

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 194.

Freitag, den 27. April

1894.

Die jetzt so viel getragenen

braunen und gelben Schuhe verkaufe ich zu anbei bemerkten Preisen. Qualität stets streng solide.



Aus braunem Saffian-Leder.
Aus gelbem Saffian-Leder.
Aus braunem oder blauem Segeltuch.



Aus braunem Ziegen.
Aus chocoladefarbigem Leder.
Aus leichtem Gamsleder.

Schnürschuhe für Kinder, gelb, chocoladefarbig und braun,

Mk. 2.75.

Schnürschuhe für Mädchen, gelb, chocoladefarbig und braun,

" 3.50.

Braune Schnürschuhe für Damen

" 3.90.

Rechte Saffian-Schnürschuhe für Damen

" 5.75.

Segeltuch-Schuhe für Damen

" 3.00.

Segeltuch-Schuhe für Herren

" 4.00.

Rechte Saffian-Schnürschuhe für Herren

" 6.75.

Langgasse

Langgasse



Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.



Achten Sie bitte auf die No. 16 beim Eingang.

5283

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.
Dépôt Louis Conradi, Kirchgasse 9. Specialität: Moselweine. Dépôt Louis Conradi, Kirchgasse 9.

Geld findet man,

wenn man in seinen alten Briefen nachsieht. Kaufe Marken, einzeln, sowie Albums, Couverts mit eingepprägtem Werthstempel, am liebsten alte deutsche, und zahle gute Preise. Bitte wenn möglich die Marken auf den Briefen zu lassen.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz, Kirchgasse 2.**
Wilh. Künemund Nachf.
Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

Gravirungen!

jeder Art werden schön u. exact ausgeführt bei
Jean Roth, Graveur, Langgasse 47.

DR. CREMER'S TOILETTE-SEIFE

— nur acht, wenn mit Schutzmarke Löwe. —

Preis per Stück
nur
25 Pfg.

In Qualität von keiner anderen
Seife übertroffen,
und daher allen

Frauen und Jungfrauen

zu ihrer Toilette bestens empfohlen.

Weil frei von allen schädlichen Zusätzen
das beste Mittel

zur Schönheitspflege, von bewährtem Erfolge.

Mild,
Rein,
Neutral,
Fettreich

verhütet sie das Erschlaffen, Welken und Sprödwerden der Haut, erhält daher die Schönheit des Antlitzes, verleiht schönen Teint und gibt der Haut das frische, zarte Colorit der Jugend.

Dr. Cremer's Toilette-Seife (nur acht mit Schutzmarke Löwe) ist zu dem Preise von 25 Pfg. pr. Stück erhältlich in Wiesbaden bei: **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9; **Droguerie von H. Kneipp**, Goldgasse 9; **Willy Graefe**, Ecke Saal- und Webergasse; **Louis Kimmel**, Ecke Nero- und Röderstraße; **Louis Lendle**, Stiftstraße 18; **Gg. Mades**, Ecke Moris- und Rheinstraße; **Johann Ottmüller**, Nerostraße; **Louis Schild**, Langgasse 3; **M. Schüller**, Neugasse; **N. Sing**, Friedrichstraße 47. (Pa. 244/2) F 198

Engros-Verkauf: **Phil. Müller & Co.**, Frankfurt a. M.

Zweite und letzte Liegenschafts-Versteigerung in Wiesbaden.

Montag, den 30. April, Vormittags 11 Uhr, kommt aus dem Nachlaß der **Frau Hauptmann Keller** dahier das an der **Wilhelmstraße** belegene Besitzthum derselben, **Gaß und Garten** mit ca. **45,48 Mtr. Front** in der **Wilhelmstraße** und ca. **26,65 Mtr. Front** in der **Lonifenstraße**, Abtheilung halber im **Rathhause** zu Wiesbaden, **Zimmer No. 55**, im Ganzen sowohl, wie auch in 3 Parzellen von je 15,16 Mtr. Front in der **Wilhelmstraße**, zur **lehtmaligen Versteigerung**. Das Besitzthum liegt in unmittelbarer Nähe des **Bahnhofes**, **Kurhauses** und neuen **Theaters**, in bester **Kur- und Geschäftslage** und eignet sich vorzugsweise zur Anlage eines großen **Hotels** ersten **Ranges**. Die **Stieg-Bedingungen** liegen im **Rathhause**, **Zimmer No. 54**, zur **Einsicht** offen. (F. a. 260/4) F 201

Der **Testamentvollstrecker**,
Keller.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche sich an dem **Montag, den 30. d. M.**, in **Gronberg** stattfindenden

Empfang Sr. Majestät des Kaisers

betheiligen wollen, werden auf **heute Freitag Abend 9 Uhr** in das Vereinslokal (**Vorstandszimmer**) zu einer **Be-sprechung** eingeladen. F 439

Der **Vorstand.**

Neue Malta-Kartoffeln per **Bfd. 11 Pf.**,
Matjes-Heringe per **Stück 10 Pf.** 5494

J. Schaub, **Grabenstraße 3.**

Möbel — Betten — Spiegel.

15. Mauer-gasse 15.
In großer Auswahl fertig am Lager: **Complete Betten** jeder Art, **Sophas**, **Ottomanen**, **Divans** in allen Stoffen, **Müch-garnituren** in allen Farben, **Kameltaschen-Garnituren**, **Schränke**, **Tische** in allen Größen, **Stühle**, **Schreibtische**, große und kleine **Spiegel**, hohe **Trümeur-Spiegel**, **Verticows**, **Büffets** in **Aukbaum** u. **Eichen**, nebst **Ausziehtischen** u. **Stühlen**, große und kleine **Kommoden**, **Wesler** u. **Spiegelschränke**, **Wäschkommoden** in allen Größen, **Nachtschränke**, **Küchenschränke**, **Anrichte**, **Ablaufbretter**, **spanische Wände**, **Kleiderhöde**, **Ripptische**, **Bauernische**, einzelne **Matraken**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Strobfäde** u. zu billigen Preisen. 5217

Ganze Ausstattungen und Einrichtungen.

15. Mauer-gasse 15.
Philipp Lauth. Möbelgeschäft (Tapezierer).

Transport nach hier und auswärts durch eigenes Fuhrwerk frei.



Gartenmöbel,

eiserne **Garten- und landwirthschaftl. Geräthe**, **Kollschut-wände**, **Nasennäh-maschinen**, **verzinkte Drahtgeflechte**, **Stachelzaun-drähte** empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen die **Eisenwaarenhand-lung** von 4617



Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Ein **silberplattirtes Zweispänner-Gesähr**, noch gut erhalt., ein **silberplattirtes Einspänner-Gesähr** und **do. halbplattirtes Gesähr** u. 3 **Neusattel** billig zu verkaufen **Birg-gasse 29.** 5236
F. Mayerhofer.



Zum Selbstanstrich.

Ueber Nacht trocknend, nicht nachbleibend. Hoch eleg., haltbarer als die spirit. Glanzlacke. Niederlagen durch Plakate kenntlich. Nach Orten ohne Niederlage directer Versandt. Postcollo, genügend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgr. Zimmer, Mk. 8.40 franco ganz Deutschland gegen Nachnahme. Musteranstriche und Prospekte gratis und franco.

Zu beziehen in 1-Kilo- und 1/2-Kilo-Dosen in Wiesbaden durch
C. Bradt, Albrechtstr. 16,
E. Menninger, Friedrichstr. 16,
E. Noebus, Taunusstr. 25,
Max Rosenbaum, Marktstr. 23,
Otto Siebert, Marktstr. 10. 3952

Französische Wische

allein acht Mehrgasse 20.

5452

Verkäufe

Zu verkaufen ein ganz neuer blau-larrierter Sack-Anzug, i. schlanke Figur, sehr billig, beim Schneider **Kleber**, Schillerplatz 2, Stb. 5331
 Einige gebrauchte Pianinos, wie neu erhalten, werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Heinrich Woltz,
 Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel). 3583

Einige gepielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

M. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstr. 29. 4764

Ein freisitziger Concertflügel von **Ritmüller & Sohn**, Göttingen, ist billig zu verkaufen
 Bleichstr. 25. 4791

Pianino zu verkaufen Bienenstr. 6, Part.

G. Stup-Mügel, g. f. Saal, b. zu verk. b. **Lenz**, Hellmundstr. 45.

Gelegenheitskauf.

Meublement von zwei freundlich hübsch möblirten Zimmern, complet, für 130 Mk. zu verkaufen, sehr geeignet für eine alleinstehende Dame. Anzusehen Taunusstr. 43.

Speisezimmer-Einrichtung, hochfein, billig zu verkaufen Bleichstr. 25. 4790

Ein nubb.-pol. **Hoff.-Bett** (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 vol. Nachtschl. billig **Nichelsberg** 9, 2 St. 1. 2316

6 **Kinderbetten** mit Strohh. u. Watr. z. vl. **Frankenstr.** 23, 3 I.
 Bettstellen, Sprungrahmen, Matraz. und Keil billig zu verkaufen **Selenenstr.** 25, Part. 3704

Ein **Kameltaschen-Garnitur**, Sopha und 4 fl. Sessel, gut gearbeitet, billig zu verkaufen **Stiftstr.** 12, Stb. 1 Tr. 3128

Sehr schöner **Kameltaschen-Divan** billig zu verkaufen **Kirchgasse** 17, 1 Tr. 4209

Plüschgarnitur, Sopha und zwei Sessel, in **Rußbaum**, matt und blank, mit **Muschelaussatz**, billig zu verkaufen **Kirchgasse** 17, 1 Tr. 5181

Keine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen **Saalgasse** 16. 4811

Ein **Plüsch-Garnitur**, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen **Jahnstr.** 21, 8 St. r. 5136

3 **Plüsch-Ottomane** (neu), 1 g. erb. Chaiselongue, 1 gebr. Canape, 1 **Rohhaarm**, 1 **Kinder-Schreibpult** b. abzug. **Nichelsb.** 9, 2 St. 1. 5046

Selenenstr. 13 ist eine **Garnitur Polstermöbel** u. ein **Krankentwagen** zu verkaufen. 4821

Ein **Kameltaschen-Divan**, ein **Bett** und eine **Ottomane** f. b. z. verk. **Goldg.** 8, Stb. Part. 4717

Nicolassstr. 3 zu verk. ein **Nach-Sopha** (Ausgezeichnet) u. 1 **Sessel**.

Cassischrank sofort sehr billig zu verk. **Schönenb.** 3, 1. 611

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachtsch. Tische, Anrichte und Küchenschränke zu verkaufen **Schachtstr.** 19. **Schreiner Thurn**. 1083

Ein **Nach-Journalkünder** zu verk. **Webergasse** 3. 5206

Nähmaschine, neu, zu verkaufen **Frankenstr.** 8. 2763

Eine gute **Nähmaschine** und eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen **Walramstr.** 31, Hinterh. rechts 2 St. Anzusehen von 12-1/2 Uhr.

Wegen Raummangel billig zu verk. einige überzählig gewordene Gegenstände, darunter einen **Marmoraufsatz** auf eine **Waschkommode** und ein noch gutes Spiel für größere Knaben **Rheinstr.** 55, 2. St. 5223

Rußb.-Büffet, sehr schön, preiswürdig abzugeben **Adlerstr.** 58, 2 r.

Eine **Barbie Glasstafel** preisw. zu verk. **N. Bahnhofstr.** 20, 1 St. **Söthestr.** 16. 4838

Landauer in gutem Zustande (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen **Adlerstr.** 57. 4690

Ein leichter hochgeleganter **Herrschaf-Landauer**, fast neu, steht wegen Abreise d. Herrschaft sofort zum Verkauf **Rheinstr.** 24. 5231

Ein **completes Pony-Fuhrwerk** billig zu verkaufen **Kaulbrunnstr.** 5. 3659

Ein neues **sechshüfiges Breck** zu verkaufen **Herrnühlgasse** 5. 358

Eine leichte **Federrolle** mit **Patent-Rollen** zu verkaufen **Selenenstr.** 12. 3621

Zu verkaufen eine **Federrolle**, ein **Federfarren** und ein **Schnepffarren** **Wellstr.** 15. 3839

Ein neuer **Geschäftswagen**, eignet sich für verschiedene Geschäfte, ein neues **Halbverdeck** zum Selbstfahren, ein wenig gebrauchter **Dogcart** mit Verdeck, verschiedene gebrauchte **Halbverdecke** und **Landauer** billig zu verkaufen **Römerberg** 23. 4091

Eine gebrauchte **Brittschenrolle**, 1 neue u. 1 gebrauchte **Federrolle** (25 Str. Tragkraft), 1 gebrauchter **Mehger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Schachtstr.** 5. 5284

Ein **Krankentwagen** guter Qualität ist billig zu verkaufen oder zu verleihen **Mauergasse** 8, 1 LG

Ein gut erh. bequ. **Kranken-Fahrrad**, sowie **Möbel** und **Hausgeräth** billig zu verkaufen **Morigstr.** 27, 2.

Sicherheitsrad, stufenlos, fast neu, b. zu vl. **Schulberg** 13, 1 St.

Ein wenig gebrauchtes **Velociped** zu verkaufen **Adelheidsstr.** 53, **Comptoir** der Weinhandlung, im Hofe. 5366

Gutes **Fahrrad**, sowie eine neue **Flöte** billig zu verk. **Waldstr.** 28.

Ein noch gut erh. **Kinder-Kleidewagen** zu vl. **Wellstr.** 14, 2 St.

Ein **Kinder-Sitzwagen**, fast neu, zu verkaufen **Hochstr.** 20. 5329

Ein gut erhaltener **Kinder-Wagen**, sowie ein **Kinder-Bettchen** billig zu verkaufen **Dosheimerstr.** 30 a, 4 St.

Wenig gebrauchter **Kranken-Fahrrad**, sowie 2 **Balkonsenster** zu verkaufen **Dosheimerstr.** 32, Part. r.

Pferdestall für 2 Pferde, mit **Remise**, **Heu-** und **Hafersboden** nach Zeichnung, complet, sowie zwei **Thore** und eine doppelte **Stallthür** billig zu verkaufen. **Näh. Morigstr.** 28, **Comptoir**. 3115

Ein gebrauchter **Restaurationsherd**, sowie **Kaffeherd** billig zu verkaufen. 5344

Ferd. Hanson, **Morigstr.** 41.

Sobellänke, 2 kleine, sowie ein **Fahnenbild** 0,40-0,60 zu verkaufen **Blücherstr.** 7. 5439

Paßkisten, verschiedene Größen, billig zu verkaufen **Morigstr.** 24.

Raummangels halber zwei Papagei-Käfige sehr billig abzugeben **Kirchgasse** 24, 2.

Schauelgestell, starkes, zu verkaufen. **Näh. Weichantalt Thiel**, **Kirchstr.** und **Niehlstr.**

Ein großer **Schiffeset** und ein guter **Plattosen** billig zu verkaufen **Schachtstr.** 27, im Laden.

50 Ruten fettes Korn

zum Abfüttern, auf dem **Leberberg**, sowie **Diawurz** und **Kornstroh** zu haben **Steingasse** 8. 5455

Ein **ausgerüstetes Wagenpferd** zu verkaufen bei **Adam Müller-Netscher** in **Elstville**. 5981

Ein **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näheres im **Tagbl.-Verlag**. 3225

Schätzliche junge Kuh zu verk. **Sonnenberg**, **Bahnholstr.** 1.

Dän. Dogge, **Brachierempler**, 79 Cmt. hoch, **blau-grau**, wegen Abreise zu verkaufen. **Näh. Rheinstr.** 64.

Salon-Windspiele, 11. **Kasse**, **präm. Abt.**, **Stb.**, z. vl. **N. Stiftstr.** 13a, B.

Junge dänische Doggen (reine **Kasse**) billig zu verkaufen **Burg-Ruine Sonnenberg**.

Eine **sch. jg. Angoralake** bill. zu verkaufen **Elisabethenstr.** 19, 2. St. **Witt** zu verkaufen **Adlerstr.** 65.

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Samstag, den 28. April 1894, Abends
8 1/2 Uhr:

Familien-Abend

im Saale des Hotel Taunus.

235

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 29. April:

Dritte Hauptwanderung.

Niedernhausen—Oberjossbach—Ehlhalten—Eppen-
hain—Eichtopf—Steinlopf—Rothes Kreuz—Römercastell—
Feldberg—Königsstein—Schneidhain—Fischbach—Eppstein.

Abfahrt 5³⁰ Uhr Hess. Ludwigsbahn.

Sonntags-Billet Eppstein. Marschzeit 7 Stunden.

Frühstück mitnehmen. Gäste willkommen.

F 310

Der Vorstand.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Dienstag, 1. Mai 1894, Abends präcis 6 Uhr:

I. Orgel- und Vocal-Concert

von **Adolf Wald**, Tonkünstler zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung von Frau **Ida Goeringer**
(Sopran) aus **Bad Rippoldsau** und Fräulein **Ida**
von Rotter (Mezzo-Sopran), Opernsängerin aus **Wien**.

Eintrittskarten à 3 Mk. (Altarplatz und Chorbühne), à 1 1/2 Mk.
(Schiff), à 1 Mk. (beide Emporbühnen) sind in den Buch- u. Musikalien-
handlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel**
Nachfolger, Moritz und Münzel, H. Roemer, Gebr.
Schellenberg und Wagner (am Rathhaus), sowie Abends an
der Kasse zu haben. 5448

Der Eintritt kann nur gegen Abgabe der Karten erfolgen.

Öffnung der Kirche 5 1/2 Uhr Abends.

Tournée Aug. Junkermann.

Wiesbaden. Gr. Casinosaal. Friedrichstr. 22.

Montag, den 30. April 1894, Abends 8 1/2 Uhr:

Hoffchauspieler

August Junkermann.

Humoristisch-dramatischer Fritz Reuter-Abend.

Vorträge aus Hanne Nüte, Ut mine Stromtid, Läschen u. Niemels.
Aug. Junkermann spricht in einer Jedermann voll-
kommen verständlichen Mundart.

Eintritt: I. Pl. (numm.) M. 3.—, II. Pl. (numm.) M. 2.—,
Stehplatz M. 1.—. Billet-Vorverkauf in den Buchhandlungen
von **Feller & Gecks, Moritz und Münzel, Taunus-**
straße, und an der Abendkasse von 7 Uhr an. 5248

Zimmerspäne

Barockweise zu haben bei

M. Gerner, Goldstraße 6. 5291

Carl Grünig, Wiesbaden.

Rirchgasse 35. Telephon 244.

Specialität: Tapeten.

Wer beim Einkauf von Tapeten
Berth darauf legt, seine Wohn-
räume gemütlich und geschmack-
voll eingerichtet zu sehen, be-
treffs der Tapetendecoration,
der wende sich gest. ver-
trauensvoll an die Ta-
petenhandlung. Special-
geschäft in aparten
Tapetendecorationen

von
Carl Grünig,
Wiesbaden.

Vorstehende
Firma
bietet
stets
das

Schmücke dein Heim!!

Neueste
u. Ori-
ginelle d.
Tapeten-Zu-
sammenset-
zung, in- u.
ausländischer
Sachen. Beson-
ders zeichnen sich die
Tapetenmuster durch
geschmackvolle Farb-
stellung, sowie durch stil-
gerechte und tadellose Zeich-
nungen aus. Dieselben sind
in jeder Hinsicht dem Publi-
cum angelegentlichst zu em-
pfehlen. Gegen Angabe oder
Einführung von Stoffproben mes-
sen Muster, genau zur Probe
passend, allorts hin franco ver-
sendet. 4271

Bitte die Schaufenster zu beachten!!

60

Pf. per Mtr. **Cüper-Satin- u. Cachemir-
Cattun-Rester**, bis zu 10 Mtr. Länge
fortwährend eintreffend, werden meterweise
abgegeben. 4438

Carl Meilinger's

Special-Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26. I. St.

Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquetts

sind in grosser Auswahl, für jedes Alter passend, wieder
neu angekommen. 4431

Meyer-Schirg,

vorm. E. Weissgerber,

Gr. Burgstrasse 5.

Korsetten.

Anfertigung nur nach Maß

in deutsch, englisch, u. französ. Sagen genau nach dem Körper gearbeitet.
Specialität: Ausgleichung unnormalen Körperbaues in tadel-
loser Ausführung. — **Korsetts mit Leibbinden**, durch welche das
Tragen von **Extra-Leibbinden** entbehrlich wird. — **Umhänge- und**
Nähr-Korsetts. — **Trag-Korsetts** für Babys nach engl. System.
— **Grabschalter** für Kinder u. junge Mädchen. Für vorzügliche Arbeit,
tadellosen Sitz und beste Qualität wird garantiert. F 193

M. Jhm. Schulz, Zeit 54, Frankfurt a. M.,

vorm. G. Schulz Wwe.

gegründet 1842.

Apfelwein per Schoppen 12 Pf. **Burggasse 6.**

Säbunge 4 Pf., Sarnwege 24, Mühlentraub 17, sowie sämtliche
Colonialwaaren zu billigen Preisen Schwalbacherstraße 71.

Man verlange überall.

Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Eule

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

vom Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

4508

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Comptoir-Bahnhofstr. 6.

Möbeltransport
Verpackung
Aufbewahrung in eigenen Lagerräumen
Einziges Frachtschiff am Platz
Spekulation und Rohfuhrwerk
Pünktliche Versendungen
von Haus-Effekten u. Gütern in alle Welt

4189

Die Restbestände

meines Detail-Geschäfts, bestehend in

Gold- und Silberwaaren

(früher Webergasse 23) verkaufe zu und unter Selbstkostenpreis in meiner Wohnung

Querstraße 3,
Ecke der Taunusstraße, 3. Et.

Albert J. Heidecker.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maß befindet sich jetzt

Gr. Burgstraße 13,
1. Etage.

Reichhaltiges Stofflager von in- und ausländischen Fabrikaten und wird vorzügliche Ausführung der Bestellungen zugesichert. Sodann bemerke noch, daß auch die Mittelwaaren unterbalte und schon gute Anzüge von Mark 60 an aufwärts geliefert werden.

4251

Wiesbaden, im April 1894.

Carl Lamberti,
Schneider.

Weiner's Hausmacher Eiernudeln,

eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Backwaare, garantiert nur Eier u. bestes Mehl. Zu haben Mauerstraße 12, Part. (Eing. durchs Thor.)

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, lackirt u. polirt, Kammoden, Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Tische, Console, Auszüge u. Küchentreier zu vl. Schreiner **Kreiner**, Selenstr. 18

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich mich in meinem Hause als **Schuhmachermeister** etabliert. Sämtliche Bestellungen, sowohl **Reparatur**, wie **Reparaturen**, werden sofort äußerst solid und durchaus billig ausgeführt. — Als früherer Geschäftsführer in den größten Vertikalien Deutschlands kann ich auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigen. Indem ich mich speziell noch meiner verehrten Nachbarschaft empfehle zeichne

5147

Hochachtungsvoll

Heinr. Eichhorn, Schuhmachermeister,
Westendstraße 5.

Kinder-Jaquettes

in den Preislagen von 3 bis 15 Mark.

5271

Louis Rosenthal, 32. Kirchgasse 32.

Fahrräder.

Vertretung der auch in Chicago prämierten **Victoria-Fahrräder** Werke Nürnberg. Verkauf zu äußerst billigen Preisen mit Garantie von 1 Jahr. Fachmännische Reparatur billigt.

4487

Wilh. Sassmann, Mechaniker,
Saalgasse 30.

Steppdecken, baumwollene, 5 Mt. per Decke, Wollfatin, 25 Mt. per Decke, in allen Farben, Daunendecken 40 Mt. per Decke, in allen Farben, **Bettdecken,** graue, rotte, weiße, bunte, in Wolle und Halbwole, in größter Auswahl bei billigsten Preisen und bekannt guten Qualitäten empfehlen

5233

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

1894er Pneumatic-Fahrräder schon von 220 Mt. an. **Fahrräder-Niederlage A. Barth, Frankenstraße 14.**

4764

Teppichhandlung Ludwig Schaaf, Langg. 25.

Portieren, 3,25 Mtr. lg., in roth, blau, oliv u. schiefer p. St. Mt. 3.— **Vorhänge,** crème u. weiß, von Mt. 4.— per Paar an bis zu den elegantesten Sorten.

5276

Meine **Schaufenster-Einrichtung**, auch passend für Antiquare, zu spottbillig abzugeben.

2325

Th. Beckmann, Uhrmacher.



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit „O. Fritze's Bernsteinsol-Lackfarbe“ ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellstem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacks.

Niederlage bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
A. Cratz, Langgasse.
E. Mochus, Taunusstraße 25.
Th. Rumpf, Webergasse.
Louis Schild, Langgasse.
A. Schleg, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.
F. Strassburger, Kirchgasse. 3014

Zur Lieferung von feinsten Tafelbutter, guter Kochbutter sowie garantirt reiner Schmelzbutter in jedem beliebigen Quantum und zu den jeweils billigsten Tagespreisen empfiehlt sich

J. M. Gabler-Saliter,

Obergünzburg (bayer. Allgäu).

Stauberkfer, zwei Stück, fast neu, 150x300, billig zu verkaufen Taunusstraße 25, P. r. 728

Kaufgesuche

Münzen, gold. u. silb. w. zu d. höchst. Preisen angef. b. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2140

Gebrauchte Herren-Kleider,

Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, sowie Möbel, Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 8242

S. Rosenau, Messergasse 13.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumenten, Möbel, ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk kauft stets zu höchsten Preisen A. Geizhals, Goldgasse 8. 4702

Ich suche sofort zu kaufen

für ein Schloss nach auswärts alte Waffen, Panzer, Pflanzen, Lorbeerbäume, Oleanderbüsche, Gartenmöbel, auch gute andere Möbel, sowie allerlei Decorationsachen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Messergasse 24, für geb. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ins Haus. 5138

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birzweig, Goldgasse 12. 3688

Größtenteils ein Geschäft u. laufe getr. Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber u. s. w. zu sehr g. Pr. W. Friedländer, Goldgasse 10. 3082

Keiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel, Teppiche, Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen und Pfandscheine. 4484

Karl Munkel, 13. Häfnergasse 13.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Glaschränke u. s. w. 4765

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kaufe zu höchsten Preisen. Maßarbeit, sowie Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. F. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 81.

Ein **Flower-Teich** zu kaufen gesucht Dohheimerstraße 6, 2. C

Complete Schreiner-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Off. unter N. N. 23 an den Tagbl.-Verlag. 5378

Schreiner-Werkzeug,

complet, mit Hobelbank zu kaufen gesucht. Näh. Wiesbadener Möbel-Magazin, Marktstraße 12. 5897

Ein zweirädriger **Sandkastenwagen** zu kaufen gesucht. Offerten unter N. A. 12 an den Tagbl.-Verlag. 5358

Hobelbank und Werkzeug gesucht M. Webergasse 9.

Pageislander

zu f. gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 4847

Gebrauchte **Pistolen** und **T-Sterse** gesucht. Offerten unter J. N. 723 an den Tagbl.-Verlag. 4683

Verschiedenes

Meine Wohnung nebst Bureau befindet sich jetzt
Westendstraße 13, Parterre.
Ph. Schneider.
Architekt und Baunternehmer.

Zur Betheiligung!

an einem hoch rentablen größeren Terrain zur Bebauung in frequentester Geschäftslage werden 1 od. mehrere Theilehaber mit Capital gesucht! Brillantes Geschäft — ohne Risiko! Näh. Mittl. und Vorlage der Pläne nur an ernste Reflectant. Off. u. N. N. 525 an den Tagbl.-Verlag erb.

Betheiligung.

Energetischer strebsamer junger Mann (Techniker) sucht sich mit ca. 50,000 Mk. an rentablen Geschäften activ zu betheiligen. Gest. Offerten unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen.

Eine gut gehende Pension Krankheit halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Off. u. N. N. 23 an den Tagbl.-Verlag. 5377

Alle Sorten **Stühle** werden billig geputzt, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 5349

Das Waschen ganzer Häuser

wird äußerst billig unter Garantie ausgeführt von dem
Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut
J. Honk, Blücherstraße 10. 4928

Damen-Costüme.

Mäntel und Capes werden unter Garantie für guten Sitz und tadelloste Ausführung angefertigt 5263

Gaulbrunnenstraße 1, 2 St.

Mäßige Preise. Prompte Bedienung.

Für Damen!

Mäntel, Jaquettes, Umhänge, Capes werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisirt. 4930

Konrad Meyrer, Wellstrichstraße 7.

Eine **Weißzeugnäherin**, im Gebildstopfen und Ausbessern der Wäsche geübt, sucht Kunden. Näh. Hellmundstraße 50, Part.

Weißstickerien, ganze Ausstattungen, w. b. bef. Helenestr. 25, 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerie w. bill. bef. Saalgasse 8, P. 5111

Namenstickerien billig, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, Webergasse 43, 1. Et.

Modest! Sämtliche Ausarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohheimerstraße 18, M. P.

NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Modest.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Albrechtstraße 34. 4556

Decken werden billig und gut gesteppt Adlerstraße 8, 1. 5017

Ein Mädchen nimmt noch **Bügel-Stunden** an in und außer dem Hause. Hellmundstraße 57, 5.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 4869

Es wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen, gut und billig besorgt. Näh. Nerostraße 36, Hinterh. 1. St.

Arbeiterwäsche w. schön u. bill. gest. u. gew. Römerberg 7, 5. P.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Blücherstraße 14, 5th. Part. 5496

Reißfedernreinigung mittels Dampfapparat nach neuestem System, wodurch d. Federn wie neu werden, bei Klein, Albrechtstraße 30, Part. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Beisein d. Eigenth. 4139

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Walramstraße 19, 2. Et. rechts.

Geübte Friseurin sucht noch Damen. Walramstr. 17, Part. 3509

Friseurin wünscht noch Damen. Blittve Wagner, Saalkstraße 4, 2. L.

Ein Mädchen, 28 Jahre alt, mit guter Ausstattung und 2000 Mk. Baarvermögen, wünscht sich baldigst zu verh. Ernstigem. Offerten beliebe man in den nächsten Tagen u. N. C. 40 in dem Tagbl.-Verl. niedergul.

M. Stillger,

16. Säfuergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaren

aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen

für Pensionen, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Für Schreiner, Glaser u. Zimmerleute.

Eigene Dielen, in allen Dimensionen auf Lager, zu haben beim

Zimmermeister Rossel,

Dohheimerstraße 57. 4882

Cocosnussbutter

in 1/2 u. 2-Pfd.-Dosen, in bester Qual., per Pfd. 65 Pf., sow. ffr. Süßrahm-Margarine per Pfd. 90 Pf., andere Sorten zu 60 u. 80 Pf. (von Cron & Scheffel) in stets frischer feiner Qualität empfiehlt 5254

Hch. Eifert, Neugasse 24.**Eier, frische, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.****Das Wiesbadener Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut**

von

Ferd. Zindel, Hellmundstr. 62, 3. St.,empfiehlt sich zum Putzen u. Reinigen von Schaufenstern, Spiegelscheiben, Glasbänern, Ateliers, Oberlichtern, sowie zum Putzen ganzer Neubauten unter Garantie; auch nehme ich das Abwaschen ganzer Häuser entgegen, welches mit der neupatentierten fahrbaren Schleife geschieht, unter Zusage von pünktlicher sauberster Ausführung zu billigen Preisen. Bestellungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen. 2842**Neu-Canalisation.**

Alle Sorten Röhren, Facons, Sand- und Fettfänge, Einflachten etc., in Thon sowohl als auch in Eisen, nach den neuesten Verordnungen, sowie sämtliche Baumaterialien: Isolierplatten und Dachpappe; Fensterbänke, sowie profilierte Wassersteine aus geschliffenem Schiefer in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 2861

W. A. Schmidt,

Dachdeckerei, Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,

Mörichstraße 28. Telephon 226.

Preislisten gern zu Diensten.

Wir empfehlen zur bevorstehenden Pflanzzeit zur Bepflanzung von Beeten, Balkons u. s. w. sehr schöne Pflanzen zu billigen Preisen und werden Bepflanzungen von uns übernommen. 5365

P. Klein's Baumschule u. Gärtnerei,

Schierkeimerstraße 1.

Alle Arten Möbel, als Betten, Kommoden, Secretäre, Schlaf-Divan, Zimmer-Fahrräder, Sessel, Canapés, Consoles, Reisekoffer, Eischrank, Kaffeebrenner, Geige, Zither u. s. w. b. zu verl. Starstr. 40, Gths. Part. 4853

Fremden-Verzeichniss vom 26. April 1894.**Hotel Victoria.**

Ihre Königliche Hoheit Frau Herzogin Maximilian von Württemberg mit Gefolge: Fräulein von Apell, Hofdame, Kammerherr Freiherr von Crailsheim-Ryglund, Rittmeister a. D. — und Dienerschaften — Regensburg.

Adler.	Zum Erbprinzen.	Werner, Kfm.	Pirmasens.	Rose.	König, Bürgerm.
Rothe, m. Fam. Bremen	Bocher, Ober-Postass. Köln	Rindenschwender, Köln		Thune, m. Fr. Christiania	Oberrad
Bodenbender, Meerholz	Sulbach, Kfm. Siegen	Hirsch, Kfm. Stuttgart		Gridley, Fr. London	Bielefeld
Nagel, m. Fr. Boitzenburg	Gründer, Kfm. Weilburg	Petersen, Fr. Cassel		Wild, Fr. London	Tilsit
Woldike, Frl. Boitzenburg	Schmidt, Niederhadamar	Kiel, Kfm. Köln		Aber, Berlin	Schmidt, Schausp. Berlin
Dauelsberg, m. Fam. Bremen	Crenser, Kfm. Köln	de Witt, Kfm. Emmerich			
Schey, Kfm. Berlin	Grüner Wald.	Weil, Kfm. Frankfurt		Weisser Schwan.	
Strohbach, Kfm. Berlin	Reinhardt, Kfm. Berlin	Haacke, Kfm. Hamburg		Bax, Kfm. Dordrecht	Kuhling, m. Fr. England
Alteesaal.	Koch, Neuffen	Hotel du Nord.		Bax, Frl. Haag	Holroyd, Oberst. England
Fries, Greiz	Schulz, Kfm. Berlin	v. Bohlen, Fr. Remscheid		Hoeftamer, Fr. Haag	Holroyd, England
Wolf, Frl. Greiz	Müller, Luxemburg	v. Bohlen, Frl. Remscheid		Hotel Schweinsberg.	Sivington, Fr. London
Badischer Hof.	Hotel Hoppel.	v. Rudorff, Excell. Dresden		Schné, Kfm. Frankfurt	Tabor, Frl. England
Wolff, Frl. Köln	Heusel, m. Fr. Frankfurt	Pariser Hof.		Gescher, m. Fr. Gescher	Cherrill, Fr. Brüssel
Schneider, Frl. Köln	Achenbach, Hofreitsheim	Baenitz, Rent. Luckenwalde		Zur Sonne.	Cherrill, Frl. Brüssel
Rotchild, Kfm. Bingen	Vier Jahreszeiten.	Westmann, Int. Stockholm		Niebach, Fbkb. Remscheid	Pension Carola.
Belle vue.	Waldhausen, Fr. Essen	Joung, Fr. Genf		Blumhardt, Kfm. Weimar	Wilpert, Frl. Holsteir
Kraft-Frege, Fr. Leipzig	Kramer, Kfm. Budapest	Pfäizer Hof.		Hoffmann, Berlin	Smyth, Frl. England
Kraft, Frl. Leipzig	Oden, Göteborg	König, Kfm. Cassel		Fischer, Amerika	Curtis, m. Fr. Amerika
Hotel Bristol.	Goldene Kette.	Indolf, Kfm. Frankfurt		Fuchs, Frankfurt	Gwat, Fr. m. T. Groningen
Brünn, Fr. Copenhagen	Null, Fr. Altona	Promenade-Hotel.		Tannhäuser.	Algera, Fr. Holland
Hotel Dahlheim.	Goldenes Kreuz.	Pastor jun., m. Fr. Aachen		Kampe, Saarburg	Villa Capri.
Schütze, Kfm. Berlin	Steigerwald Aschaffenburg	Zur guten Quelle.		Schmidt, Kfm. Frankfurt	Pietschmann, Berlin
Heusser, Frl. Cassel	Weis, Insp. Cassel	Fischer, Chem. Coburg		Höhner, Insp. Frankfurt	Pension Credé.
Sturges, Frl. Ohio	Karpe, Kfm. Nürnberg	Döll, Kfm. Worms		Davidsohn, Kfm. Frankfurt	v. Bastineller, Frl. Dresden
Dietermühle.	Weisse Lilien.	Rhein-Hotel.		Taurus-Hotel.	Wimmer, 2 Frl. Dresden
Bechtold, Fr. Frankfurt	Knemayer, Borgholzhausen	Verner, Fr. Köln		Sparrow, Rent. Petersburg	Meyer, Fr. Salzwedel
Engel.	Sauator. Lindenhof.	Bellvud, m. Fr. Delft		v. Caprew, m. Fr. Polen	Brüggenmann, Frl. Salzwedel
Kahlayss, Suhl	Knaebel, Fr. Chemnitz	Graham, Hoherhampton		Thünnel, Fr. Potsdam	Bouet, Fr. Rent. Paris
Marr, Frl. Suhl	Hotel Minerva.	v. Mirwing, Stettin		Doutrelepoint, Malmady	Kleinloff, Salzwedel
Knopf, m. Fam. Nürnberg	Holdheim, Dr. Frankfurt	Hitter's Hotel garni		Nivel, m. Fr. Utrecht	Müller, Stud. Hamburg
Baither, m. Fr. Frankfurt	Nicolai, Fr. Jessenin	und Pension.		Wöller, München	Flohr's Privathotel
Andersen, Kfm. Oestersund	Nassauer Hof.	Philipp, m. Fm. Moskau		Meyer, London	Grossbernd, Kfm. Ulm
Eskilsson, Fr. Stockholm	Weyer, m. Fr. Delbruck	Horn, Frl. Mainz		Dango, Siegen	Ostermann, New-York
Englischer Hof.	Schleber, m. Bed. Greiz	Boerckel, Fr. Dr. Mainz		Hotel Victoria.	Ostermann, Fr. New-York
Samuel, Fr. m. Fam. Berlin	Strauch, m. Fam. Bremen	Renthin, m. Fm. Hamburg		Gahe, m. Sohn. Eitorf	Stock, Gelnhausen
Einhorn.	de Haase, m. Fam. Arnheim	Kömerbad.		Wuppermann, Düsseldorf	Wiegand, Frl. Leipzig
Mundhenk, Kfm. Leipzig	Villa Nassau.	Rathkamp, m. Fr. Göttingen		v. Wald, Lieut. Berlin	Villa Heubel.
Gebhard, Kfm. Leipzig	Neubauer, Magdeburg	Jang, Frl. Königsberg		Compette, Fr. Rent. Trier	Goeritz, m. Fm. Chemnitz
Eckhardt, Kfm. Höhr	v. Schlieben, Frl. Magdeburg	Weisses Ross.		Abegg, Fr. Rent. Trier	Pension Internationale.
Europäischer Hof.	Kuranstalt Nerothal.	Quidde, m. Fr. Braunschweig		Compette, Lieut. Allenstein	Bridge, Major. Ryde
Wartensleben, Gr. Seedorf	Sponholz, Fr. Berlin	Bähr, Rent. Zerbst		Lochhass, Kfm. Neu Genua	Bridge, 2 Hrn. Ryde
Wartensleben, Fr. Seedorf	Nattmann, Gelsenkirchen	Schönduwa, Fr. Wittenberge		Hotel Vogel.	Bridge, Frl. Ryde
Nicaeus, Fr. Berlin	Möhe, Fr. m. T. Köln	Schützenhof.		Greve, Fr. Berlin	Müller, Düsseldorf
Eichmann, Frl. Berlin	Nonnenhof.	Rolfs, Mülheim		Fenske, Kfm. Berlin	Pension Stolzenfels.
Nordenstjerna, Helsingborg	Hengsberger, Bockenheime	Biermann, Kfm. Köln		Hotel Weiss.	Bocker-Alfter, Fr. Stuttgart
Vary, Fr. Lodz	Silbermann, Kfm. Berlin	Masdal, Lehrer Berge		Galland, Lehrer. Berlin	Taunusstrasse 26.
				Fink, Weyer	Jarocinski, m. Fr. Lodz

Reparatur-Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard Trio** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.) **Eduardo Sturla**, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen, Saltomortales vom 1. zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Frl. Elsa Müller**, Lieder- und Walzersängerin. **Herr C. Laurence**, Ventriquist u. Thierstimmen-Imitator. (Komisch.) **Herr Georg Hartmann**, Illusionist. (Grossartig.) **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist. (Komisch.) **Milardo u. Füller**, Charakter- u. Grotesk-Duettisten.

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**. Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Frl. Rother** haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit.

Die besten und billigsten

acht schwarzen Beinlängen mit Garn,
acht schwarzen Damen-Strümpfe,
acht schwarzen Kinder-Strümpfe

findet man in grösster Auswahl bei

3494

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Bernickelungen,

sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Verfilbern, Vermessungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisier-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.
Fabrik: Schlachthausstrasse 12.
Lager: Friedrichstrasse 12.

3120

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger.

4358

Der Besitzer: **S. Uilmann.**



Rochherde

in allen Größen in solider Ausführung
Liefere billigst

2527

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch.

Meichstrasse 24.

Meichstrasse 24.

Mirabellen u. Reineclauden

per 4-Bld.-Dose Mk. 1.50

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Mk. 1.20. **Feinste Süßrahmbutter** Mk. 1.20,

Cocosnussbutter, bestes Bratenfett, per Bld. 60 Pf.

5433

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser RHENSER Rh.

Jährl. Versandt: 3—4.000.000 Gefässe.

Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.

Niederlage bei **H. Roos Nachf., Metzgergasse 5.** (Ka. 537/3) F 200

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Côtes de Clairac	Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50
Bonnes Côtes	" 1.10,	Médoc	" 2.—
Pr. Côtes	" 1.20,	Lamarque	" 2.50,
Blaye	" 1.35,	Margaux	" 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—			
Cognac vieux 3.—	3.50,	Cognac fine Champ.	4.50, 5. 6

Vorzügliche Rothweine,

ärztlich empfohlen.

Castel del Monte per Fl. 70 Pf.

Brindisi extra superior per Fl. 80 Pf.

Bei 10 Fl. billiger.

J. C. Bürgener, Weinhandlung.

Verkaufs-Stellen:

- Herr **J. C. Bürgener Nachfr.**, Hellmundstrasse 35.
Hch. Eifert, Neugasse 24.
G. Frey, Louisen- und Schwalbacherstrassen-Ecke.
H. Krug, Römerberg 7.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Schüller, Adlerstrasse 12.
C. Umminger, Steingasse 15.
Peter Quint, Markt.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

3782

In allen
Sorten



in allen
Sorten

der Handlung Hinef. und ostind. Waaren
von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2.

1560

Holl. Cacao

van Houten & Zoon,

per 1-Bld.-Büchse Mk. 2.85, bei 5 Büchsen Mk. 2.80, empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Alle Sorten **Bads, Chocoladen,**
Marzipan, Eis- u. Gypsformen,
kupferne Kessel etc. zu verkaufen.

5382

Adolf Roeder, Königl. Hof-Conditor.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 27. April.

42. Jahrgang. 1894.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 42 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt
Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Für Miether kostenfrei

Nachweisung von möbl. und unmöblirten Villen, Wohnungen,
Zimmern, Geschäftsräumen, Läden durch Sensal 3112

Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Villen, Häuser etc.

Kostenfreie Nachweisung

von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern,
Läden etc. durch 2621

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Abeggstrasse, Villa 6 u. 9 mit je 12 Räumen u. je 2 Balkons, event.
Stallung f. 4 Pferde, Rem., d. Kurgarten geg., Sch. L., zu verm. 2447

Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22,

5 Min. vom Kurhaus, herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer
u. Zug., Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 2996

Villa Bachmayerstrasse 14 elegantes Hochparterre von 4-5
Zimmern und reichl. Zub. zu verm. Näh. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1328

Villa Viebricherstrasse 10

(ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 448

Villa Fischerstrasse 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß.
schattigen Garten zu verm. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 59. 2997

Frankfurterstr. 16 in die comfortable eingerichtete
Villa auf gleich zu vermieten. 2998

Näh. Blumenstrasse 6.

Villa San Remo, Gehstrasse 1, nächst der Park-
strasse, eleg. hochherrsch. einger.,
ganz od. getheilt zu verm. od. zu verk. Einzuf. tägl. Mittags 4-6. 3153

Hainerweg 9

herrschaftliches Hochparterre, 7 Zimmer, 2 Balkons, 2 Zimmer
im Souterrain, sowie reichliches Zubehör, sofort zu ver-
mieten. 3321

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Die kleine Villa Hildastraße 5,

6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend Mitbenutzung des großen Gartens,
ist auf sof. od. später zu verm. Näh. bei. ob. Herrngartenstr. 6, 2. 2999

Villa Mainzerstrasse 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 2441



Villa mit schönem Garten, Nerothal,
erhöhte Lage, prachtvolle Rundschau,
an eine kleine Familie zu vermieten. Preis
1700 Mark. J. Meier, Vermietungs-Agentur,
Taunusstrasse 18. 2615

Das Landhaus Mainzerstrasse 34 mit schattigem Garten
ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3000

Die canalisierte und vollständig neu hergerichtete Villa

Rosenstrasse 4,

bestehend in unterkellertem Souterrain und 3 Obergeschossen,
à 5 Zimmer, sowie grossem Garten und Remisenbau, ist so-
fort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2620

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Sonnenbergerstr. 31, am Kurgarten, Landhaus,
8 Zimmer, mit hohen Mansarden und Kellern, fogleich zu verm. 3001

Elzville. Neue comfortable Villa am Rhein (9 Zimmer, reichl.
Rebenräume) zu vermieten. Näh. bei 1061

Kreizner & Hatzmann, Wiesbaden.

Ein eingefriedigter Platz als Turn- und Spielplatz während der
Sommermonate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. F 293

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 3, 4, 5 und 6sind **Läden u. Wohnungen** mit electricchemLicht und Centralheizung zu vermieten. Näh. auf meinem Bureau, Bärenstraße 5, von 10–12 Uhr, oder in meiner Wohnung, Nerobergstraße 14. **Otto Freytag.** 1268**Gr. Burgstraße 4** ist der der Wilhelmstraße zunächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 3002**Große Burgstraße 11** schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern alsbald preiswerth zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Borgellanladen. 1255**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 3003**Ellenbogengasse 6** ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Juli zu vermieten. 3308**Ellenbogengasse 7** Laden (vorz. Lage) mit Wohn. sof. od. sp. z. v. Näh. No. 3. 3004**Emserstraße 36** ist der Laden nebst Wohnung, Ladeneinrichtung, zu vermieten. 596**Häfnergasse 17** (Neubau) ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu verm. 1077**Kirchgasse 13** ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 3006**Langgasse 25** ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern auf 1. October 1894, event. auch früher preiswürdig zu verm. Näh. bei **S. Hess**, Wilhelmstr. 12. 3213**Neubau Langgasse 50,****Ecke des Kranzplatz,**

ist noch der große Laden mit 3 Schaufenstern, Eingang von der Ecke, sowie eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche u. event. auch getheilt, 6 Zimmer und Küche u., auf October d. J. zu vermieten. Näh. bei 545

Juwelier Stemmler.**Louisenstraße 14** ist ein gr. h. Laden, auch für Comptoirzwecke geeignet, billig zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 3007**Marktstraße 6** sind noch 3 große Läden zu vermieten. **Benz.** 2091**Moritzstraße 15** ist ein geräumiger Laden, mit Wohnung dabei, billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 1848**Nerostraße 23** ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 großen Zimmern preisw. zu vermieten. 2111**Neugasse 1** Laden mit 1 Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg**, Weingroßhandlung, daselbst. 3224**Dranienstraße 22** sind 2 Läden mit Wohnungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Bachmeyerstraße 4, Part. 1810**Dranienstraße 52**, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 3008**Rheinstraße 37** ist ein großer Laden gleich oder später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, Part. rechts, im Bureau. 2582**Tannusstraße 53** großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 3009**Walramstraße 14/16** ist ein Laden mit 1 Zimmer, Küche, Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1252**Webergasse 2** großer Laden mit Hinterräumen sofort od. später zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1557**Webergasse 46** Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. 1073**Webergasse 51** sind zwei Läden mit Wohnung zu verm. 3284**Wilhelmstraße 4** ist ein Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 3010**Wilhelmstrasse 24**Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer zu verm. 2619
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Laden mit darauffolgenden Zimmern zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 1894

Caladen **Bleich- und Seilenstraße 1** mit Thorsahrt und Kellerräumlichkeiten zu vermieten. 2348**Für Metzger.**Laden, Wohnung mit geeignetem Zubehör **Bertramstraße 16**, Ecke der Zimmermannstraße, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Dranienstraße 6, Part. 2224**Laden Ellenbogengasse 10**, früher von Herrn **Heidecker** inne, ist per sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. bei 901Ein Laden mit oder ohne Magazin auf sofort zu vermieten bei **Aug. Limbarch.** 2936**H. Kneipp**, Goldgasse 9.**Ein Laden** mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli zu vermieten **Metzgergasse 35**. 2531**Für Metzger.** **Westendstraße 1**. Näh. **Hellmuthstraße 62** bei **Ph. Müller.** 1068Laden nebst Wohn. ist auf 1. Juli Ecke der **Karl- und Nischstraße** zu vermieten. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 110**, Part. (**Wolfsallee**). 2646**Laden** mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten **Kirchgasse 22**. 3011**Laden** in bester Geschäftslage auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 31, 1. 3288**In der vorderen Langgasse** ist ein großer schöner Laden mit zwei Ertern ganz od. getheilt auf sofort od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Chr. Kratzenberger**, Bärenstraße 1. 310**Laden**, **Metzgergasse 37**, Ecke der Goldgasse, ist ein neuer heller geräumiger Laden v. 1. Juli oder später zu vermieten. 3084**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Nichelsberg 6**, im Spenglerladen. 2380**Laden** mit oder ohne Wohnung sofort od. später billig zu vermieten. Zu erfragen **Moritzstraße 60**, Hinterhaus 1 Tr. h. l. 930**Ein Laden** zu vermieten **Rheinstraße 27**. 1702

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinem

Neubau Webergasse 4 sind meinejetzigen ausgedehnten Ladenlokalitäten **Gr. Burgstraße 9** ganz oder getheilt per 1. Juli er. zu vermieten. 2165**Adolph Dams.**Ladenlokal in belebter Straße, in der Nähe der **Wolfsallee**, für Filiale der Kurzwaarenbranche, auch für Specerei-Geschäft u. Gemüsehandel passend, zu verm. Näh. bei **Glaubitz**, **Poulsenstr. 41**. 2364**Adolphstraße 5** Werkstätte mit schönen Kellern, mit od. ohne Wohn., pass. für**Flaschenbierhandl.** od. jed. sonst. Geschäft, z. verm. Näh. das. 664**Seumundstraße 34** Werkstätte ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 165**Zahnstraße 46** ist eine schöne Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3316**Zehrfstraße 12** ist die Schmiedewerkstätte, sowie Wohnungen von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. 1586**Maurergasse 10** eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per sofort oder später zu vermieten. 3013**Moritzstraße 44** ist eine schöne geräumige Werkstätte ev. auch mit Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. das. i. Bdh. 1. 2458**Schwalbacherstraße 59** großer Hof, Werkstätte, Säuppen u.

Lageräume, sehr geeignet für Kohlen-, Maurer- oder

Länder-Geschäft, sowie die Parterrewohnung von vier

Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst. 228

Walramstraße 32 Werkstätte (a. als 3.) zu verm. Näh. 2 St. r. 2578Eine Werkstätte mit oder ohne Lagerraum, sowie kleine Wohnungen billig zu vermieten. Näheres **Nichelsberg 28**, 1. 548**Saal. Friedrichstraße 44** ist ein kleiner

60 □-Meter Bodenfläche, auf gleich event. auch später, passend für

Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 1087

Ein großes Comptoir mit oder ohne Glasenteller in bester

Lage sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **C. Grünberg**, Cigarrenhandlung, **Goldgasse 21**. 3018**Häfnergasse 10** Magazin u. Comptoir zu verm. 2507**Kirchgasse 10**, **Krieg**, ein großes Magazin zu vermieten. 2507**Dohheimerstraße 6**, Part., ein Part.-Raum, 8 Mr. Lang u. 6,75 Mr. breit, als Lagerraum oder für ein ruhiges Geschäft zu verm. 1080**Photogr. Atelier** mit o. ohne Inventar zu vermieten **Rheinstraße 21**. 2568**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.****Wolfsallee 31**, 2 Tr., ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Tr. 2450

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtetete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 3016

Adolphsallee 32, Bel-Etage, acht Zimmer auf gleich und 3. Etage oder Parterre auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Part. 2949

Adolphsallee 33, ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 923

Albrechtstraße 17, Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **Johann Worman Wwe.** 3017

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend aus 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 4 Bodenkammern, Keller, Holzstall u. zum 1. Juli zu verm. Einz. Vorm. v. 11—1 Uhr. 2813

Am Rindel, wohnung, 9 eleg. Zimmer, Bad, Balkon, reichliches Zubehör und Garten, zu verm. Näh. daselbst. 2963

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr., 2. Stock, Wohnung von 8 Zimmern sehr preiswändig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 34, Comptoir. 3272

Villa Hygiea,

Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; acht große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 3018

Neerthal 6, vis-à-vis d. Kriegerdenkmal, 8 Zim., ev. 11 Z. u. Zubeh., auf Oct. zu verm. Einz. v. 10—12 u. 4—5 Uhr. Näh. Part. 3202

Oranienstraße 17, 1. St., ist eine schöne Wohnung von 8 Zim. mit allem Zubehör per sofort oder später preiswändig zu vermieten und wird seitens des jetzigen Mieters eventuell ein Nachlaß an der Miete bis 1. October a. c. bewilligt. Näheres daselbst 9—1 Uhr. 1879

Oranienstraße 45 Wohnung von 9 Zimmern (6 nach der Straße), Bad u. für gleich oder später zu vermieten. 3195

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Einz. v. 11—1 u. 4—6¹/₂ Uhr. Näh. ebener Erde. 2569

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Diefelbe enthält: Großer Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller. Näh. bei **C. Schweisguth**, Rheinstr. 78 u. Bahnstr. 17, B. 2803

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., al. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 3019

Rheinstraße 96, Alceite, ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und Zubehör zu verm. Näh. 2. Etage. 3275

Sonnenbergerstraße,

feinste Lage, herrschaftliche Wohnung von acht Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 2036

Taunusstraße 23

ist die 1. und 2. Etage, je 8 Zimmer und Zubehör, sowie die 3. Etage, 2 Wohnungen à 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 2861

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2618

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 3020

Wilhelmstraße 42a, Ecke der Burgstraße, ist die 2. Etage v. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 3021

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, mit allem Zubehör per sofort oder später preiswändig zu vermieten. 2017

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswändig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 3023

Große Burgstraße 9 Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2164

Dohheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Juli zu vermieten. 3024

Dohheimerstraße 33, Bel-Etage, Wohnung von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, eventl. Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2581

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 großen Balkons, 2 Kellern, 2 Dachkammern, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Part. 1478

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. St.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug u., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 3026

Kirchgasse 21 ist Bel-Etage, 7 Zimmer und Küche, 2 Mansarden und Keller, ein Zimmer mit completer Bade-Einrichtung, per 1. October zu vermieten. 2827

Louisenstraße 7, 2. Etage, vorzügliche Lage, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Balkon, Kellerräume, per sofort zum Preise von 1800 Mk. zu vermieten. Näh. Part. F 408

Louisenstraße 12 ist der aus 7 Zimmern, Badezimmer u. bestehende 2. Stock auf 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock bei **A. Meier**. 2913

Moritzstr. 56, Ecke der Goethestr., ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 3027

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, billig sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 3028

Rheinstr. 62, Eck, die Bel-Etage, 7 Z., Balkon u. Zub., sofort zu verm. Einz. tagl. v. 10—12. 2097

Rheinstraße 70, 2, sieben Zimmer, Balkon, Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller u. auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 3029

Schwalbacherstraße 32 (Alceite) Hochpart.-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Veranda und Gartengemüß, zu vermieten. Für ein Pensionat passend. Einzusehen von 10—4 Uhr. 265

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 3031

Adolphsallee 18 ist die Part.-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 2806

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 3032

Viebricher- und Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—5 Uhr. Näh. bei **Ernst Meisel**, Platterstraße 12. 2398

Vierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 3033

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 3034

Emserstraße 67 ein kl. Landhaus, enth. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör nebst Garten, auf gleich zu verm. Näh. Gr. Burgstraße 9, 1. St. 464

Friedrichstraße 16, 2, sechs Zimmer mit Zubehör, Badezimmer, zwei Balkons, kl. Gärten per sofort od. später. Näh. daselbst. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 1759

Goethestraße 1b, nächst der Adolphsallee, schöne Hochparterre-Wohnung oder 2. Stock, elegant ausgestattet, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, Balkon und Zubehör, per October oder auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 2638

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hocheleganter Ausführung auf gleich oder später zu verm. 3035

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 3036

Goethestraße, links und nahe der Adolphsallee, ist eine schöne Wohnung, 8 Stiegen hoch, von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Parterre. 2946

Geringartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu verm. Näh. Part. 368

Jahnstraße 7, 2 Treppen hoch, Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 und von 3—7 Uhr. 2925

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. o. 3. St., Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Z. zu verm. Näh. 3. St. bei **K. Fraakenbach**. 2559

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubehör, eventl. 2 weitere Frontpforten, zu vermieten. 3037

Kirchgasse 2c, 2. Wohnung von 6 bis 8 Zimmern (bisher. Wohn. d. Hrn. Dr. Frech) per 1. October zu vermieten. 2451

Morikstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung v. 6 geräum. Zimmern auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 3038

Morikstraße 17, Bel-Etage,

6 Zimmer Küche und Zubehör per Juli oder auch früher zu vermieten. Anzusehen 11—1/3 Uhr. 2027

Morikstraße 19 sind 6 Zimmer mit Zubehör Wegzugs halber zu verm. Einsicht zwischen 11 und 1 Uhr. 2914

Morikstraße 31, 2. St., ein Salon, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Manjarden, Kammern, Keller u. per 1. Juli, eventl. später preiswerth zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. beim Hausmeister **Freund**, Frontisp. daselbst, oder beim Eigentümer **J. Rapp**, Goldgasse 2, Part. Besichtigung 11—1, 3—6. 2846

Morikstraße 50, 2 St., 6 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 2085

Nerostr. 20 Wohnung, 2. Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Franz Schade** daselbst. 3039

Neudorferstraße herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. Diebrikerstraße 25. 3

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrgartenstraße 6, Part. 523

Oranienstraße 46 sind schöne Wohnungen von 6 Zimmern per Etage zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Oranienstraße 44, Part. 1166

Rheinstr. 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 3041

Röderallee 24, Villa **Elisa**, ist eine schöne Etage von 6 Zimmern, gr. Balkon, Küche, Bad u. zu vermieten. 2445

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Kohlenaufzug. Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 3042

Schwalbacherstraße 28, Bel-Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon, Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Hth. P. 439

Sonnenbergerstraße 5, gegenüber dem Kurhaus, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör, vom 15. April oder 1. Juli anfangend, an ruhige Familie zu vermieten. 2383

Sonnenbergerstraße 12a (Villa **Baer**) ist im Hinterhaus 2 Tr. h. eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2043

Walmuthstraße 6 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. Einzug. von 10 Uhr an. 2605

Wilhelmstraße 9 ist der Parterrestock folglich, 2. Etage per sofort zu vermieten. Bestand je 2 Salons, 4 Zimmer, Badecabinen, Küche, Vorrathskammer, 2—3 Manjardzimmer, 2 Kellerräume. Näh. bei **Zingel**, Al. Durgstraße 2. 2298

Zimmermannstraße 10 sind elegante Wohnungen von 6 und 3 Zimmern, ein Parterre von 4 oder 5 Zimmern mit Balkon und Erker und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres No. 5 beim Eigentümer. 680

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10 (centrale Lage) schöne 2. Et., Salon und 4 schöne Zimmer, mit grob. Balkon u. reichl. Zub., sofort zu v. Näh. Hth. 1 St. 710

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Hth. 3044

Adelheidstraße 57, 1. Et., 5 Zim., reichl. Zub., sof. o. später preisw. zu verm. 3135

Adelheidstraße 62, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Ad. Haber**, Walramstraße 14/16, 1. 3045

Adelheidstraße 66 ist die 1. oder 2. Etage, 5—6 Zimmer, Balkon u. Zubeh. u., sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 3046

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zub., auf 1. Mai zu verm. Näh. zwischen 10—4 Uhr 3 Tr. 1753

Adolphsallee 51 Verhältnisse halber neu hergerichtete Bel-Etage, 5—6 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr. Balk., Bleichpl. n. d. Zub. a. sof. o. später sehr v. z. v. 3122

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 3048

Albrechtstraße 43 ist die 1. und 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3049

Bohheimerstraße 11, Part. oder 2 Tr. h., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst P. 1828

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 3050

Elisabethenstraße 27 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2901

Emferstraße 35, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör eventl. mit großem Lagerraum per sofort zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 1048

Emferstraße 42 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern mit Badezimmer und Balkon zu vermieten. 3133

Emferstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, sehr pract. eingerichtet, schön ausgestattete Wohnungen von je 5 Zimmern, ein verschlossener Balkon, Küche, Kellern, Manjarden, Mitbenutzung des Vorgartens, gr. Hofes, der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten. Einziehen von 3—5 Uhr Nachm., sowie Näh. bei **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 224

Emferstraße 69, Bel-Et., 5 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 3051

Emferstraße 75 sind 5 Zimmer, Küche u., gl. oder iv. zu verm. 341

Kochbrunnenstraße 9, 1. St., ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später, ganz oder getheilt, zu vermieten. 3052

Krausenstraße 3. In m. Hause habe ich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Keller, per sofort zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt, je 2 Zimmer, Küche, eine Manjarden u. 1 Keller, abgegeben werden. Zu besichtigen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. bei **Hermann Neigenfind**, Destillation und Liqueurfabrik, Zahnstraße 2. 1108

Krausenstraße 11 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Preis 600 Mk., event. auch getheilt. 2911

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auch für Geschäftszwecke geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Neugasse 1, Weinhandlung. 1104

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirch-

gasse, eine separat abgeschlossene Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Küche u., auf sofort oder später zu vermieten; auch zu Bureau-Räumen geeignet. Näh. im Leinenlager Part. 2444

Geisbergstraße 30, Landhaus, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör mit großem Balkon und Benutzung des Gartens auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Dasselbe ist in nächster Nähe des Kochbr. und unweit des Waldes gelegen. Näh. das. P. 2406

Goethestraße 3, dicht an der Adolphsallee, ist die vollständig neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 große Manjarden und 2 große Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 1841

Goethestraße 9 das Part.-Logis von 5 Zimmern m. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. das. 2021

Goethestraße 11 sind Wohnungen v. 5 Z. m. reichl. Zubeh. zu v. 3053

Goethestraße 28, in ruhigen feinen Hause, ist die 3. Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden u., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 2373

Goethestraße 30 Bel-Etage von 5—6 Zimmern, (Balkonerker u. Balkon) mit reichl. Zubeh. billig sofort oder auf später zu verm. 585

Goethestr. 40 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manj., 2 Kellern u. i. w., auf sogleich od. später zu verm. Näh. Morikstr. 5, Part. 166

Herrngartenstraße 4, zweite Etage, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 522

Zahnstraße 1, 3. St., 5 Zim., Küche, Speisek. u. Zubeh. zu verm. 2106

Zahnstraße 7, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Einziehen von 10—1 und von 3—7 Uhr. 2926

Zahnstraße 30 schöne Bel-Etage-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Manf. u. 2 Keller, billig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 3. 1596

Zahnstraße 44, am Kaiser-Friedrich-Ring, sein vis-à-vis, eine Wohnung von 5 Zimmern (neu) mit sämtlichem Zubehör der Neuzeit auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2590

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, 27. Taunusstraße 27. 2056

Karlstraße 28 ist die erste Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche, zwei Manjarden, Keller und Kohlenraum, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Aug. Jumeau**. 298

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. gesund u. frei gelegen, zu dem bill. Preise von 600 Mk. zu verm. 946

Kirchgasse 7, 3. St., 5 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei. 1184

Louisenstraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16, 1 St. r. 2098

Mieselsberg 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, und eine Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. 3120

Morikstraße 17 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per Juli oder auch früher zu vermieten. 2026

Morikstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per sofort zu verm. 3057

Morikstraße 38, Ecke der Albrechtstr., ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2564
Morikstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1937
Morikstraße 52 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Mitbenutzung des Gartens mit Bleichplatz zu vermieten. Kein Hinterhaus oder Seitenbau. 2847

Morikstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 2369

Morikstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 4 B., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 1847

Röhringstraße 9, neuerbaute Villa, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkons, Frontispiz, Badezimmer und Garten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, 2. 463

Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. Zu erfragen Röderallee 32, 1. St. 2525

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sogleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 155

Dranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispizwohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 3053

Dranienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigst zu vermieten. Näh. Bart. Vormittags. 3059

Dranienstraße 31 im 3. St. eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, 2 Kellern zc. billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 3060

Dranienstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst Parterre. 1165

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnungen von fünf großen Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu verm. 2474

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabthlg., 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Anzufragen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 3061

Dranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer (Balkon), Küche mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermieten. 2166

Partwig 2, „Villa Germania“, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller zc. zu vermieten. 129

Philippstraße 27, schöne freie Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 369

Rheinstraße 18 eine Parterre- und Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2316

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 3062

Rheinstraße 83 Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Philippstraße 47, 2. Et. r. 2563

Rheinstraße 94 (Allee-Seite)

gesundes Hochparterre: 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Vorgarten, auf sofort oder später an kl. ruhige Familie zu vermieten. Bescheid daselbst. 2312

Rheinstraße 103 in der 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Anzufragen jederzeit. Näh. Auskunft Partstraße 9b, 2. 1726

Röderallee 12 ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu v. 2387

Schlichterstraße 11 Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon, Badeg., neu hergerichtet, reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2833

Schlichterstraße 20, nahe der Adolfsallee und der Dampfbahn, ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf sogleich zu vermieten Näh. bei **Schmidt**, Dachlogis daselbst, sowie Morikstraße 15 bei **Rath**. 562

Stiftstraße 7

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern und reichlichem Zubehör, an eine kleine ruhige Familie a. 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von 10–12 und Nachmittags von 2–4 Uhr. Alles Nähere beim Eigenthümer (Bel-Etage). 3113

Schulberg 6, 3. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 1041

Schützenhofstraße 14 und 16

sind schöne Wohnungen von je 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons zc. zu vermieten, desgl. eine **Giebelwohnung** von 3 Zimmern. Näh. Schützenhofstraße 15 und 13, im Baubüreau. 910

Tannusstraße 41, 3. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mans. per 1. Juli zu vermieten. 2513

Tannusstraße 49 Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Balkon u. Erker) sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2322

Victoriastraße 14 (Neubau) sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 18. 1379

Webergasse 4, Mittelh., Wohnung, best. aus 5 Zimmern mit Zubehör, per sofort zu verm. 3141

Weißstraße 6 sind 2 schöne Wohnungen, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Part. 502

Weißstraße 14 im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im neu erbauten Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern zc., eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie zwei Mansarde-Wohnungen von 3 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Et. 2231

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 5–6 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermieten. Näh. im Tapissier-Geschäft von **E. L. Specht & Co.** 1682

Wörthstraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden auf sofort zu vermieten. 755

Zimmermannstraße 4 fünf große Zimmer, Bad, Balkon und reichliches Zubehör zu vermieten. 1494

Bedeutend unter dem jetzigen Miethspreis ist Goethe-

straße 13 eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, 2–3 Mansarden und reichlichem Zubehör, pro 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3192

In meinem **Neubau Neugasse 9** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern, 2 Mansarden, sowie die dazu gehörige Küche und Kellerräume per sogleich zu vermieten. 571

A. H. Linnenkohl.

Fünf Zimmer und Küche, 2. Stock, mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei **Krieg**, Kirchstraße 19. 2508

In meinem neuerbauten Hause **Dohheimerstraße 31** sind herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 2604

A. Wolff, Architekt.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelshaidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 3063

Adolphstraße 5, 2 St., Wohn., 4 gr. Zim. m. Zub., preisw. zu verm. N. das. im Dachst.; einzuf. Nam. zw. 3–6 Uhr. 3121

Albrechtstraße 36 zwei Wohn. von 4 Zimm. u. 3 Zimm. mit Zubehör an ruhige Leute billig zu vermieten. 793

Vertramstraße 3 Bel-Etage oder Part.-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vertramstraße 2, Part. 1. bei **Meinecke**. 2464

Vertramstraße 16, Ecke Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonstig. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Dranienstraße 6, Part. 1208

Bismarckring 1, Ecke der Frankenstr., sch. Bel-Et. v. 4 Z., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1399

Blücherstraße 20, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 1317

Enferstraße 75 sind 4 Zimmer, Veranda zc. gl. od. sp. zu verm. 777

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3064

Frankenstraße 6, 2 Tr. h., eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2475

Friedrichstr. 45, Bdh., eine Wohnung von 4 Z. nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2479

Geisbergstraße 4, 2. Etage, unmobliert, Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarden sofort oder später zu vermieten. 2336

Goethestraße 30, 3. Salon, 4 Zimmer u. reichl. Zubehör auf October, auch früher zu vermieten. 3200

Gustav-Adolfstraße 3 sind in der Bel-Etage schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. bei Frau **Dr. v. Malapert**. 502

Gustav-Adolfstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. bei **J. Jordan**, Michaelsberg 7. 576

Herrngartenstraße 12 Parterrewohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 992

Jahnstraße 24, Part., 4 Zimmer, 2 Keller, 1 Mansarde zu vermieten. 796
Näh. daselbst.
Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3065
Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsruh. 30. 3066
Kapellenstraße 5, 1. St., 4 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 500 Mark. 458
Karlstraße 17, Hochpart., dicht bei der Rheinstr., 4 Zim. u. 3. 3140
Karlstraße 24 nächst der Adelhaidstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern, Part., auf sofort zu vermieten. Näh. das. 2. 465
Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, 3 Treppen h., zu verm. (Kohlenzug.) Näh. Part. 1021
Karlstraße 37, 3 Tr., schöne Wohnung von 4 großen Zimmern nebst reichl. Zubehör und Balkon Wegzugs halber auf 1. Juli zu verm. 2497
Karlstraße 39, Vorderh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit u. ohne Balkon sofort zu verm. Näh. Part. 3067

Kirchgasse 33, Bel-Etage,

Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 2058

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. Barterre. 3276

Morianstraße 24, 1. St., Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 501

Morianstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3069

Mühlgasse 13 vier Zimmer, Küche u. Zubehör. Näh. bei J. Haub. 2629

Neurostr. 38 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Mansarde gleich o. später zu verm. Näh. 1 St. 355

Oranienstraße 37 Barterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badraum, Kohlenzug und reichlichem Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 400

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnungen von vier Zimmern, Bad zc. für gleich oder später zu vermieten. 2473

Oranienstraße 47 sind Wohnungen von 4 Zimmern und 3 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sogleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 2287

Oranienstraße 54 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten. 52

Philippstraße 20, Part. I., ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Küche in ruh. Hause mit Gartenbenutz. auf 1. Juli zu vermieten. 2686

Philippstraße 25, Tiefparterre, Wohnung von 4-5 Zimmern, a. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 3193

Rheinstraße 56 eine Wohnung im Hinterh., 4 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Preis 520 Mk. Näh. das. Stb. Part. r. 2466

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 3070

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 3071

Rheinstraße 89, 3. St., 4 schöne Zim. u. Balkon u. Zub. z. verm. 477

Rheinstraße 107 erster u. zweiter Stock, je 4 große Zimmer u. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 641

Rödderlee 28 a Wohn. von 4 B. a. 1. Oct. ev. 1. Juli zu vm. 1935

Saalgasse 28 eine Wohnung im ersten Stock von vier Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2950

Saalgasse 35, an der Taunusstraße, sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, jede 4 Zimmer, Küche und Zubehör eith. zu verm. 1172

Schwalbacherstraße 39, Mittelb. 2. St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 610

Schwalbacherstraße 59 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 2226

Schwalbacherstrasse. Alleeseite, Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2981

Sedanplatz 2 ist die Parterre-Wohnung (4 Zimmer) mit Zubehör auf Juli oder später zu verm. Näh. daselbst. 2959

Stiftstraße 5, Part., vier Zimmer und Zubehör sofort zu verm. 2229

Stiftstraße 13 ist eine schöne Wohn. von 4 gr. Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus Part. 2448

Taunusstraße 29 ist eine abgetheilte Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 189

Waldmühlstraße 20

Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, billig zu verm. 3127

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3072

Walramstraße 13 ist die Balkonwohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh., auch getheilt (je 2 Zimmer), auf 1. Juli zu vermieten. 3116

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 3226

Taunusstraße 36, Part. rechts, 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. 2804

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruhig. Hause zu vm. 3073

Weilstraße 6 Frontspitze, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, v. 1. Juli ebentl. früher, zu vermieten. 2607

Weilstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 445

Westendstraße 13, Neubau, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später preiswürdig zu verm. 2836

Westend- und Koonstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschlüche, Trockenständer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Weichstr. 26, 1. 3074

Wörthstraße 12 Bel-Et. neu hergerichtet, 4 Zimmer u. Küche mit Zubehör, preiswürdig zu vermieten. 1732

Eine schön. Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 3075

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, incl. Frontspitze zu vermieten. Anzusehen von 10-5 Uhr. 2469

Adelhaidstraße 35 sind i. Seitenb. Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh. an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. das. Vorderh. 2. St. 1272

Adelhaidstraße 37 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 605

Adelhaidstraße 41 schöne Parterre-Wohnung (mit 2 Vorgärten) von 3 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. 699

Adelhaidstraße 42, Stb., 3 Zimmer u. Küche zc. auf October zu vermieten. Näh. 1 Tr. beim Tagelirer Leicher. 2563

Adlerstraße 31 drei Zimmer, 1 Küche, Stallung für Kleinvieh auf 1. Juli zu vermieten. 2635

Adlerstraße 63 eine schöne Frontspitzenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. 2. St. hoch. 3138

Adlerstraße 67 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit vollständ. Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1949

Adolphstr. 5, Seitenbau (neu) 2. Stock, sind zwei schöne Wohn., je 3 u. 2 gr. Z. Küche u. Keller, preisw. zu verm. Näh. daselbst im Vorderh. Dachst. 603

Albrechtstraße 4 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche und sonstiges Zubehör auf gleich zu vermieten. 1658

Albrechtstraße 10, Seitenb., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 3225

Albrechtstraße 30, 2. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2851

Bertramstraße 11 bei F. Hassler, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 2923

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubeh. auf gleich und 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. r. 158

Bertramstraße 15, 2. Obergesch., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern zu vermieten. 500 Mk. C. Blum. 3274

Bertramstraße 16, Ecke Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. sonst. Zubehör auf sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst od. Oranienstraße 6, Part. 1207

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne und Weichstraße 26

Mansarde, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Weichstraße 26, 1. 3076

Biebricherstraße 23 ist eine abgetheilte Giebel-wohnung von drei Zimmern und Küche mit großem Balkon an ruhige kinderlose Miether zu vermieten. Näh. Erdgesch. daselbst von 10-12 Uhr. 1855

Bierstädter Höhe 11 a sind 3 oder 5 Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kirchhofsaale 4. 619

Weichstraße 15 ist eine Wohnung mit 3 großen Zimmern (nach der Straße) und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Schublade. 258

Weichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 95. 2460

Weichstraße 27, 2. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 905

Weichstraße 33 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 773

Wücherstraße 8 (Neubau, Vorderh.), Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Ciolet im Abschluß, sowie eine Wohnung im Mittelb. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Mittelb. 1. St. rechts. 3281

Wücherstraße 12, Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Wücherstraße 10, Part. 627

Wücherstraße 18 im Vorderhaus, 2 Stiegen, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, im Hinterhaus, 1 u. 2 St., je 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. 1757

Blücherstraße 16 freundliche Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 2397
Blücherstraße 22 3-4 Zimmer, Küche, Speiskammer u. Zubeh., Closet im Abgang, auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 909
Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3077
Dothheimerstraße 11 eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Gartenhaus auf gleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Bari. 1953
Dothheimerstraße 42, Stb., schöne Wohnung von 3 Zimmern (im Abgang) auf gleich zu vermieten. 2805
Emserstraße 29 ist eine prachtvolle Drei- oder Fünf-Zimmer-Beilage zu vermieten. 2642
Emserstraße 75 sind 3 Zimmer, Küche u. gleich ob. später a. om. 339
Faulbrunnstraße 9 schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und 2 Maniarden auf gleich zu vermieten. 655
Frankenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bari. 1523

Frankenstraße 15, Hinterh., drei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2650
Frankenstraße 23, Bbh., Verlegung halber 3 Zimmer, Küche, Mani., 2 Keller zum 1. Mai ev. 1. Juli zu vermieten. Preis 850 Mk. 2244
Frankenstraße 23, Stb., 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Abgang) zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Bari. 2503
Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Maniarden und Keller, auf gleich zu vermieten. 1495
Friedrichstraße 14, Vorderhaus, nahe der Wilhelmstraße, ist eine schöne Beilage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli preisw. zu vermieten. 468
Geisbergstraße 9 ist die Bari-Wohn., sowie eine Wohnung im 1. St. von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör; außerdem eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort zu vermieten. 1623
Goethestraße 33 freundl. ruhige Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zubeh. auf gleich ob. später zu vermieten. Näh. daf. 1. St. 2993
 (Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irungen, Wirrungen.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

Mit diesem Gespräche hatte der Tag geschlossen und nun war der andre Morgen, und die Sommer Sonne schien hell in Bothos Zimmer. Beide Fenster standen auf und in den Kastanien draußen quirlten die Späner. Botho selbst, aus einem Meerschäum rauchend, lag zurückgelehnt in seinem Schaukelstuhl und schlug dann und wann mit einem neben ihm liegenden Taschentuche nach einem großen Brummer, der, wenn er zu dem einen Fenster hinaus war, sofort wieder an dem andern erschien, um Botho hartnäckig und unerbittlich zu umsummen.

„Daß ich diese Bestie doch los wäre. Quälen, martern möchte ich sie. Diese Brummer sind allemal Unglücksboten und so häßlich zudringlich, als freuten sie sich über den Verger, dessen Herold und Verkündiger sie sind.“ In diesem Augenblicke schlug er wieder danach. „Wieder fort. Es hilft nichts. Also Resignation. Ergebung ist überhaupt das Beste. Die Türken sind die klügsten Leute.“

Das Zuschlagen der kleinen Gitterthür draußen ließ ihn während dieses Selbstgesprächs auf den Vorgarten blicken und dabei des eben eingetretenen Briefträgers gewahr werden, der ihm gleich danach, unter leichtem militärischen Gruß und mit einem „guten Morgen, Herr Baron“ erst eine Zeitung und dann einen Brief in das nicht allzu hohe Parterrefenster hineinsteckte. Botho warf die Zeitung bei Seite, zugleich den Brief betrachtend, auf dem er die kleine, dichtstehende, trotzdem aber sehr deutliche Handschrift seiner Mutter erkannt hatte. „Daß ich's doch... Ich weiß schon, eh' ich gelesen. Arme Lene.“

Und nun brach er den Brief auf und las:

„Schloß Zeyden. 29. Juni 1875. Mein lieber Botho. Was ich Dir als Befürchtung in meinem letzten Briefe mittheilte, das hat sich nun erfüllt: Rothmüller in Arnswalde hat sein Kapital zum 1. Oktober gelündigt und nur „aus alter Freundschaft“ hinzugefügt, daß er bis Neujahr warten wolle, wenn es mir eine Verlegenheit schaffe. „Denn er wisse wohl, was er dem Andenken des seligen Herrn Barons schuldig sei.“ Diese Hinzufügung, so gut sie gemeint sein mag, ist doch doppelt empfindlich für mich; es mischt sich so viel präventive Rücksichtnahme mit ein, die niemals angenehm berührt, am wenigsten von solcher Seite her. Du begreifst vielleicht die Verstimmung und Sorge, die mir diese Zeilen geschaffen haben. Onkel Kurt Anton würde helfen, wie schon bei früherer Gelegenheit, er liebt mich und vor Allem Dich, aber seine Gerechtigkeit immer wieder in Anspruch zu nehmen, hat doch etwas Bedrückendes und hat es um so mehr, als er unsrer ganzen Familie, speziell aber uns Beiden, die Schuld an unsrer ewigen Verlegenheiten zuschiebt. Ich bin ihm, trotz meines reiblichen Kümmerns um die Wirtschaft, nicht wirtschaftlich und anspruchlos genug, worin er Recht haben mag, und Du bist ihm nicht praktisch und lebensklug genug, worin er wohl ebenfalls das Richtige treffen wird. Ja Botho, so liegt es. Mein Bruder ist ein Mann von einem sehr feinen Rechts- und Billigkeitsgefühl und von einer in

Geldangelegenheiten geradezu hervorragenden Gentilezza, was man nur von wenigen unsrer Edelleute sagen kann. Denn unsre gute Mark Brandenburg ist die Sparsamkeits- und wo geholfen werden soll, sogar die Aengstlichkeitsprovinz, aber so gentil er ist, er hat seine Tannen und Eigenwilligkeiten, und sich in diesen beharrlich gekrenzt zu sehen, hat ihn seit einiger Zeit aufs Ernsthafteste verstimmt. Er sagte mir, als ich leßthin Veranlassung nahm, der uns abermals drohenden Kapitalkündigung zu gedenken: „Ich stehe gern zu Diensten, Schwestern, wie Du weißt, aber ich bekenne Dir offen, immer da helfen zu sollen, wo man sich in jedem Augenblicke selber helfen könnte, wenn man nur etwas einsichtiger und etwas weniger eigensinnig wäre, das erhebt starke Zornthungen an die Seite meines Charakters, die nie meine hervorragende war: an meine Nachgiebigkeit...“ Du weißt, Botho, worauf sich diese seine Worte beziehen, und ich lege sie heute Dir ans Herz, wie sie damals, von Onkel Kurt Anton's Seite mir ans Herz gelegt wurden. Es giebt nichts, was Du, Deinen Worten und Briefen nach zu schließen, mehr perhorreszist als Sentimentalitäten, und doch fürcht' ich, siehst Du selber drin und zwar tiefer als Du zugeben willst oder vielleicht weißt. Ich sage nicht mehr.“

Nienäder legte den Brief aus der Hand und schritt im Zimmer auf und ab, während er den Meerschäum halb mechanisch mit einer Cigarette vertauschte. Dann nahm er den Brief wieder und las weiter. „Ja, Botho, Du hast unser aller Zukunft in der Hand und hast zu bestimmen, ob dies Gefühl einer beständigen Abhängigkeit fortauern oder aufhören soll. Du hast es in der Hand, sag' ich, aber wie ich freilich hinzufügen muß, nur kurze Zeit noch, jedenfalls nicht auf lange mehr. Auch darüber hat Onkel Kurt Anton mit mir gesprochen, namentlich im Hinblick auf die Sellenhiner Mama, die sich, bei seiner letzten Anwesenheit in Nothennmoor, in dieser sie lebhaft beschäftigenden Sache nicht nur mit großer Entschiedenheit, sondern auch mit einem Anflug von Gereiztheit ausgesprochen hat. Ob das Haus Nienäder vielleicht glaube, daß ein immer kleiner werdender Besitz, nach Art der sibyllinischen Bücher (wo sie den Vergleich her hat, weiß ich nicht) immer werthvoller würde? Käthe werde nun zweiundzwanzig, habe den Ton der großen Welt und verfüge mit Hilfe der von ihrer Tante Niemanns herkommenden Erbschaft über ein Vermögen, dessen Zinsbetrag hinter dem Kapitalbetrag der Nienäderschen Haide sammt Muränen-See nicht sehr erheblich zurückbleiben werde. Solche junge Dame lasse man überhaupt nicht warten, am wenigsten aber mit so viel Beharrlichkeit und Seelenruhe. Wenn es Herrn von Nienäder beliebt, das, was früher darüber von Seiten der Familie geplant und gesprochen sei, fallen zu lassen und stattdessen Verabredungen als bloßes Kinderspiel anzusehen, so habe sie nichts dagegen. Herr von Nienäder sei frei von dem Augenblick an, wo er frei sein wolle. Wenn er aber umgekehrt vorhatte, von

dieser unbedingten Rückzugs-Freiheit nicht Gebrauch machen zu wollen, so sei es an der Zeit, auch das zu zeigen. Sie wünsche nicht, daß ihre Tochter in das Gerede der Leute komme.

Du wirst dem Tone, der hieraus spricht, unschwer entnehmen, daß es durchaus nöthig ist, Entschlüsse zu fassen und zu handeln. Was ich wünsche, weißt Du. Meine Wünsche sollen aber nicht verbindlich für Dich sein. Handle, wie Dir eigene Klugheit es eingiebt, entscheide Dich so oder so, nur handle überhaupt. Ein Rückzug ist ehrenvoller als fernere Hinausschiebung. Säumst Du länger, so verlieren wir nicht nur die Braut, sondern das Sellschiner Haus überhaupt und, was noch schlimmer, ja das Schlimmste ist, auch die freundlichen und immer hilfebereiten Gesinnungen des Onkels. Meine Gedanken begleiten Dich, möchten sie Dich auch leiten können. Ich wiederhole Dir, es wäre der Weg zu Deinem und unser Aller Glück. Womit ich verbleibe Deine Dich liebende Mutter Josephine von N."

* * *

Botho, als er gelesen, war in großer Erregung. Es war so wie der Brief es aussprach und ein Hinausschieben nicht länger möglich. Es stand nicht gut mit dem Nienäckerischen Vermögen und Verlegenheiten waren da, die durch eigne Klugheit und Energie zu heben, er durchaus nicht die Kraft in sich fühlte. „Wer bin ich? Durchschnittsmensch aus der sogenannten Obersphäre der Gesellschaft. Und was kann ich? Ich kann ein Pferd stallmeister, einen Kapaun tranchiren und ein jeu machen. Das ist alles und so hab' ich denn die Wahl zwischen Kunstreiter, Oberkellner und Croupier. Höchstens kommt noch der Troupier hinzu, wenn ich in eine Fremdenlegion eintreten will. Und Lene dann mit mir als Tochter des Regiments. Ich sehe sie schon in kurzem Rock und Hadenstiefel und ein Tönnchen auf dem Rücken.“

In diesem Tone sprach er weiter und gefiel sich darin, sich bittere Dinge zu sagen. Endlich aber zog er die Klingel und beorderte sein Pferd, weil er ausreiten wolle. Und nicht lange, so hielt seine prächtige Fuchsstute draußen, ein Geschenk des Onkels, zugleich der Neid der Kameraden. Er hob sich in den Sattel, gab dem Burschen einige Weisungen und ritt auf die Moabiter Brücke zu, nach deren Passirung er in einen breiten, über Fenn und Feld in die Jungfernhaide hinüberführenden Weg einlenkte. Hier ließ er sein Pferd aus dem Trab in den Schritt fallen und nahm sich, während er bis dahin allerhand unklaren Gedanken nachgegangen hatte, mit jedem Augenblicke fester und schärfer ins Verhör. „Was ist es denn, was mich hindert, den Schritt zu thun, den alle Welt erwartet? Will ich Lene heirathen? Nein. Hab' ich's ihr versprochen? Nein. Erwartet sie's? Nein. Oder wird uns die Trennung leichter, wenn ich sie hinauschiebe? Nein. Immer nein und wieder nein. Und doch säume und schwanke ich, das Eine zu thun, was durchaus gethan werden muß. Und weshalb säume ich? Woher diese Schwankungen und Veräugelungen? Thörichte Frage. Weil ich sie liebe.“

Kanonenkugeln, die vom Tegler Schießplatz herüberflangen, unterbrachen hier sein Selbstgespräch und erst als er das momentan unruhig gewordene Pferd wieder beruhigt hatte, nahm er den früheren Gedankengang wieder auf und wiederholte: „Weil ich sie liebe! Ja. Und warum soll ich mich dieser Neigung schämen? Das Gefühl ist souverän und die That, daß man liebt, ist auch das Recht dazu, möge die Welt noch so sehr den Kopf darüber schütteln oder von Räthseln sprechen. Uebrigens ist es kein Räthsel und wenn doch, so kann ich es lösen. Jeder Mensch ist seiner Natur nach auf bestimmte, mitunter sehr, sehr kleine Dinge gestellt, Dinge, die, trotzdem sie klein sind, für ihn das Leben oder doch des Lebens Bestes bedeuten. Und dies Beste heißt mir Einfachheit, Wahrheit, Natürlichkeit. Das alles hat Lene, damit hat sie mir's angethan, da liegt der Baustein, aus dem mich zu lösen, mir jetzt so schwer fällt.“

In diesem Augenblicke stutzte sein Pferd und er wurde eines aus einer Wiesentreiben aufgeschreckten Hasen gewahr, der dicht vor ihm auf die Jungfernhaide zuzagte. Neugierig sah er ihm nach und nahm seine Betrachtungen erst wieder auf, als der Flüchtling zwischen den Stämmen der Haide verschwunden war. „Und war es denn,“ fuhr er fort, „etwas so Thörichtes und Unmögliches, was ich wollte? Nein. Es liegt nicht in mir, die Welt herauszufordern und ihr und ihren Vorurtheilen öffentlich den

Krieg zu erklären; ich bin durchaus gegen solche Donquixoterieen. Alles, was ich wollte, war ein verschwiegenes Glück, ein Glück, für das ich früher oder später, um des ihr ersparten Affronts willen, die stille Guttheilung der Gesellschaft erwartete. So war mein Traum, so gingen meine Hoffnungen und Gedanken. Und nun soll ich heraus aus diesem Glück und soll ein andres eintauschen, das mir feins ist. Ich hab' eine Gleichgültigkeit gegen den Salon und einen Widerwillen gegen alles Unwahre, Geschraubte, Zurechtgemachte. Chic, Tournüre, savoir-faire, — mir Alles ebenso häßlich wie fremde Wörter.“

Hier bog das Pferd, das er schon seit einer Viertelstunde kaum noch im Zügel hatte, wie von selbst in einen Seitenweg ein, der zunächst auf ein Stück Ackerland und gleich dahinter auf einen von Unterholz und ein paar Eichen eingefassten Grasplatz führte. Hier, im Schatten eines der älteren Bäume, stand ein kurzes, gedrungenes Steinkreuz und als er näher heranritt, um zu sehen, was es mit diesem Kreuz eigentlich sei, las er: „Ludwig v. Hinfeldeb, gest. 10. März 1856.“ Wie das ihn traf! Er wußte, daß das Kreuz hier herumsiehe, war aber nie bis an diese Stelle gekommen und sah es nun als ein Zeichen an, daß das seinem eigenen Willen überlassene Pferd ihn gerade hierher geführt habe.

Hinfeldeb! Das war nun an die zwanzig Jahr, daß der damals Allmächtige zu Tode kam und Alles, was bei der Nachricht davon in seinem Elternhause gesprochen worden war, das stand jetzt wieder lebhaft vor seiner Seele. Vor Allem eine Geschichte kam ihm wieder in Erinnerung. Einer der bürgerlichen, seinem Chef besonders vertrauten Räte übrigens, hatte gewarnt und abgemahnt und das Duell überhaupt, und nun gar ein solches und unter solchen Umständen, als einen Unfuss und ein Verbrechen bezeichnet. Aber der sich bei dieser Gelegenheit plötzlich auf den Edelmann hin auspielende Vorgesetzte, hatte brüsk und hochmüthig geantwortet: „Nörner, davon verstehen Sie nichts.“ Und eine Stunde später war er in den Tod gegangen. Und warum? Einer Adelsvorstellung, einer Standesmarotte zu Liebe, die mächtiger war als alle Vernunft, auch mächtiger als das Gesetz, dessen Hüter und Schützer zu sein, er recht eigentlich die Pflicht hatte. „Lehrreich.“ Und was habe ich speziell daraus zu lernen? Was predigt dies Denkmal mir? Jedenfalls das Eine, daß das Verkommen unser Thun bestimmt. Wer ihm gehorcht, kann zu Grunde gehn, aber er geht besser zu Grunde als der, der ihm widerspricht.“

Während er noch so sann, warf er sein Pferd herum und ritt querselbdein auf ein großes Etablissement, ein Walzwerk oder eine Maschinenwerkstatt, zu, drauß, aus zahlreichen Effen, Qualm und Feuersäulen in die Luft stiegen. Es war Mittag und ein Theil der Arbeiter saß draußen im Schatten, um die Mahlzeit einzunehmen. Die Frauen, die das Essen gebracht hatten, standen plaudernd daneben, einige mit einem Säugling auf dem Arm, und lachten sich untereinander an, wenn ein schelmisches oder anzügliches Wort gesprochen wurde. Nienäcker, der sich den Sinn für das Natürliche mit nur zu gutem Rechte zugeschrieben, war entzückt von dem Bilde, das sich ihm bot, und mit einem Anfluge von Neid sah er auf die Gruppe glücklicher Menschen. „Arbeit und täglich Brod und Ordnung. Wenn unfre märkischen Leute sich verheirathen, so reden sie nicht von Leidenschaft und Liebe, sie sagen nur: „ich muß doch meine Ordnung haben.“ Und das ist ein schöner Zug im Leben unfres Volks und nicht einmal prosaisch. Denn Ordnung ist viel und mitunter alles. Und nun frag' ich mich, war mein Leben in der „Ordnung“? Nein. Ordnung ist Ehe.“ So sprach er noch eine Weile vor sich hin und dann sah er wieder Lene vor sich stehn, aber in ihrem Auge lag nichts von Vorwurf und Anklage, sondern es war umgekehrt, als ob sie freudlich zustimme.

„Ja, meine liebe Lene, Du bist auch für Arbeit und Ordnung und siehst es ein und machst es mir nicht schwer . . . aber schwer ist es doch . . . für Dich und mich.“

Er setzte sein Pferd wieder in Trab und hielt sich noch eine Strecke hart an der Spree hin. Dann aber bog er, an den in Mittagstille daliegenden Zelten vorüber, in einen Reitweg ein, der ihn bis an den Brangel-Brunnen und gleich danach bis vor seine Thür führte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 27. April.

42. Jahrgang. 1894.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der Beilage.)

Wohnungen von 4 Zimmern.

- Friedrichstraße 47**, 2 r., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und zwei Manfarden auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst.
- Goldgasse 17**, Seitenb., 4 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Museumstraße 1. A. Bark.
- Philippstraße 35** ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 85
- Nöderallee 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216
- Nöderstraße 37** ist die 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, 3 Manfarden auf gleich zu verm. Näh. bei Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden. 3342

Wohnungen von 3 Zimmern.

- Albrechtstraße 9** drei sch. Zimmer mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3343
- Albrechtstraße** eine Bel-Etage, 3 Zimmer m. Zub. auf gl. zu verm. Näh. Emierstr. 29. 2410
- Vertraustraße 9** (Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Vorderh. Part. 2236
- Vertraustraße 13** (Mittelbau) Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 3344
- Wiegstraße 17** eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 3345
- Dohheimerstraße 26** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 3336
- Dohheimerstraße 30 a**, 3. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Herrn Kück. 3293
- Dohheimerstraße 54** ist eine Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich zu verm. 2687
- Gustav-Adolfstraße 5** ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 2528

Gustav-Adolfstraße 16

- freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 3078
- Seelenstraße 3**, Vorderh. Part. oder Hinterh. 1 Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2220
- Seelenstraße 10** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1853
- Sellmundstraße 46**, 2. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. 2478
- Sermannstraße 13** ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 2041
- Sermannstr. 19** schöne Wohn., 3 Z. u. Zub., gl. od. sp. zu verm. 3253
- Sermannstraße 20** ist eine Wohnung Parterre u. e. Wohn. Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2502
- Sermannstraße 26** ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3079
- Sermannstraße 28** ist d. Verlegung eines Beamten eine Wohn. von 3 Z., Küche u. vollst. Zubeh. u. sehr schöner Aussicht auf 1. Juli für 400 Mk. zu vermieten. Näh. 2. Et. r. 3284
- Serrnühlgasse 5**, Wdh. 1. Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 852
- Tahstraße 5**, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch mit Cabinet, zu vermieten. 2514
- Tahstraße 13** ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern auf sofort oder 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 76, Part. 3080
- Tahstraße 36** schöne Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich o. später zu vermieten. 2573

Tahstraße 38, fein vis-à-vis,

- Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh., zu verm. N. das. 2498
- Tahstraße 42** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterh. auf gleich zu vermieten. 617
- Wolfschneckerstraße 13** sind 3 Zimmer, Küche und Keller in feiner Villa an eine einzelne Dame zu vermieten. 5 Minuten z. Hochbrunnen. 2 Stiegen. 400 Mk. per Jahr. 1662
- Kaiser-Friedrich-Ring 2**, freisteh. Hths., freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, Manfarden, nebst Veranda, 2 Keller etc., zu verm. 2477
- Kaiser-Friedrich-Ring 20**, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goethestraße 16, Part. 2189
- Karlstraße 20**, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 1352
- Karlstraße 30** schöne Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auch Mitbenutzung eines Gartens, zu vermieten. 686

- Karlstraße 33** eine schöne Schwabing von 3 Zimmern mit allem Zubeh. auf gleich zu v. 97
- Karlstraße 34** ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Manf. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 3081
- Kellerstraße 7**, vis-à-vis der Weißstraße, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör (1. Stock) Veränderung halber auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3273
- Kellerstraße 11** eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche (Glasabschluß) auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 334
- Kellerstraße 17** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 3082
- Kellerstraße 17** ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, Keller, Waschküche, auf gleich zu vermieten. 547
- Lehrstraße 33** (nahe der Nöderallee) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu verm. Näh. Part. 2917
- Lehrstraße, nahe der Nöderstraße**, bessere Wohnungen von drei und zwei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nöderstraße 29, im Gelladen. 1526
- Morikstraße 19** drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 2346
- Morikstraße 23**, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Dachlogis), und 2 Zimmer, Küche (Abschluß) im Parterre zu vermieten. 2542
- Morikstraße 39** Wohnung, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, 1 Manfarden, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 344
- Morikstraße 41** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 3083
- Morikstraße 43**, Neubau, sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller, auch daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Hth. Part. 2393
- Morikstraße 44**, Stb., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, evtl. auch Werkstätte, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Wdh. 1. 2457
- Morikstraße 45**, Hinterh., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern auf 1. Juli zu verm. Näh. das. oder Seebadplatz 2 bei L. Frech. 2234
- Morikstraße 60** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1743
- Morikstraße 64** Wohnung, 3 auch 4 Zimmer mit Zubehör, comfortab. eingerichtet, gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3346
- Morikstraße 64** hübsches Hochparterre, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 2677
- Nerostraße 21**, Part., drei Zimmer, Küche, Manf., Keller, f. gr. Räume auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus. 2645
- Nerostraße 23**, 2. Et., 3 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2110
- Nerostraße 34**, Wdh. 1. Et., abg. W., 3 Z., K. u. Bdh. p. sofort z. v. 1150
- Nerostraße 42** drei Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 1924
- Oranienstraße 16**, 2 Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 1401
- Oranienstraße 25**, Hinterh. 1. Et., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer m. allem Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. das. 113
- Oranienstraße 36** zwei Wohnungen im Vorderhaus von je 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, Part., von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2567
- Oranienstraße 37**, Gartenb. 2. Et., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Vorderh. 1. Et. 2558
- Oranienstraße 40**, Hth., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. 2282
- Oranienstraße 42** schöne Manfarden-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, hinter Abschluß, billig zu vermieten. 2594
- Oranienstraße 42**, Hinterbau, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 652
- Philippstraße 1**, freigel. Haus, mit gr. Garten, Bleiche etc., ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 2452
- Philippstraße 2** schöne fr. Wohnung, Südf., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Garten und Bleiche am Hause, an ruh. Leute zu verm. 1062
- Philippstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 3124
- Philippstraße 21** ist eine schöne Frontspitzwohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Familie auf sofort zu verm. 1088
- Philippstraße 31**, 3. Et., eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche nebst reichlichem Zubeh., auf Juli zu verm. 1518
- Platterstraße 4**, nächst der Schwalbacherstraße, eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Waschküche, Manfarden, Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli c. zu vermieten. Näh. nur bei dem Eigentümer A. Gölzsch. Weggasse 16. 2577
- Platterstraße 10** ist die Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. 3261
- Platterstraße 46** schöne Part-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539
- Untere Rheinstraße** eine Part-Wohnung von 3 gr. Zim. nebst Veranda, Küche und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Ginzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2116

Wiesbadener Straße 2 sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 946

Niehlstraße 4 drei Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2 r. 2965

Niehlstraße 6 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten. 807

Niehlstraße 7, Neubau, schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Manfarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. am Neubau oder Wehlstraße 4, Part. 1219

Niehlstraße 9 (Neubau), Vorderhaus, Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 3117

Gde der Röder- u. Nerostraße 46, 2. St., sind 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Keller zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2852

Röderberg 34, Parterre, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. 3245

Roosstraße 4 zwei Wohn., 3 Z. u. reichl. Zubeh., zu verm. Näh. das. **Schlachthausstraße 7**, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Comptoir, Bahnhofstraße 6. 2875

J. & G. Adrian.

Schwalbacherstraße 28, Vorderh., ist eine Manfardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3228

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 1 Manf. u. sonst. Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 2466

Schwalbacherstraße 39, Bdh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., mit allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2576

Schwalbacherstraße 39, Mittelbau Dachlogis, eine Wohnung, drei Zimmer, Küche u., sofort oder 1. Juli zu vermieten. 612

St. Schwalbacherstraße 2 (Gde der Kirchgasse) freundl. Wohnung 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 3085

St. Schwalbacherstraße 3 sind 3 große helle Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1946

Sedanstraße 11 3 Zimmer, Küche, Manfarden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli oder October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. bei Müller. 3347

Sonnenbergerstraße sind im 2. Stock einer Villa 3 sehr freundl. Zimmer u. 1 Manf. an einen einz. Herrn od. eine Dame, welche keine Hanshaltung führen, billig zu v. Näh. Sonnenbergerstr. 89, 1. zw. 11 u. 1 Uhr. 1159

Steingasse 31 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3303

Stiftstraße 1 Wohn., 3-4 Z., Küche u. Zubeh., a. April zu verm. 577

Stiftstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 3086

Stiftstraße 24, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 2566

Tannstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 559

Wassmühlstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist im Gartenhaus die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 2449

Wassmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres. 2468

Walramstraße 5, 2. St. hoch, ist eine sehr schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 2490

Walramstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 495

Walramstraße 25 drei Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. 1095

Wellrichstraße 27, im Laden. 3296

Walramstraße 30 eine schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3296

Webergasse 24 eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 1613

Webergasse 50 hübsche Wohnung im Bdh., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. u. Werkstatt, ger., zu vermieten; kann auch getrennt abgegeben werden. Näh. das. 2659

Wellrichstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2624

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, 2 St. h., auf sofort zu vermieten. 1277

Wellrichstraße 45 drei Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 1276

Wellrichstraße 3, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., Closet im Abbruch, auf sofort zu vermieten. Hartmann. 3087

Wellrichstraße 4 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 2948

Wellrichstraße 8, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2168

Wellrichstraße 10, Bdh. 1. St., Wohnung, 3 Z. u. Balkon, sowie im 1. St. 3 Z. nebst Zub. (Closet im Abchl.) zu verm. Näh. das. 3198

Wellrichstraße 20 eine schöne Parterre-Wohnung, sowie No. 22 eine Wohnung im 3. Obergeschoß, jede mit 3 Zimmern, Balkon u. nebst Zubeh., per sofort oder später zu verm. Näh. bei M. Eckerlin. 2988

Wellrichstraße 20, 1. 988

Wörthstraße 1 Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 3194

Wörthstraße 3 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei J. Wörth. 931

Zimmermannstraße 7, im Hinterh. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2915

Schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Balkon u. reichlichem Zubehör sind auf gleich od. später sehr billig zu verm. Näh. Gustav-Adolfstr. 3, Part. r. bei Frau Dr. v. Malapert. 801

Güßle Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 2 Treppen, ver sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 1, Part. 527

Eine prächtige Bel-Etage in schönem Landhause (Emserstraße), bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Küche, Zubehör, schöner Garten, ver sofort an Herrschaften ohne Kinder zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 3024

Abachstr. 16, Wohn., 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Auslauf Frankenstraße 14. 2963

Eine Wohnung, Kirchgasse gelegen, 2. Stock, von drei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 719

Eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst großer heller Veranda (für ruhiges Geschäft) in bester Lage zu vermieten. Preis 500 M. Näh. bei C. Grünberg, Cigarren-Handlung, Goldgasse 21. 1651

In meinem Hause Zahnstraße 19 sind folgende neu hergerichtete Wohnungen sofort oder später preiswürdig zu vermieten: Im Vorderhause, Part., 3 Zimmer und 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, oder auch zusammen; im 1. Stock zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder geteilt; im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Näh. bei A. Mombberger, Moritzstraße 7. 3207

Villa Lahneck. Eine elegante Parterre-Wohnung (drei Zimmer mit Balkon) per 1. Juli, sowie eine Frontpiz-Wohnung ver sofort zu verm. bei Jacob Becker, Zahnstraße 1a, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 1833

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Manfarden nebst Zubehör, auch zusammen, per 1. Juli oder auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 43, Part. 2971

In eleganter Villa, Höhenlage, nahe dem Kurpark, ist die Giebelgeschosswohnung, 3-5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon und Gartenbenutzung, an ruhige Miether zu vermieten. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3201

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 57, 1. St., 2-3 leere Zimmer, auch Küche preisw. zu verm. 3223

Adelheidstraße (Hochpart.) 2 Zimmer, Küche und Keller für 400 M. sofort zu verm. Näh. bei G. Reimer, Michaelsberg 22. 2876

Adelstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 911

Adelstraße 11 eine Wohnung von 2 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. 2456

Adelstraße 29, 1. e. Wohn., 2 Z. u. Küche, a. 1. Juli zu verm. 2952

Adlerstr. 49, 2 Z., Küche u. Keller, auf gleich zu v. 2451

Adolphstraße 3, Bdh., Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. 2069

Albrechtstraße 40 zwei geräumige Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch v. Waschküche und Trodenplatz zu verm. Zu erfragen 1 St. r. 762

Albrechtstraße 43, Eib., ist eine Manfarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 2939

Albrechtstraße eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Nachfragen Emserstraße 29. 2370

Bahnhofstraße 12, 2 Tr., 2 oder 3 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. 2958

Bleichstraße 11 Manfarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3148

Blücherstraße 7, Mth. 1. St., 2 Zim., Küche, Keller a. gl. zu verm. 3182

Castellstraße 4/5 zwei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Mai oder später zu verm. 2450

Castellstraße 7 Bezugs halber schöne Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2682

Dohlemerstraße 17, Bdh., Frontpiz-Wohnung, 2 Z., zu verm. 1889

Dohlemerstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. 1606

Dohlemerstraße 35 Bel-Etage, 2 Zimmer mit oder ohne Küche nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Näh. das. Einzug d. Vorm. 1657

Drudenstraße 3, nahe der Emserstraße, sind auf gleich mehrere Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör, und ein schöner großer Weinstock zu vermieten. Näh. daselbst. 766

Drudenstraße 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2856

Emsergasse 3 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., per 1. Juli zu vermieten. 2922

Emserstraße 26 sind 2 Zimmer, Küche u. gleich o. sp. zu verm. 340

und
zu
931
auf
2915
behör
tr. 3.
801
pen,
527
hend
at an
2024
verm.
2963
er
9
stätt
M.
1651
Böh-
aufe,
auch
Küche
von
3207
(Drei
sowie
er.
von
1883
ehör.
Näh.
2971
io
on
n.
01
and
3223
M.
2876
auf
911
2456
2952
Glof.
2451
Küche
2089
rauch
762
mer,
2939
isfort
2370
Juli,
2958
behör
3143
8132
auf
2459
Küche
2682
1899
mer,
1600
neß
1651
Zwei
hönet
768
mer
2876
Juli
2902
340

Feldstraße 13 Wohnung, 2 auch 3 Zimmer, hinter Abschluß, zu ver-
mieten. Zu erfragen Hths. Part. 2596-
Feldstraße 15 eine Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Zubehör (Mittels.),
auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3129
Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und
Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vbh. Part. 2506
Feldstraße 27 2 Zim., Küche u. Zubehör auf sofort zu verm. 898
Friedrichstraße 10, Hths., ist ein Dachlogis, besteh. aus 2 Zimmern u.
Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 2019
Friedrichstraße 43, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern nebst
Küche auf 1. Juli zu vermieten. 2485

Gustav-Adolfstraße 10, Part.,

2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller. 576
Hellmündstraße 35, Hths., zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli
zu vermieten. 3300
Hellmündstraße 43 ist eine kleine Mansardwohnung von 2 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 2592
Hermannstraße 15 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 2815
Herrngartenstraße 17 zwei Zimmer mit Zubehör (Hth. 1 St.) auf
sogleich zu vermieten. 1385
Hirschgraben 23 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 2634
Karlstraße 26 Dachw., 2 Z., Küche u. Keller, auf 1. Juli zu v. 2957
Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 gr. Zimmer und Küche zu vermieten.
Näh. Vorderh. Part. 1043
Kirchgasse 37 Dachwohnung, Hinterh., 2 Zimmer und Küche, auf gleich
oder später zu vermieten. 3299
Lahnstraße 3, Hths. Part., Wohnung von zwei Zimmern und Küche,
mit oder ohne Pferdestall, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimer-
straße 11, Part. 2870
Lanngasse 13, im Seitenbau, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2492
Louisenstraße 5, Hinterh., zwei Zimmer, Küche und Keller sofort zu
vermieten. 3102
Marktstraße 22, Hinterh., 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige
Miether (monatl. M. 20.-) zu vermieten. 3219
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu
vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 3090
Michelsberg 20 eine neu hergerichtete Dachwohnung,
2 Zimmer, Küche (Hinterhaus), auf
gleich oder später zu vermieten. 1608
Moritzstraße 23, Hinterh., 2 Zimmer als Dachwohnung auf gleich
oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 784
Moritzstraße 33 eine Mansardwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller
auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 802
Moritzstraße 49 Wohnungen von 2-3 Zimmern, Küche mit Zubehör,
sowie größere Räumlichkeiten für Werkstätte, Lagerraum, Magazin u.
auf gleich oder später zu vermieten. 2838
Nerostraße 21, Hth. 1 St., zwei gr. Zimmer, Küche und Keller auf
gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ecke
Hero- und Duerstraße. 2614
Nerostraße 34, Hth., Wohn., 2 od. 3 Z., K. u. K., v. sofort z. v. 1149
Oranienstraße 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u.
Keller, auf Juli zu verm. Näh. Vbh. Part. 2501
Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2455
Oranienstraße 39 ist im Hinterbau eine sch. Dachwohnung, 2 Zimmer
und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 2608
Oranienstraße 47 sind noch einige Wohnungen von 2 Zimmern
und Küche im Hinterbau per sofort zu vermieten. 8295
Partweg 2 sind 2 Mansarden nebst Küche u. zu vermieten. 1819
Platterstraße 23 zwei Zimmer u. K., Hinterhaus, neu hergerichtet
sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2471
Platterstraße 53, 1. St. (Neubau), eine schöne abgeschl. Wohnung von
2 Zimmern, Küche u. wegen Wegzug per sofort billig zu vermieten.

Richtstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli oder sofort zu ver-
mieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 3255
Röderallee 8 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf
gleich zu vermieten. 1224
Röderstraße 19, Hinterh., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und
Küche, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 1727
Römerberg 2 zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 2865
Römerberg 7, Dintb. Dachpart., 2 Zimmer, 1 Küche (neu hergerichtet)
und 1 Keller zum 1. Juli zu vermieten. 2945
Römerberg 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
auf sofort zu vermieten. 1296
Roonstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, sowie ein Pferdestall
und Heuboden sofort zu vermieten. Näh. 1 St. links. 3329
Saalgasse 33 ist eine Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche
zu vermieten. 1173
Schachtstraße 4 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer
und Küche auf sogleich zu vermieten. 326
Schulberg 11 schöne Wohnung, 2 Z., K. u. f. w., auf gleich oder 1. Juli
zu vermieten. Näh. daselbst 2 r. 3237
Schwalbacherstr. 71 eine Wohn., 2 Zim. u. Küche
(2 St.), auf 1. Juli zu verm.
Schwalbacherstraße 73, Brbh., 2 Zimmer und Küche für 250 M. zu
vermieten. 1656

Schwalbacherstraße 37 2 Zimmer u. Küche, Dachwohn., zu verm. 3315
Sedanstraße 13 (Neubau) sind zum 1. Juli (sodre
Wohnungen von 2 und 3 Zimmern
nebst Zubehör (Gloset im Abschluß), sowie ein hübscher Boden mit sp.
gewölbt. Kell. zu v. N. Sedanstr. 11, Hth. P. b. Fr. Dembach. 2387
Steingasse 3 zwei Wohnungen, 2 u. 3 Zim. n. Zubeh., zu verm. 2389
Steingasse 31 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im
Seitenbau auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3304
Stiftstraße 21, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. per 1. Juli zu vermieten.
Näh. im Laden. 2809
Stiftstraße 22, im neuen Hth., Wohn. v. 2 Z. u. Zub. v. sogleich. 264
Stiftstraße 19 zwei Zimmer und Küche u. (hinter Glasabschluß)
per 1. Juli zu vermieten. 2839
Waltmühlstraße 25 schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Kammer,
Küche und Zubehör, Glasabschluß, auf alsbald oder später zu verm.
Näh. daselbst, 1. St. 1067
Walramstraße 13, Part., sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche v. 1. Juli z. v.
Walramstraße 31, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u.
Zubeh., preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 1947
Walramstraße 31 schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und
Küche (Abschluß), preiswürdig z. v. Näh. im Laden. 1948
Walramstraße 37 Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli
zu vermieten. 3233
Wellritzstraße 37 zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli
oder sofort zu vermieten. 3146
**Eine freundliche Frontispiz-Wohnung, zwei sch.
Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen Gustav-Adolfstraße 8, Frisp. r. 3290
In meinem Neubau Blücherstraße 11 sind mehrere Wohnungen von 2 und
3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh.
daselbst und Hellmündstraße 49. Louis Moos. 1820
In dem neu erbauten Hause **Ede Karl- und Richstraße** sind auf
1. Juli Wohnungen von 2, 3, 4, auch 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör
zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110, Part. (Adolfsallee). 2647
Eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde Wegzugs
halber auf 1. Juli zu vermieten Schulberg 21. 2932
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sämtlichem Zubehör
von 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1. l. 3230
Giebelwohnung, 2 Z., K., K., oder 1 Z., K., K. billig zu vermieten bei
Kreusler, neben der Wellritzstraße.**

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 47 Zimmer und Küche (Mansarde) an kinderlose ruhige
Leute auf 1. Juli zu vermieten. 3196
Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Zubehör auf sogleich zu verm. 1878
Albrechtstraße 30, Part., 1. Zim. u. Küche auf Juli zu verm. 2850
Bachmeyerstraße 14 Zimmer u. Küche an ruh. Miether zu vermieten.
Näh. Waltmühlstraße 19, 1 r. 1814
Bleichstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 2628
Cathelstraße 1 e. Zimmer, Küche, Keller für 12 M. sogleich zu verm.
Emserstraße 46 ist eine Frontispizwohnung von 1 geraden u. 2 schrägen
Zimmern u. per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1. 2151
Feldstraße 24 Mansardwohn., 3. u. Küche, auf 1. Juni zu v. 3313
Frankenstraße 5 ist ein Zimmer und Küche im Vorderhause und zwei
Zimmer und Küche im Hinterhause auf 1. Mai zu vermieten. Näh.
Parterre bei **Jak. Becker**. 2572
Hellmündstraße 57 eine kleine Mansardwohnung (1 Zimmer und
Küche) auf 1. Mai zu vermieten. 2599
Lahnstraße 36 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche zu verm. 3277
Lahnstraße 46 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubehör an
eine Familie ohne Kinder auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 3317
Marktstraße 12 ein Zimmer und Küche, neu her-
gerichtet, zu vermieten.
Moritzstraße 33 Mansarde-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche, Keller
(Abschluß), an kl. Familie zu vermieten. 2565
Nöderallee 26 ist ein Zimmer mit Kissen u. Küche a. gl. zu v. 3203
Nöderstraße 3, Hinterh., 1 Wohnung, Stube, Küche, Keller, auf gleich
oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 rechts. 1262
Nöderberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 3220
Schachtstraße 5 Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich
oder später zu vermieten. 2614
Schachtstraße 9 e. ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche
per sofort zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 872
Schwalbacherstraße 22 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu
verm. Näh. **M. Neugebauer Wwe.** 2513
Eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, Hinterhaus (Mansarde), auf 1. Mai
zu vermieten. Näh. bei **Krieg**, Kirchgasse 19. 2509

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 8 ist der Dachst., sowie die Part.-Wohnung auf gleich zu
vermieten. Näh. Schulberg 19, Part. 3312
Adlerstraße 29 eine schöne Dachwohnung sofort o. 1. Mai zu verm. 2591
Adlerstraße 56 Wohnung mit Stallung und Zubehör auf sogleich zu
vermieten. 1936
Adolfsallee ist eine schöne Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei der
Immobilien-Agentur **Glücklich**. 1933
Albrechtstraße 33 kleine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 2527
Bleichstraße 10 ist der 1. Stock billig zu vermieten. Näh. beim
Meister Keller, Part. 2057
Cathelstraße 1 verschiedene Wohnungen auf sofort zu verm. 2830

Paulbrunnenstraße 5 Mansarde-Wohnung per sof. zu verm. 3340
Reichstraße 1 fl. Mansardwohnung mit Zubehör sofort zu verm. 3268
Reichstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3091
Säckerstraße 11 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 2225
Schlaggraben 7 per sofort oder später eine fl. Wohnung zu verm. 1739
Schlaggraben 26 eine Wohnung zu vermieten. 3147
Schlaggraben 10 ist eine Wohnung m. Pferdestall für 1 u. 2 Pferde mit Futterraum und Dünggrube bis 1. Juli zu vermieten. 2983
Symboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 3221
Tahstraße 44 sind im Hinterhause mehrere kleine Wohnungen zum Theil gleich und auf 1. Juli zu vermieten. 2587
Karlstraße 8 eine Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. 1886
Lehrstraße 11 eine kleine Wohnung per sofort zu verm. 1128
Lehrstraße 35 eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1754
Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohn. im Stb. auf 1. Juli zu verm. 2883
Mehrgasse 29 Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 2562
Mörichstraße 44 Stb., Dachwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 2562
Nerostraße 13 ist ein kleines Dachlois zu verm. Näh. 1. St. 1517
Nerostraße 25 zu vermieten. Näh. im Laden. 2910
Nerostraße 42 fl. Mansardwohnung zu vermieten. 1388
Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der Oberstock zusammen gleich oder später zu verm. Näh. Adelhaiderstr. 35 u. Nerothal 18. 3244
Platterstraße 48 Stb., eine fl. Wohnung auf 1. Mai zu verm. 2879
Römerberg 1 kleine Wohnung, neu hergerichtet, sofort zu verm. 2580
Saalgasse 14 zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres bei G. Morz. Adlerstraße 31. 2936

Saalgasse 32 ist eine Mansardwohnung auf sofort zu verm. 245
Schachtstraße 3 eine Wohnung zu vermieten. 319
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 2575
Schachtstraße 22 ist eine Wohnung auf 1. Mai o. sp. zu verm. 2627
Schlaggrabenstraße 13 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Frey. 1. St. 2895
Schlaggrabenstraße 13 eine Wohnung mit Stall, für einen Fuhrmann geeignet, auf sofort zu verm. Näh. im Hause bei J. Frey. 364
Schulgasse 5 Wohnung, 1 St. hoch, zu vermieten. 1604
Sedanstraße 9 schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 2819

Sonnenbergerstraße 12,

Villa Rosenhain, ist Parterre und 2. Stock auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer. 1689
Steingasse 22 Dachwohnung an ruhige u. hässl. Leute zu verm. 3094
Taunusstraße 10 eine sehr schöne Frontispiz-Wohnung, nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1773
Webergasse 42, i. Vorderh., ein Dachlois p. sofort zu verm. 230
Weirichstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311
Weirichstraße 39 Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 444
Westendstraße 1 sind Wohnungen auf gleich oder später zu verm. Näh. 1069
Wellmündstraße 62 bei Ph. Müller. 1960
Westendstraße 3 Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. 3123
Wiesbaden 28, 1. 1386
Mansardwohnung an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 2. im Metzgerladen.

Anwärts gelegene Wohnungen.

Waldstraße 9 ist eine fr. Wohnung (Frontisp.) zu vermieten. 1689
Waldstr. 28 Wohnung, 3 Zimmer, Pferdestall f. 1—4 Pferde, zu verm. 3094
In Wiesbad., Taunusstraße 8, ist eine neu hergerichtete Wohnung in gef. fr. Lage, best. aus 3 Z., K. u. Zub., auf gleich oder später an r. Familie zu verm. Auch kann ein Stück Garten abgegeben werden.

Möblierte Wohnungen.

Adelhaiderstraße 32, Hochpart., 2 Zimmer u. Küche (möblirt) sofort zu vermieten. Näh. bei G. Reinemer. Michelsberg 22. 2877
Albrechtstraße 33 eine sch. Wohnung, möbl. o. unmöbl., zu verm. 2526

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Friedrichstraße 5, 1. Et.,

möbl. Wohnung von 4—5 neu u. eleg. einger. Zimmern, auf oder einz., sof. zu verm. Badeeinrichtung vorh.
Möbl. Wohnung mit schöner Aussicht (80 M. monatlich) zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2943

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zw. 13 und 14), conf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2161
Adelhaiderstraße 32, 2 Tr., frdl. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 2898
Adelhaiderstraße 44, Part., 1 oder 2 fein möbl. Zim. zu verm. 2146
Adelhaiderstraße 57 ein bis 5 schön möbl. Zimmer, auch Küche preiswürdig zu vermieten. 3222
Adlerstraße 26, 1 St. r., ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3236
Albrechtstraße 4, Stb., 2. einf. möbl. Z. mit sep. Eing. zu verm. 3130
Albrechtstraße 31, Bel-Et., 1—2 möbl. Zimmer (sep. E.) zu verm. 3005

Albrechtstraße 3, Stb. 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. 2415
Albrechtstraße 32, Part., ist e. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3265
Albrechtstraße 34, Part., zwei gut möblierte Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 3241
Albrechtstraße 39, B. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Penf. zu v. 3279
Albrechtstraße 43 ist ein großes schönes Parterrezimmer, möbl. oder unmöbl., auf gleich zu verm. Näh. das. Part. 2940
Bärenstraße 2, 1. Et. l., elegant und einfach möbl. Zimmer (separater Eing.) mit oder ohne Pension an einen sol. Herrn billig zu verm. 3322
Bahnhofstr. 3, Bel-Et., fein möbl. Z. (Piano) mit ob. ohne Penf. 3169
Bahnhofstraße 5, 1 St., zwei große ineinandergehende möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 1454
Bahnhofstraße 6, 3 r., ein möbl. gr. eleg. Zimmer mit Balkon zu v. 3119
Bertramstraße 9, Laden, ein schön möbl. Zimmer mit Pension an ein. Herrn zu vermieten. 2972
Bertramstraße 12, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2125
Bertramstraße 13, 1 r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1824
Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2169
Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 2306
Bleichstraße 14, 3 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 2958
Bleichstraße 15 a, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2958
Bleichstraße 19 sch. gr. möbl. Part.-Zimmer mit span. Wand zu verm. 3250
Blücherstraße 7, 3 r., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2355
Blücherstraße 8, 2 St. r., ist ein frdl. möbl. Zimmer mit ob. ohne Penf. billig zu vermieten. 2355
Blücherstraße 12, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2656
Gr. Burgstraße 13, 1. St., schön möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 2907
Gr. Burgstraße 14, 2. sind möblierte Zimmer zu vermieten. 3 St. r., möbl. Zim., hübsche u. Kochbr. zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3298
Gr. Burgstraße 2, Ausficht, nächst dem Kurpark. 3098
Gr. Burgstraße 1 können ein auch zwei reiche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 2640
Gr. Burgstraße 4, 1. und 2. Stock, je ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 2431
Dohmeierstraße 9, Stb. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 3238
Dohmeierstraße 18, Stb. 2 St., möbl. Z. preisw. zu verm. 3238
Dohmeierstraße 5 möbl. Salon mit Veranda und geräumig. Schlafzimmer zu vermieten. Sehr schöne ruhige Lage; Garten. 3139
Emserstraße 19 möbl. Zimmer preiswerth zu verm. Mit Pension 50—70 M. 3243
Emserstraße 40, 3 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3289
Emserstraße 5, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 2684
Frankenstraße 13, Stb. 3 Tr. r., schön möbl. Zim. billig zu verm. 2829
Friedrichstraße 8, Stb. 2 l., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2964
Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2831
Friedrichstraße 48, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 3166
Friedrichstraße 24 möbl. Zimmer bei einz. Dame. 2941
Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 2941
Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 1871
Gelkenstraße 3, Gartenb. Part., b. best. Fam. möbl. Zim. f. b. v. zu vermieten. 10—12 Ibr. 3283
Gelkenstraße 9, 1 Tr., Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., auf sogleich zu vermieten. 3104
Gellmündstraße 25, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3104
Gellmündstraße 47, 1 St. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2253
Gellmündstraße 47, 2 St. l., zwei möbl. Zim. mit u. ohne Penf. zu verm. 2882
Gellmündstraße 57, n. d. Emserstr., möbl. Zimmer zu verm. 1155
Germannstraße 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3107
Germannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3184
Tahstraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 3248
Tahstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3248
Karlstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3286
Karlstraße 44, Bel-Etage l., schön möbl. Zimmer (Balkon) mit und ohne Pension billig zu vermieten. 2877
Kellerstraße 7, 3. St. r. (vis-à-vis der Weirichstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3097
Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184
Kirchgasse 14, 3 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2267
Kirchgasse 40 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 3248
Lehrstraße 25, 1 St. links, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. 3248
Louisenstraße 2, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3286
Louisenstraße 5, Mittelb. 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 3286
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 3286
Louisenstr. 18, 2. hübsch möbl. Zimmer, sehr ruhig, f. jede Zeitdauer. 2877
Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3097
Louisenstraße 35, Bel-Etage, Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schön und gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3097
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 2884
Louisenstraße 43, 2. Et. links, Salon mit Balkon und Schlafzimmer (mit möbl.) sofort zu vermieten. 3169
Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu vermieten. 3306
Mauergasse 19, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 2540
Michelsberg 10, 2. Et., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2580
Michelsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2587
Mörichstraße 1, 2. Etage, schön möbliertes Zimmer zu verm.

Moritzstraße 6, Bbhs. 2. St. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Pagenstecherstraße 1, Part. r., ein gut möbl. großes Zimmer zu verm. 2909

Herionstraße 4, 2. fdbl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3101

Herionstraße 21 zwei Zimmer mit einem, auch zwei Betten. 2391

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlafzimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möblirt, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Dranienstraße 6, Bdrh. 1 Tr. 1., ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch auch zwei, auf sofort zu vermieten. 2335

Dranienstraße 27, Bel.-Et., schönes großes fein möbl. Zimmer zu v. 2156

Pagenstecherstraße 2 ein fdbl. möbl. Part.-Z. mit sep. Eing. z. v. 1995

Rheinstraße 20 ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2504

Rheinstraße 31, Stb. 1., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 3136

Rheinstraße 103, Part., möblirtes Zimmer zu vermieten. 3136

Röderstraße 13, 1. Et., ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 3148

Röderstraße 20 sch. hell. Z. m. o. ohne Möbel a. 1. Mai zu vm. 3247

Röderberg 34, 2. St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 590

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schützenhofstraße 2, Gde der Langgasse, 3 St., ein schönes gemüthliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 3165

Schwalbacherstraße 4 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1570

Schwalbacherstr. 34, 1 L., gut möbl. Zimmer (Garteneintritt) zu vm. 3136

Schwalbacherstraße 45, 3 St., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3136

Schwalbacherstraße 63, S. 2 L., möbl. Zimmer sof. z. v. 1793

Sedanstraße 5, Bb. 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Sedanstraße 5, S. P., ein gut möbl. Zimmerchen billig zu vermieten. 1678

Sedanstraße 2, rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1678

Sedanstraße 9, Stb. 1. St. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1703

Steingasse 3, Part. r., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 3311

Steingasse 15, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3311

Steingasse 32, 2 St., schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 3311

Stiftstraße 21, Bel.-Et., fein möblirtes Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. 3188

Taunusstraße 6, unmittelbar a. Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer m. u. o. Pens. Zimmer incl. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Speisesaal. Einzelne Diners a 1 Mk. Bäder im Hause. 2989

Taunusstraße 45 schön möbl. Zimmer mit oder oder Pension. Bäder im Hause. 1059

Walramstr. 17, Part. 1., ein möbl. Part.-Z. m. o. ohne R. z. v. 2374

Webergasse 23 ein schönes großes möbl. Zimmer mit Alkoven preisw. vom 1. Mai ab zu vermieten. Besch. 1 St. Vodega. 3191

Webergasse 41, 1 r., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 1597

St. Webergasse 6, 1. fl. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 2227

Weilstraße 1a, 1 Tr., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2960

Weilstraße 8, 1., geräumige gut möbl. Zimmer. 2121

Weilstraße 7, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 3325

Weilstraße 13, 1 St. r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 2371

Weilstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 3204

Wörthstraße 13, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 2517

Wörthstraße 19, Part., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu vm. 2613

Furnished rooms with Piano with or without Pension Bahnhofstrasse 3, Bel.-Etage. 3170

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 6, Vorderh. 1. Stod. 2886

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrechtstr. 40. Müller. 3309

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hermannstraße 17, 1 St. 1. 2400

Freundl. möbl. Zimmer mit Kost an einen anst. jungen Mann billig zu vermieten. Näh. Kirchgraben 5, 1 St. r., am Schulberg. 3309

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Karlstr. 32, Stb. 2 St. Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgraben 8, im Büfienladen. 1447

Zwei reml. Mädchen erh. schönes Zimmer Neugasse 12, Stb. 2 links. 2860

Ein oder zwei Fräulein ev. auch Herren erhalten schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. Näh. Röderstraße, Eing. Feldstraße 1, 2. 2860

Eine gut möbl. freundl. Stube mit separatem Eingang ist an einzelnen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Walramstraße 3, 2 Tr. links. 3262

Elegant möblirtes Parterre-Zimmer (separat) preiswürdig zu vermieten. Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 2515

Schön möblirtes großes Zimmer zu vermieten für 20 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2402

Gut möbl. Part.-Zim. in f. L. an e. D. abzug. Näh. Tagbl.-Verl. 3324

Angenehmes Heim findet ein Herr bei einer alleinstehenden Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3326

Karlstr. 23 eine möbl. Mansarde sof. od. sp. zu vm. R. 2 St. 3212

Lehrstraße 11 möbl. Mansarden zu vermieten. 3214

Louisenstraße 43, 3. St. 1., 1 gut möbl. Frstlv.-Z. a. 1. Mai zu v. 3287

Saalgasse 30 eine schön möbl. Mansarde zu vermieten. 3327

Walramstraße 22 freundl. möbl. heizbare Mansarde zu verm. 2429

Weilstraße 13, Part., Mansarden mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 2921

Weilstraße 27 eine Mansarde mit oder ohne Bett auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Part. 2921

Widerstraße 52, 1 St., erhält ein junger Mann Schlafstelle. 2873

Widestraße 3, 1., erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2053

Widestraße 6 erhält ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis. 2987

Widestraße 10, Part., kann ein j. Mann Kost und Logis erhalten.

Widestraße 14, 3. erh. zwei junge Leute Logis, auch mit Kost. 2189

Widestraße 37, Stb. 2 r., kann ein solid. Mann Schlafst. erh. 2879

W. Dohheimerstraße 3 können junge Leute Kost u. Logis erh. 3329

Friedrichstr. 47, Frstlv. r., findet ein ja. Mann sch. bill. Logis. 3334

Sellmundstr. 47, 2 St. 1., erh. ein a. zwei Arb. Kost u. Logis. 3187

Sellmundstraße 54, Part. 1., erhält junger Mann Kost und Logis. 3267

Sellmundstr. 64, Stb. 2 St., erh. r. Arb. Log. mit Mittagessen. 3267

Neugasse 13, 1 r., erh. zwei reml. Arbeiter Kost und Logis. 2963

Schwalbacherstr. 37, S., erh. reml. j. Leute g. b. Kost u. Logis. 2968

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Widestraße 33, Stb. Part., leeres Zimmer ab 1. Mai z. vm. 2811

Widestraße 21 ein großes Zimmer auf gleich oder später zu vm. 2943

Widestraße 57 ein großes freundl. Zimmer auf gleich zu verm. 2472

Widestraße 43 zwei Souverain-Zimmer zu vermieten. 3280

Widestraße 9 ein großes Zimmer zu vermieten. 943

Widestraße 15 ist 1 großes Parterre-Zimmer zu vermieten. 1851

Karl Weissaguth.

Widestraße 15, im Neubau, ein schönes Zimmer an eine ausständige Person zu vermieten. 3114

Widestraße 20, Bb., ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 3254

Widestraße 1 ein schönes großes Zimmer auf sofort zu verm. 839

Widestraße 15, Stb. Part., eine gr. Stube auf 1. Mai zu vm. 2631

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3 St., 1-2 schöne große Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 2560

Kapellenstraße 2 in ein schönes Zimmer im 3. Stod zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Herrmühlgasse 7. 3312

Kapellenstraße 2b, Parterre, 2 ineinandergehende leere Zimmer, sep. Eingang und Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 2977

Moritzstraße 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum Einstellen von Möbeln zu vm. 2905

Moritzstraße 61, Stb. Part., ein leeres Zimmer sofort zu verm. 2900

Moritzstraße 64, Stb., sehr hübsches separates Zimmer sofort zu verm. 1750

Widestraße 42, 2 Tr., 1 Zimm. m. Kochof. u. Wasser zu vm. 1750

Widestraße 92 ein großes unmoblirtes Zimmer zu vermieten. 2555

Röderberg 32 ein unmobl. Zimmer im Hinterhause Part. auf gleich oder später zu vermieten. 1988

Schwalbacherstraße 47, 3. vis-à-vis der Fensterstraße, großes leeres Zimmer mit oder ohne Küche an ruhige Dame billig zu vermieten. 2951

Schwalbacherstraße 49 sind 2 leere Zimmer sofort zu vermieten. 2551

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 2938

Steingasse 14 ist ein sch. leeres Part.-Zimmer auf 1. Mai zu vm. 3285

St. Webergasse 7, an der Bärenstr., 2 leere Zimmer zu verm. 761

Widestraße 22 sind 2 ineinandergeh. Zimm. an e. ruh. Pers. zu vm. 1 L., ein unmobl. Zimmer, sowie 2 leere Zimmer mit Extra-Eingang (1 Tr.) zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 520

Widestraße 25, eine Mansarde zu verm. 2965

Widestraße 25, 2 Tr., ein einzelnes Zimmer, ev. Mansarde, abzugeben. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Tr. 2966

Zu der Nähe der Bahnhofe ist ein großes Zimmer, für ein Bureau geeignet, sowie auch eine beliebige Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3111

Widestraße 49 e. Manj. m. Keller (Bbhs.) auf 1. Mai zu verm. 3137

Widestraße 2 ein schönes gr. Mansardenzimmer sofort zu verm. 2966

Widestraße 3 eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 2382

Widestraße 21 eine große Mansarde auf sogleich zu verm. 338

Widestraße 34 ist eine Mansarde an einz. Person zu verm. 3242

Widestraße 42 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 3 St. 1. 3285

Widestraße 22 eine Mansarde zu vermieten. 3310

Widestraße 10 2 Mansarden an einz. Pers. sof. zu verm. 2918

Dohheimerstraße 9 zwei leere heizbare Mansarden zu vermieten. 2639

Dohheimerstraße 11 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 2990

Dohheimerstraße 20 ist im Vorderh. eine Mansarde an eine Person zu vermieten. 2571

Kochbrunnenstraße 3 heizb. Manf. a. einz. r. Pers. sof. z. v. 3239

Feldstraße 19 heizbare Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2128

Widestraße 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545

Selenenstraße 22 zwei freundl. Mansarden zum 1. Mai zu vermieten an ruhige Miether. 2902

Sellmundstraße 37 Mansarde a. einz. Pers. auf sogleich z. vm. 1693

Sellmundstraße 42 ist eine schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 2372

Karlstraße 32 Mansarden-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 1698

Karlstraße 33 eine gr. Mansarde, event. mit Küche, zu verm. 2928

Neugasse 14 helle heizbare Mansarde sofort od. später z. vm. 2821

Neugasse 21 Mansarde zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Gde. Nero- und Querstraße. 2593

Philippstraße 4a Dachz. an ev. Wittve sogl. o. 1. Mai zu verm. 3278

Philippstraße 41 großes Mansardenzimmer u. Keller zu v. 3278

Rheinstraße 46 l. heizb. Manf. zu vermieten. 2358

Rheinstr. 39 ein grades Mansardenzimmer zu verm. Näh. 1. St. 1890

Schachtstraße 9 ein Dachzim. sof. oder später an einz. Pers. z. v. 2476

Schwalbacherstraße 5 sind mehrere Mansarden zu vermieten. 3297

Schwalbacherstraße 30 ein hübsch gel. Frontispiz, nebst Kammern an ruhige Person zu vermieten; desgleichen ein Frontispiz, nebst Kammern an ruhige Person zu vermieten. 3126

Schwalbacherstraße 37 Mansarde zu vermieten. 3312

Sonnenbergerstraße 31, 2, ein schön. Frontispiz-Salon zu vermieten. Näheres 1. Etage. 2988

Tannusstraße 4 sind 2 große Mansarden ganz oder getheilt an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3206
Walramstraße 4 ein heizbare Mansarde zu vermieten. 3264
Wellrichstraße 7, 1 St., eine leere heizbare Mansarde an einzelne Berl. auf 1. Mai zu vermieten. 3158
Wellrichstraße 16, 2 Tr., zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu verm. 2872

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Nischelsberg 21 ist ein Pferdestall, zwei Futterräume, Dungkaut und Nebenbenutzung der Thorfahrt für einen Wagen sofort zu vermieten; auch ist daselbst ein fast neuer Wegwagen zu verkaufen. 2180
Schwalbacherstraße 59 ist per 1. October ein Stall, sowie großer Speicher, Hof u. Comptoir, geeignet für Fouragegeschäft, zu vermieten. Näh. daselbst. 2807
Emserstr. 19 gr. Keller m. Bass. u. f. Eing. (ev. m. Wohn.) z. v. 1188
Dorichstraße 32 Keller auch als Werkstätte mit Lagerraum zu verm. 854
Dorichstraße 27 ist ein Bierkeller mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 2500
Schulberg 11, 1 Tr., schöne gute Keller-Abtheil. auf sofort zu verm. 377
Wienfelder zu vermieten Dohmerstraße 17. 2295
Weinfelder, 30 Stüd fassend, zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 21, Part. 2662
 Ein großer geplätteter Keller, für Bierhändler geeignet, zu vermieten Kirchstraße 19 bei F. Krieg. 2657
 Ein Keller mit Wasserleitung ev. mit Stall, pass. für Flaschenbierhändler, auf sogleich oder später zu verm. Näh. Röderstraße 21, Laden. 1620
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

Ein Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlaufs, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, welche französisch spricht, zu Fremden, eine Beamtenochter als Stütze der Hausfrau, eine französische Bonne (gute Stellung), eine Herrschafts-Köchin, fein bürgerliche Köchinnen, eine Bonne zu zwei Kindern, zwei Hausmädchen und Alleinmädchen.
 Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Eine angehende **Verkäuferin** mit schlanker Figur für ein hiesiges Confections-Geschäft gesucht. Offerten unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Eine flotte Verkäuferin gesucht. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag. 5492

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. 5421
 Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.
 Meldezeit von 11—1 Uhr.

Tüchtige Kleidermacherinnen finden Beschäftigung Kl. Kirchstraße 2; daselbst können Mädchen das Kleidermachen erlernen. 5446
 Geübte Tailleurarbeiterin gesucht. Marie Hobstedt, Louisenstraße 21.

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen ges. Fr. L. Bender, Walramstr. 6.
 Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bärenstraße 2, 2. Etage.

Ein Mädchen kann d. Kleidermachen erlernen Dranienstraße 25, Hth. 2 r. 5414

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Vertramstraße 11, Hth. 1 l. 4496

3. Mädchen l. das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1 l. 4496
 Ein anständiges Lehrmädchen zum Kleidermachen sofort (unentgeltlich) gesucht Kirchhofgasse 2, 2. Et. 4739

Ein Lehrmädchen für Stiden gesucht. Victorische Kunstsalz, Taunusstraße 18.

Ein christliches tüchtiges Bäckermädchen nach auswärts ges. Friedrichstraße 19, Stb. 3 St. 5414

Monatsmädch., w. Kost u. Lohn erh., f. häusl. Arb. ges. Karlstr. 33, 1 r. 5414

Reinl. Monatsfrau gesucht Bleichstr. 15, 1. Et. r., melden 7—8 Abends. 5414

Walramstraße 7 eine Monatsfrau gesucht. 5414

Monatsmädchen gesucht Goldgasse 2a, 3 Tr. 5392

Leinwand zum Bedecken gesucht Kl. Kirchstraße 21. 5392

Leinwandmädchen sofort gesucht. E. Sauerland, Delaspeestraße 2.

Ein anständiges Mädchen für Vormittags gesucht Röderstraße 9, 3.

Ein Köchermädchen für gleich gesucht Röderstraße 37, Part.

Suche zum baldigen Eintritt zwei einfache Haushälterinnen u. zwei starke Hausmädchen, welche wissen f. Bür. Rosenbeck, Eltwille a. Rh.

Gef. eine tücht. Restaurationsköchin. Müller's B., Metzgergasse 14, 1. Etage.
Nach der Schweiz, Holland, Zier u. Franz. furt f. gute Herrschaftsköchinnen, sodann zwei Kammerjungfern, welche perfect schneiden, eine fein bürgerl. Köchin u. bef. Hausmädchen zu einer Herrschaft v. zwei Berl., ein bef. Mädchen, welches etwas kocht u. näht, zur Haushilfe auf 4 Wochen, ein perf. Hotelzimmermädchen, sowie eine Anzahl Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht eine tüchtige Penfionsköchin. Müller's B., Metzgergasse 14.

Kitter's Bureau, Inh. Ldb. Webergasse 15, sucht v. sof. u. 1. Mai mehrere gute fein bürgerliche Köch. f. kl. Haushalt gegen g. Lohn, Mädchen allein, w. gut kochen l. zu einzel. Dame, w. bef. Hausmädchen, perf. Hotelzimmermädchen, w. flott serv. l., mehrere Bei- u. Kaffeeköch., Küchenhaush., einfache starke Landmädchen für Küchenarbeit.

Eine Küchenhaushälterin, zehn Hotel-Restaurationsköchinnen für hier und nach Mainz, Münster, Radesheim und Schwalbach, Bäckerinnen für ausw. Kurhaus, Kellnerinnen nach Coblenz u. Mainz, sowie Kochlehrmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht nach England eine erfahrene Köchin und ein feines Hausmädchen, das auch im Nähen bewandert ist. Einwas Kenntnig der englischen Sprache erwünscht. Näh. Louisenstraße 10. 5497

Nach Trier und Mosgen sucht gute fein bürgerliche Köchinnen in seine und vorz. Stellen. Kitter's Bureau, Webergasse 15.

Eine tüchtige Person, welche Weißzeug nähen kann und die Wäsche gründlich versteht, sucht die Augenheilkunst für Arme, Elisabethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. F 359

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort ges. Webergasse 15, 1 Tr. 5288

Ein junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditor. 5293

Ein Dienstmädchen für jede Hausarbeit wird sogleich gesucht. Näh. Saalgasse 28, 1 St. 5293

Ein junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34, Borch. 1. St. 4995

Kraft. Landmädchen w. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Gef. gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Herrsch.-Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen u. mehrere Alleinmädchen durch Witwe Schug, Webergasse 46, Stb.

Ein junges braves Mädchen von auswärts gesucht Kirchstraße 42, 2 St. 4827

Ein einfaches tüchtiges Mädchen auf 1. Mai gesucht Vertramstraße 7, Part. 4827

Ein erfahrenes zuverlässiges Mädchen wird für einen ruh. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5333

Eine junge Dame aus anständiger Familie findet leichte angenehme Stellung. Cigaretten-Fabrik Spilng, Taunusstraße 16. Max May.

Anständiges Alleinmädchen zum 1. Mai ges. Schöne Aussicht 3. 5390

Ein starkes Küchenmädchen, welches auch das Kupferputzen versteht, sofort gesucht für ein Hotel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5416

Gesucht gleich ein Mädchen vom Lande Hellmundstraße 54, Part. 5406

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, findet zum 1. Mai Stellung Röderstraße 27, Laden.

Ein durchaus zuverlässiges und fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feine bürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. Mai, event. auch früher, gesucht Rosenstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum 1. Mai gesucht Bierstadt, Wiesbadenerstraße 2. 5380

Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit gründl. versteht, gegen hohen Lohn ges. Näh. Walramstr. 23, 1 St. von 14—16 Jahren zu einer Dame ges. Hellmundstraße 58, 2.

Ein Mädchen Reinliches braves Mädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 14, im Laden.

Ein braves junges Mädchen von auswärts (am liebsten noch nicht adient) für kleine Familie gesucht Delenstraße 21, Part.

Ein besseres evangelisches Kindermädchen zu zwei Kindern für ruhige Familie sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Alwinstraße 5, 1.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Albrechtstraße 35, Part.

Tüchtiges Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, gesucht Herberstraße 22. 5437

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein Laufmädchen gesucht. W. Maldaner, Marktstraße 25. 5438

Gesucht ein solid. anst. Mädchen als Zimmermädchen für ein Herrschaftshaus, welches perf. serviren kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden Albrechtstraße 24, 1. St., von 3—5 Uhr Nachm.

Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 37, Stb. 1 St. 5500

Ein reinliches Mädchen in kl. Haushalt ges. Herrgartenstr. 3, P. 5500

Gesucht für 15. Mai ein stilles Mädchen, welches schon in gutem Hause gedient hat, kochen kann und Hausarbeit versteht, Martinstraße 4.

Braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgraben 10.

Gesucht nettes Kindermädchen, evang., zu zwei Kindern, prima Stelle, eine junge fein bgl. Köchin, f. g. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Tücht. Serviermädchen finden Stell. **Müller's B.**, Neuggasse 14.
 Ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 21, 2. St.
 Ein junges starkes **Mädchen**, am liebsten Waife, wird gesucht Bleichstraße 37, 1. St. h. r.
 Gesucht ein **Mädchen** zu zwei Leuten Mauergasse 9, 2.
 Ein junges reinliches **Mädchen** gesucht Schlichterstraße 22, Part. 5453
 Reinl., im Kochen u. in Hausarbeit geübtes **Mädchen** zum 1. Mai für kleinen besseren Haushalt gesucht Stiststraße 13, 2.
 Ein **Mädchen** f. allein, das zu kochen u. Hausarbeit versteht, gesucht Königl. Schloß, Part. links.
 Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 51, 2. St.
 Ein braves u. treues **Mädchen** gesucht Karlstraße 33, Part.
 Tücht. **Mädchen** zu einz. feiner Dame gesucht Schachtstraße 4, 1. St.
 Gesucht zwei **Mädchen** für einen kleinen Haushalt. Schachtstr. 5, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Einfaches Fräulein mit höherer Schulbild., musik., in allen Zweigen des Haush. erf., f. St. als **Erzieherin** u. **Kind** oder als **Stütze der Hausfrau**. Familienanschl. erw. Näh. Philippsbergstr. 37, Part. r.
 Einfehle diverse gewandte **Ladenmädchen**, eine **Jungfer**, welche perfect schneiden kann, bessere **Stuben- u. Hausmädchen**, **Hotelsimmermädchen**, **Kindersrl.**, **Mädchen**, welche kochen können, für allein, einfache **Haus- u. Kinder**mädchen. **Grünberg's** Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Lad.
 Tüchtige **Verkaufserin**, welche 4 Jahre in einem Kurz- u. Modewaaren-Geschäft conditionirte, sucht Stellung per 1. o. 15. Mai. Gest. Offerten sub **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.
Englisch, Französisch. 3. Dame m. 1. Ref., gewandt, tüchtig und energisch, sucht Stellung als **Verkaufserin** oder zur Buchf. u. Corresp. in Hotel od. Fremdenpenf. Gest. Off. unter **B. 7345** postl. Plauen i. V.
 Ein gebildetes **Fräulein** mit guter Handschrift wünscht als **Volontärin** in ein Geschäft einzutreten oder eine **Filiale** zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5374
 Ein junges **Mädchen** sucht b. Monat Juni Stelle a. **Verkaufserin** in einem Manufactur-, Weiß- oder Kurzwarengeschäft. Zeugnisse und Refer. zu Diensten. **W. Auler**, Rentner in Simmern, Hundsrück.
 Eine tüchtige **Verkaufserin**, welche längere Jahre in einem Tapissier-Geschäft thätig ist, sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Off. u. s. B. 39 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
 Verkaufserin sucht Stelle in einer Bäckerei.
Lohmann, Schwalbacherstr. 63, Hof 2.

Eine junge Dame,

Wienerin, von guter Figur und elegantem Neußern, tüchtige **Verkaufserin**, in Confections- u. Modewaren perfect, sucht über die Saison Engagement in einem Badeorte. Off. u. **G. V. 619** „Zuvaldendank“, (JD. 9020) F 156
 Ein **Mädchen**, welches seine Lehrzeit beendigt hat, sucht anderweitig Beschäftigung. Näh. Wellstr. 38, 2.
 Eine **Bückerin** sucht Beschäftigung in einem Hotel, Pensionat oder einer Bäckerei. Näh. Michlstraße 3, 1. St.
 Chrl. tücht. **Mädchen** f. Besch. (Waschen u. Bügen) od. sonst. Arb. Dosl. nimmt auch Ansh.-Stelle z. Kochen an. Friedrichstraße 14, Müb. 2 Tr.
 Ein **Mädchen** sucht Waschbeschäftigung oder auch sonstige Arbeit. Feldstraße 1.
 Ein **Mädchen** sucht Arbeit (Waschen und Bügen); am liebsten in einer Bäckerei. Näh. Konienstraße 34, 3. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einer H. Bäckerei. Schwalbacherstraße 53, Dachl.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Geisbergstraße 16.

E. Frau sucht Kunden (Waschen u. Bügen). N. Schwalbacherstr. 51, 3. l.

Ein **Mädchen** sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Nerostraße 5, 3. St.

Ein junges **Mädchen** sucht Monatsstelle. Drudenstraße 3, Hth. Part.

Ein fleißiges **Mädchen** sucht zum 1. Mai Monatsstelle oder sonst. Beschäftigung des Tags über. Näh. Kirchgraben 24, 3. St.

E. br. **Mädchen** v. 2. i. Monatsst. f. Morg. N. Schwalbacherstr. 3, 5.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 38.

Eine zuverlässige gut empfohlene **Monatsfrau** sucht zum 1. Mai eine bessere Monatsstelle für Vormittags. Näh. Walramstraße 5, im Laden.

Ein älteres **Mädchen** sucht Monatsstelle zum 1. Mai. Näh. Adolphsallee 34, Dachl., von 1 Uhr an nachfragend.

E. f. n. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Walramstr. 31, Stb. r. Dachl.

Eine **Wittwe** ohne Kinder, in besten Jahren, sucht Aushülfsstelle im Kochen. Diefelbe nimmt am Jahresfeste an. Näh. Langgasse 11, Bdh. 3. St.

Für meine Haushälterin, welche seit 3 Jahren meinem Haushalt zur vollsten Zufrieden. selbstständig vorgeht, und welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich für gleich o. später ähnliche Stellung. **Hugo Kip.** Dogheimerstr. 18.

Eine bürgerl. **Mädchen**, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 8, 3. St.

Empf. pr. 101. Aushülfsst. f. Hausmädchen u. angeh. Jungfer, welche pers. schneid., fr. u. serv. kann. Frau **Volk.** Ellenbogengasse 10, 2.

Empfehle selbstständ. **Servier-Mädchen** m. g. l. 3., ein nettes, f. br. **Hausmädchen** m. pr. 3., **Alteimädchen** u. einf. **Hausmädchen**. Für Frau **Kratzenberger**, Bärenstraße 1, 2.

Tüchtige **Mädchen** (brav u. treu) mit guten Zeugnissen sucht in besserem ruhigen Hause dauernde Stellung. Näh. Feldstraße 2, 2. Tr.

Ein Fräulein sucht Stelle am Büfett für hier oder auswärts. Adlerstraße 65, 1. r.

Ein anpruchloses gebild. Fräulein (Norddeutsche) sucht Stelle zur Gesellschaft und Stütze einer leidenden Dame, versteht den Haushalt, sowie Handarbeiten. **Bureau Germania**, Gärtnergasse 5.

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Wellstr. 38, Hth.

Ein Fräulein, welches im Geschäft thätig war, sucht Stelle zu Kindern oder im Haushalt, am liebsten nach auswärts. Näh. Adlerstraße 65, 1. r.

Ein besseres **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht Stellung in seinem Herrschaftshause als Hausmädchen oder Mädchen allein. Dranienstraße 19, Hth. 1. St.

Eine jüngere ausgezeichnete, mit guten Zeugnissen versehene **Herrschafstochter**, sowie zwei feinere, mit mehrjähr. Zeugn. versehene **Hausmädchen** u. eine gut empfohlene **Kindersfrau** empfiehlt **Central-Bureau** (Franz Warles), Goldgasse 5.

Ein junges starkes **Mädchen**, 16 Jahre alt, v. Lande, im Weißzeugnähen etw. erfahren, sucht baldigst Stellung als Dienstmädchen. Näh. Dranienstraße 47, Hth. 3. Tr. r.

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt des Tages über Aushülfe zum Kochen von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontp.

Eine tüchtige **erfahrene Köchin**, welche fein bürgerlich kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. Mai c. Stellung, auch als **Alteimädchen**. Näh. Schwalbacherstr. 25, Bdh. 1. r.

Ältere selbstst. **Köchin** f. Stelle in bess. Hause. Näh. Tagbl.-Verl. 5428

Ein alt. nett. **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen, nähen, bügeln kann u. in allen Hausarb. erfahren ist, f. Stelle in bess. Hause. Offert. unter A. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständ. **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Im Nähen und Serviren bewandert. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Eintritt am 15. Mai. Näh. Albrechtstraße 39, Bdh. Parterre. 5356

Ein junges besseres **Mädchen**, hier fremd, sucht Stelle in seinem Hause. Dasselbe ist bewandert i. Nähen u. Bügeln. Näh. Sellmundstraße 20, 3. 5351

Ein anständiges **Mädchen** mit langjährigem guten Zeugnis, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht p. 1. Mai cr. St. a. bess. Hausmädch. Näh. Schwalbacherstr. 12, B. 1.

Ein br. fleißiges **Mädchen**, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als **Alteimädchen**, geht auch als **Hausmädchen**. Näh. Philippsbergstr. 35, Frontp.

Ein reinliches **Mädchen**, welches auch nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 24, Part. 5409

Ein älteres, in der Kinderpflege erfahrenes **Mädchen**, sucht Stelle. Dasselbe geht a. zu e. einzelnen Herrn v. Dame. Näh. Hermannstr. 1, 2.

Ein besseres **Mädchen**, welches das Schneidern und Frisiren versteht, sucht, gestützt auf zehnjährige Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gest. Offerten unter **V. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Demoiselle française cherche position dans une famille; prendrait aussi engagement par heure ou par jour. Off. s. L. D. posto restante.

Ein jung. Mädchen (Braunshweigertn), in allen Hausarbeiten erfahren, sucht für die Saison Stellung. Off. erb. an (No. 9448) Frau **Lies**, Braunshweig, Stobenstraße 14.

Ein starkes kräft. **Mädchen** sucht zum 1. Mai Stellung als Hausmädch. Näh. Bleichstraße 25, Dachl.

Ein braves fleißiges **Mädchen** sucht Stelle auf den 1. Mai. Näh. Schlichterstraße 22, 4. St.

Ein kräftiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 20, Hth. 2. Tr.

Ein starkes 14-jähriges **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterh.

E. fleiß. gut empf. **Mädchen** f. b. Stelle, am liebsten nach ausw. Louisenstraße 5, Mittelb. 3. St. l.

Ein starkes **Mädchen**, welches das Kochen gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 41, 3. St. l.

Junges **Mädchen**, Norddeutsche, welches fein bürgerl. kochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Gute Zeugnisse. Hermannstraße 30, 2. l.

E. bess. **Mädchen**, welches die Küche sowohl wie Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stellung in ruhigem H. Haushalt. Näh. Blücherstraße 7, Hinterh. 3. St.

Ein älteres fath. **Mädchen**, welches die bürgerliche und die feine Küche verst., sucht Stelle in kleiner ruhiger Haushaltung. Fr. Off. u. **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

Ein 1. anst. **Mädchen**, in Haus- und Handarbeit bew., sucht St. in herrschaftlichem Haushalt oder als **Mädchen** allein. Dosl. hat noch nicht gedient. Gest. Off. unt. **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Gewandtes Haus- und Zimmermädchen f. St. N. Schwalbacherstraße 9.

Ein besseres **Mädchen**, welches jede Hausarbeit und die fein bürgerliche Küche versteht, sucht passende Stelle. Näh. beim Schlossermeister **Rosmanith**, Hermannstraße 22.

3. **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, f. St. N. Schwalbacherstr. 9.

Ein solides einfaches **Mädchen** sucht bessere Stelle als Hausmädchen, am liebsten nach auswärts. Näh. Albrechtstraße 12, Seitenb. 1. St.

Ein Hausmädchen sucht Stellung in besserem Hause p. 15. Mai od. 1. Juni für hier oder auswärts. An erfragen Sonnenbergerstraße 12a.

angeh. Jungfer, zehnjähr. J., e. Kinderf. (Thüringerin)
u. ein **Zimmermädchen, sechsjähr. J. empf. S. Germania.**
Ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. von 3-7 Uhr. Louiseplatz 7, Hth. Part.
Ein **anständiges Mädchen**, w. in allen häusl. Arbeiten bewandert, sowie die Küche versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pass. Stelle in fl. Familie oder als Hausmädchen. Karlstraße 38, Hinterh. links.

Ein anständiges Mädchen von auswärt., welches bürgerlich zu kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich od. später. Saalgasse 8, Stb.

Ein **besseres Mädchen**, welches das Kleidermachen gut versteht, bügeln und serviren kann, auch jede Hausarbeit versteht, sucht in einem besseren Hause Stelle. Näh. Steingasse 4, 1. l.

Ein **bes. Mädchen** (19 Jahre alt), welches noch nicht in Stellung war, im Schneid. u. allen Hausarb. gut bew., f. Stell. als bes. Hausmädch. oder ang. Jungfer, ginge auch zu groß. Kind. N. Herrnmühlg. 3, 3 r.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Schwalbacherstraße 27, Hths. 1 Tr.

Ein **junges starkes Mädchen** vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Albrechtstraße 2, 3 St.

Ein **anst. Mädchen** gesetzten Alters, welches jede Hausarb., sowie die bürgerl. Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 13, Hth. 2 St. l.

Gräulein,

22 Jahre, ev., aus bes. Fam., f. St. b. ein. ält. Ehepaar, ev. z. Bed. e. Herrn oder gr. Kindern. Auskunft erth. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein anst. zuverlässiges Mädchen (Beamtentochter), im Hausb. u. in Handarbeit gut erfahren, f. bei bescheidenen Anspr. Stelle in bes. ruhigem Hause. Adlerstraße 20, 1. Brab. Kindermädchen, das gut näht, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St. Mehrere geb. und einfache Mädchen mit pr. Zeugn. suchen Stelle als Pflegerin. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schreiber und Rechner

mit gefälliger Handschrift für eine größere Fabrik in Viebrich gesucht. Hines und exactes Arbeiten Bedingung. Gest. Offerten mit Zeugnis- und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag. 5451

Schlossergeselle (nur selbstständiger Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung Saalgasse 5. 5444

Schlossergeselle gesucht Webergasse 49.

Schlossergeselle gesucht. Emil Werner, Dranienstr. 40. 5476

Sucht ein tüchtiger **Feuerarbeiter** (Schmied) und ein **Anschläger** für Banarbeiten. W. Kuntz, Schlossermeister, Mainzerstraße 4, Viebrich. 5495

Lapezierergeselle gesucht Adlerstraße 10. 5495

Schuhmacher. Zwei Arbeiter für gut Weiberlei, sowie ein Arbeiter gegen Wochenlohn gesucht. 5373

L. Schramm, Museumstraße 3.

Tüchtige Rod- und Hosen Schneider sucht für dauernd 5210

W. Berg, Kirchgasse 2 a.

Tüchtige Schneider

finden dauernde Beschäftigung bei 5402

C. Hans, Bleichstraße 4.

Ein **tücht. Schneider** findet dauernde Beschäft. Dogheim, Obergasse 21.

Junger Mann oder **Fräulein** mit guter Handschrift, 20-25 per Monat gesucht. Näh. Expedition, Emserstraße 19, 1.

Lehrmannslehrling mit guter Schulbildung gesucht (eventuell im 2. Jahre Vergütung). Off. u. R. C. 54 an den Tagbl.-Verl. 5483

Junger Mann kann in hies. seinen Geschäfte als

Lehrling oder Volontär

eintreten. Offerten sub B. H. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5407

Photographie.

Ein **Lehrling** gesucht. 3697

Ottile Wigand, Malerin u. Hofphotogr.

S. D. b. Großherzog von Luxemburg,

Tannusstraße 27, 1.

Ein **Junge**, der Lust hat in ein Grabsteingeschäft als **Lehrling** einzutreten, gesucht. 5277

J. Bernbach, Bildhauer.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frerath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

Ein **Lehrling** gesucht. Näh. Hellmundstraße 46, Laden. 5387

Lehrling mit guter Schulbildung für Comptoir gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5418

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817

Ein **Glaserlehrling** gesucht. J. Faigle, Adlerstraße 9. 5222

Ein **Posamentier-Lehrling** sucht H. Schütz, Mauergasse 10. 4858

Lapezierlehrling gesucht. 5029

Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27.

Ein **Bücherlehrling** gesucht Adlerstraße 33.

Ein **braver Junge** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. 5319

M. Fuchs, Buchdrucker, 5319

Ein **braver Junge** kann die **Bücherei** erlernen Michelsberg 22. 5153

Gef. zwei unverh. Herrschaftsdienere. S. Germ., Gärtner, 5.

Perfekten **Herrschaftsdienere** (f. Stelle) f. Ritter's Bür., Jnh. L. Hb.

Anständiger junger Mann, 18-19 Jahre alt, im Besitz guter Zeugnisse,

auf sofort als **Ausläufer** für eine Buchhandlung gesucht. Zu melden

Kirchhofgasse 2, in der Agentur der Frankfurter Ztg. 5461

Junger Hausbursche gef. Adelsstraße 41, i. Laden. 3913

Hotelhausbursche findet Stelle. Müller's Bür., Webergasse 14.

Hausbursche gesucht. J. M. Roth Nachf., Al. Burgstr. 1. 5491

Ein **junger kräftiger Bursche** zum sofortigen Eintritt gesucht Hellmund-

straße 46, Laden. 5375

Zwei **junge Hausburschen**, welche Gartenarbeit und zu fahren verstehen, in

gutes Hotel, Kellnerlehrlinge sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein **zuverlässiger Junge** täglich einige Stunden gesucht

Gustav-Adolfstraße 16, Laden. 5454

Ein **Kellner** gesucht Steingasse 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Hotel- u. Restaurant-

Personal

F 135

F. de Lacroix, Genfer Bureau,

Frankfurt a. M., Weistraßenstraße 2.

Junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einer ersten auswärtigen Weinhandlung bestanden und gute Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache besitzt, sucht zur weiteren Ausbildung in einer hiesigen Weinhandlung Stellung, auch event. als Volontair. Gest. Off. u. C. H. 25 a. d. Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift w. sich zu verbessern. Stellung auf Contor oder Magazin. Off. erb. u. C. C. 58 a. d. Tagbl.-Verl.

Buchhalter.

Ein **gewandter, bestens empfohlener Buchhalter** in den besten Jahren, noch unverheiratet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung als **Hotelbuchhalter** etc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4742

Junger Mann, verh., der schon längere Zeit selbst Cigarren-

geschäft gehabt hat, sucht Stelle als **Verkäufer** in einem solchen. Offerten sub T. E. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann** mit guten Zeugn. f. Stelle als **Verkäufer**, Comptoirist oder Reisender (für H. Touren). Auch würde d. Stelle annehmen als **Hotelbuchhalter**. Off. u. C. H. 52 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **Mann** in den 30er Jahren, mit schöner Handschrift, sucht Stelle als **Kassierer** oder **Aufscher**. Caution kann gestellt werden. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Schreiner** sucht Arbeit. Herrnmühlgasse 2, 1 St.

Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht per 15. Mai dauernde Stelle auf Comptoir. Offerten u. W. H. 725 an den Tagbl.-Verlag. 5445

Ein **junger Kellner** sucht sofort Stellung in feinerer Restauration. Näh. Karlstraße 2, Laden.

Hotel-, Saal-, Zimmer- u. Bierkellner, Portiers, Bader u. Hausdiener, Büffetmaitress, sowie Mädchen für Küche und Haus suchen Stellung nach Wiesbaden und Umgegend durch

Blumhardt's Placirungs-Bureau in Weimar, Jakobstraße 6.

Krankepfleger, durchaus erfahren, zuletzt bei hohem Adel gepflegt, w. bald Stellung, geht auch mit auf Reisen, a. Zeugn. u. Empfehlungen. Näh. Schwalbacherstraße 71, Mansarde.

Ein **gewandter kräft. j. Mann** f. Stelle als **angeh. Diener** bei einer Herrschaft o. zur Bedienung u. zum Ausfahren eines Herrn. Näh. Frankensstraße 4, Wdh. 3 St.

Ein **j. Mann**, stadtmüdig, mit langjährigen Zeugnissen, f. St. als **Hausdiener**. Näh. Tannusstraße 7, Cigarrengesch.

Herrschaftsdienere, perf., spricht englisch und etwas französisch, sucht Stelle als **Diener**, **Portier** oder **Kellner**, auch zur Aushilfe. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Näh. Blumenstraße 2.

Georg. Kaiser-Friedrich-Ring 23.

Ein **junger Mann** sucht Stelle als **Hausbursche**, auch **angehender Diener**; derselbe versteht Gartenarbeit und

Schneiderei, boh. Lohn wird nicht beanpr. Näh. Kerkstraße 35, 3 St.

Ein **junger braver Bursche** vom Lande sucht Stelle als **Hausbursche**. Näh. Hartingstraße 8, 4 St.

Mehrere **Herrschaftsdienere** und **Kutscher**, auch **jüngere**, mit den besten Empfehlungen zumeist auswärtiger Herrschaften, suchen Stellen durch

Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. 5479

Ein **Bursche**, 18 Jahre, sucht Stelle als **Ausläufer**. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein **guterzogener Junge**, 14 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 13, 2 Tr.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 27. April.

42. Jahrgang. 1894.

Wer ist der Bernrtheilte?

Lesen Sie in nächster No. der Hamburger Fleischzeitung die Begründung des Urtheils in Sachen „Sonne“
contra „Allzeit voran!“ Verandt von Freitag ab, 20 Pf. pro Expl. Wiederverkäufers hohen Rabatt. Expedition
Nödingsmarkt 88, Hamburg. F 137

Fortsetzung

der

Damen-Mäntel-, Kurz-, Woll-, Weiß- und Stoffwaaren-Versteigerung

heute Freitag, den 27. cr., Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3.

Zum Ausgebot kommen:

bessere und hochfeine moderne Damen-Mäntel,
Jaquettes, Capes, Staubmäntel, Umhänge,
Costumes, Stoffreiter für Kleider u. Mäntel;
ferner Planel, Viber, Blandruck, Bettzeug,
bl. Schürzenleinen, Wollstoff, Futtergaze,
Futterstoff, Rattan, Stramin, Parthie Herren-
Damen- und Kinder-Hemden, Nachtjacken,
Nachtkittel, Hosen, Damen-, Kinder- u. Arbeits-
Schürzen, Männer-Kittel, Unterjacken für
Herren und Damen, Kragen, Manschetten,
Korsetten, Strümpfe, Socken, Woll-, Hand-
schuhe, sowie alle erdenklichen Kurzwaaren,
eine große Parthie Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhe und Stiefel u. dergl. m. F 388

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Krieger- u. Militär-Verein.

Diejenigen Kameraden, welche sich bei dem Empfang

Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

in Cronberg am Montag, den 30. April,
Nachmittags 5 Uhr, betheiligen wollen, werden ersucht,
sich Freitag Abend 9 Uhr im „Deutschen Hof“
einfinden zu wollen.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

F 318

Der Vorstand.

„Hotel Tannhäuser,“

8. Bahnhofstrasse 8.

Heute Abend:

Gebratene Schollen, Butter und Kartoffeln,
vollkommene Portion 60 Pf.

C. W. Leber, Besitzer.

5490

Pr. Stockfisch, schön u. fein, Ellenbogen. 6 u. d. Markt.

Hotel und Restaurant „Zum Karpfen“,

4. Delaspeestrasse 4.

Schöne Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an incl. Licht und
Bedienung. 3476

Pension von 4 Mk. an.

Separate Weinstube.

Gute Küche.

Reine Weine.

Ph. Zorn Wwe.

Prima Apfelwein

per 1/2 Str. 12 Pf. empfiehlt

4744

Ph. Prinz, Bertramstraße 12.

Beste Qualitäten:

Neue Matjes-Häringe 15 Pf.,

Malta-Kartoffeln 12 und 18 Pf.,

Bismarck-Häringe 12 Pf.,

Marinirte Häringe 12 Pf.,

Rollmöpse, feinste, 8 Pf.,

Russ. Kron-Sardinen 60 Pf.,

Engl. Mixed-Pickles Mk. 1.20 und 70 Pf.,

Picalilly in Senfsauce „ 1.20 „ 70

1a Holland. Vollhäringe 8, 10 und 12 Pf.,

Sardinen in Oel 50, 60, 70, 100, 150 Pf.,

Sardellen, feinste, Mk. 1.—,

Essiggurken, Salzgurken, Perlzwiebeln,

Hummer in Dosen u. s. w. 5447

empfiehlt

F. Strasburger Nachf.,

Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.



Neue Fischhalle,

Gasse der Goldgasse und Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Rorder-
neher Schellfische per Pfund von 30 Pf.

an, Cablian 1a Qual. im Querschnitt per Pfund von
40 Pf. an, Seezungen (Soles), Steinbutt, unächte

Seezungen (Limandes) per Pfund 60 Pf.,

Schollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., See-Matressen 60 Pf., feinsten

Bander, ferner ächter Rheinsalm, Weser-

salm, Lachsforellen und Blauschellchen (Ferra) aus dem

Bodensee, Bachforellen, Maifische, Maranen, Hechte,

Karpfen, Aale, sowie lebende Ockerfische, 1a neue
schottische Matjes-Häringe, Sardellen etc. F 374

F. C. Hench,

Wohlfeiler

Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.



Prima frische Fische
schollen (Flundern) pro
 Pfd. 30 Pf., **Larbutt** pro Pfd. 70 Pf., **Cablau** im
 Aufschnitt von 40 Pf. an, **Schellfische** 30 Pf., **Mier-**
lans 50 Pf., **Sechte** in allen Größen pro Pfd. 80 Pf.,
Bander je nach Größe von 80 Pf. an, **Limandes**
 (unächte Seezungen) von 50 Pf. an pro Pfd., außerdem sind
 eingetroffen die so beliebten **Blaufelchen** (Ferra aus
 dem Bodensee), **Lachsforellen**, **ächter Rhein-**
salm, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbots),
 sowie lebende **Hummer**, **Krebse**, **Rhein-**
hechte, **Rheinkarpfen**, **Holsteiner**
Karpfen, **Bamberger Spiegel-**
karpfen, **Schleie**, **Barbe**, **Maie**, **Matjeshäringe** u.
 billigt bei

F 372

J. J. Höss,

auf dem **Markt**

und im **Laden**, vis-à-vis dem **Rathskeller**.
 Telephon 173.

Schmalz, Pfund 50 Pf., **Kornsaft** 15 Pf., **Kornbrot** (langer
 Laib) 35 Pf., **Salatöl**, 1a, rein schmeckend, **Schoppen** 55 Pf., sowie
 sämtliche Colonialwaaren billigt **Schwalbacherstraße 71**.

Ein Duzend **Dollhäringe** 40 Pf. **Heilmundstraße 56**. 5443

Unterricht

Unterricht im Lateinischen, Mathematik, Griechisch, Französisch u.
 erwünscht. Näh. **Beckstraße 33**, Part. rechts.

Nachhilfsstunden, einschließlich Latein für Anfänger,
 ertheilt staatl. geprüfte Lehrerin **Oranienstraße 8**, 2 Tr.

Englisch v. e. geborenen akad. geb. **Engländer**.
 Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 5236

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
 Miss **Sharpe**, **Louisenstr. 24**, Gartenh. 1. St. 24029

Lady recommends an English governess for daily engagement
 or separate lessons. **Friedrichstraße 47**, III 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 **Langgasse**. 5075

Französisch v. e. akad. gebild. Pariser. Näh. **Wirth's**
Papierhandlung, **Taunusstraße 12**.

Dame, professeur diplômée à Paris, donne
 des leçons de français dans toutes les branches,
Louisenplatz 3, Part., chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser
 Librairie **Feller & Gecks**. 641

Französisch erth. Unterr. Br. mäh. L. 20 postl. **Berliner Hof**.

Spanisch gründlich bei gepr. Lehrerin und Interpretin.
 57 **Adelheidstraße**, 2-4 Uhr.

Lessons in Freehand and Model-
 drawing. Perspective and
 sketching from Nature in water-colors.
 Miss **Jennie Brown**, **Taunusstraße 53**.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzogl. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
 Unterr. z. mäh. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. **Tagbl.-Verl.** 4767

Gesang-Unterricht.

Eine Dame, welche nach bewährter Methode Stimmführung studierte,
 wünscht **Gesangstunden** zu ertheilen. Näheres durch die Musikalien-
 handlung von Herrn **Ed. Wagner**, am Markt.

Der Buchneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grande**, einschließlich des
 neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitts, nebst Anfertigungs-
 Unterricht, Symmetrie, Berechnung und Erklärung sämtlicher Sournale
 beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei
Louisenstr. 24. Frau **Auguste Roth**, **Louisenstr. 24**.

Army Tutor, B. A. perfect linguist pre-
 pares for Civil Service, Public School
Exam. Apply Tagblatt-Office. 5237

Immobilien

An Haus- und Villen-Besitzer.

Besitzer, welche ihr Haus oder Villa verkaufen oder vermieten wollen,
 bitte ich, mir selbige mit näh. Angaben an Hand zu geben. Vermittlung
 reell u. bill. **Fr. Gerhardt**, **Immob.-Agent**, **Taunusstr. 25**. 5417



Carl Specht, **Wilhelmstraße 40**,

Verkaufs-Vermittlung v. **Immobilien** jeder Art. 4768
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Kauf- und Verkaufs-Anträge

für **Immobilien** jeder Art nimmt entgegen **Immobilien-Borsal**
Meyer Sulzberger, **Neugasse 3**.

Strengste Discretion. — Reelle kaufmänn. Vermittlung. 4815

Agence
d'Immeubles.

Achats ou Vente
d'immeubles en
chaque genre,
Maisons de cam-
pagne, de com-
merce ect. Pour
les renseigne-
ments particul.
gratuits, s'adress.
à

Immobilien-
Agentur.

An- und Verkauf
von Häusern,
Villen, Gütern
u. s. w.
Eingehende
kostenfreie Aus-
künfte hierüber
bei

Estate and
House-Agency.

To buy or to
sell Villas,
Houses, Country
Houses ect. in
great choice.
Further particular
informations given
cost-free,
by

Otto Engel,

Friedrichstraße 26.

2980

Immobilien zu verkaufen.

Immobilien-Agent, Fr. Gerhardt, **Agent for Real Estate,**
Taunusstr. 25. **Taunusstr. 25.**

empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum beim **Ankauf und Mieten**
 von Villen und Häusern. Anskunft kostenfrei.

Als Lustort, herrlichste Lage, für Arzt geeignete
 Villa, herrschaftliche, im **Merthal** gelegen, bill. zu verl. o. zu verm.

Sonnenbergerstr., herrliche Lage, herrsch. Villa m.
 feinstem Garten bill. z. verl.

Barthstraße, Villa, als feinere Pension geeignet, Verhält-
 nisse halber unter der Lage zu verkaufen.

Wegen Abreise Villa an frequenter Promenade zu
 verkaufen.

Etagenhaus, Adolphsallee, 6 % rent., Erbtheilung halber zu ver-
 kaufen.

Rheinstraße, als Kapital-Anlage massiv geb. Etagen-
 haus, gut rentirend, zu verkaufen.

Haus mit Wirtschaft (1000 M. Liebesruh) zu verkaufen.
 Mehrere Villen in allen Lagen zu verkaufen. (Auch Tausch.)

Kleines rentables Haus mit 1000-1500 M. **Anzahl. sof. zu**
 verl. **Ankunft v. P. G. Rück**, **Dohheimerstr. 30 a.** 5311

Blumenstraße 7 Villa m. gr. Garten zu verl.; anzuf. **Born.** 5098

Die kleine Villa **Frankfurterstraße 26** ist zu verkaufen oder zu ver-
 mieten. Näh. **Bau-Bureau Louisenstraße 6**, 3 St. h. 2824

Herrschaftliche Villa (**Bordere Barthstraße**) zu verkaufen
 Näh. **Karlstraße 14**, 1. 4438

Wegen Todesfall ist die „Villa **Frerath**“,
Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene

Fremden-Pension bekannt, sofort zu verkaufen oder
 zu vermieten. Näh. durch den **Beauftragten** 4762

Carl Specht, **Immobilien-Agentur.**

Villa Alwinenstraße 18, mit prächtiger
 Aussicht auf Stadt und Gebirge, zu verkaufen oder zu vermieten

Näheres **Alwinenstr. 18** oder **Gr. Burgstr. 9**, im Laden. 314

Das Haus Louisenstraße 8, mit einer
 Flächegehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei

Gebr. Esch, **Balkmühle**. 77

Al. Villa, 3 Zimmer, 2 Kuchenzimmer, Küche u. Balkon u. Garten, nah
 den Bahnen, zu verl. Näh. **Schwalbacherstraße 41**, 1. 4098

Villa Mainzerstraße 39 zu verl. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 4187

Nerothal.

Herrschaftl. Villa für eine eventl. auch zwei Familien, schöner Garten, **ebene Lage**, Haltestelle der Strassenbahn in der Nähe, Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis **98,000 Mk.** Näh. kostenfrei durch 4852

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

kleines Haus mit Speckereigeschäft, mit einer tägl. Einnahme von 50-80 Mk. (nachweislich durch Buch), zu verkaufen, kann a. von e. od. zwei Damen geführt werden. Anzahl. 4-5000 Mk. **P. G. Mück, Dohdeimerstraße 30a.** 5121

rentabl. Haus mit Thorf. gr. Hof, v. f. Schlosser, Kohlenh., Küfer und dergl., billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2695

Ein rentabl. neueres Haus im südl. Stadtheil mit Thorf. u. großem Hof, mit Garth. darin, eine Wohnung von 5 Z. u. reichl. Zubehör frei rent., Verhält. halb. preisw. zu verl. Gef. Off. sub T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag. 5501

Mit Mt. 1000 netto Ueberschuß! Geschäftshaus Adlerstraße bei Mt. 5000 Anzahl. sofort zu verkaufen. 5269
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein rent. Haus mit Schmiedewerkstatt, ein rent. Haus mit Wirtschaft, mehrere Häuser mit Bäckerei, ein Haus mit gut gehendem Kohlegeschäft, ein Haus mit Werkstatt, ein Haus mit Stallung, ein Haus mit gut gehendem Colonial-, Kurz- u. Holzwaren-geschäft, zwei Häuser zum Umbauen, sowie mehrere Villen u. Baupläne zu verkaufen, sodann ein Haus mit Wirtschaft (gute Lage) zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei

Chr. Firmenich.

Immobilien- und Hypotheken-Agent,
Weichstraße 29, Part.

Haus mit Wirtschaft (größ. Räume), gut gelegen, ist preisw. zu verkaufen, event. gegen gutes Etagenhaus zc. zu vertauschen. 4867

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wegen Wegzug - Gelegenheit - eine prachtvolle Villa in vorzügl. Lage, mit Stallung, für 95,000 Mk. zu kaufen. Näh. b. **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 5267

Zu verkaufen

ein Haus, Mitte der Stadt, mit gut gehender Wirtschaft. Offerten mit Z. N. 726 an den Tagbl.-Verlag. 5493

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Barf-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus. Villa mit großem Neben-gelände, Stallung für 4 Pferde, in 1 1/2 Morgen großem Garten. Eignet sich ebensowohl zu herrschaftlichem Gebrauch, als zu feiner Fremdenpension. Inventar kann event. mit übernommen werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2 hier.** 4850

Zu verl. Häuser u. Villen (Nerothal, Langs, Bierstädter-, Adelshaus, Schostraße u. i. w.) durch **J. Chr. Glücklich.** 5463

Zu verl. oder zu verl. gegen Haus in Wiesbaden schönes Haus in g. Lage von Frankfurt a. M. durch **J. Chr. Glücklich.** 5464

Zu verl. wegen Sterbefall Haus mit Thorfahrt u. Stallung (Adolphs-allee) sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 5465

Zu verl. in g. Kurlage Villa, 9 Zimmer u. Zubehör, ff. Vor- u. Hintert-garten, für 65,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 5466

Zu verl. die prachtvolle Bestigung Barfstraße 11 m. gr. Garten, Stallung, Remise, Kutscher- u. Gärtnerwohnung d. **J. Chr. Glücklich.** 5467

Zu verl. wegen Sterbefall Villa Grünweg 4 m. Garten und Nebenhause, geeignet für Arzt, Pension zc., durch **J. Chr. Glücklich.** 5468

Eine zu Kurzwecken geeignete, massiv gebaute Villa mit großem Garten in Bad Schwalbach, enthält 12 Zimmer und Zubehör, ist Wegzugs halber sehr preiswerth zu verl. d. **J. Chr. Glücklich.** 5469

Eine neuerbaute elegante prachtvolle Villa mit Garten, zwischen hier und Sonnenberg, Höhenlage, vorzügliche Aussicht, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 5470

Zu verkaufen Krankheit halber ein schönes Haus, dicht bei der Taunusstraße, mit 16 Zimmern (jedes sep. Eing.), 4 Kagen, 3 Mansarden, Keller u. Zubehör, für 58,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung durch die Immo-b. Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 5471

Abreise halber

ist eine reizende Villa in feiner Lage, enthaltend 9 Zimmer und Zubehör, preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **Carl Specht.** 5481

Kleine Villa, 8 Min. vom Theater und Kurhaus, Höhenlage ruhige Lage, vorzüglich für Nervenleidende geeignet, enthält 6 Zimmer u. Zubehör, hübscher Garten mit Obst- u. Rosenbäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5482

Haus-Verkauf.

In Diebrich ist eine gut gehende Bäckerei mit neuem Haus Verhältnisse halber für 28,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 5302

Landhaus vor Sonnenberg, mit 9 Zimmern, allem Zubehör und Garten, ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Seemannsruh vor Sonnenberg und im Tagbl.-Verl. 3232

Kleine Villa, vor Sonnenberg, an der Promenade gelegen, enthält 2 Wohnungen mit je 3 Zimmer, Küche, Mansarden, mit schön gepflegt. Garten, für 25,000 Mk. veräußlich. Offerten u. G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 4996

Eine neuerbaute elegante prachtvolle Villa mit Garten, zwischen hier und Sonnenberg, Höhenlage, vorzügliche Aussicht, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 4615

Hotels u. Restaurants.

Hotel 1. Kl. in augen. Stadt a. M., weg. Zurückzieh. für 72,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anz. - rentabl. Hotel am Bahnhof einer ver-fahrt. Stadt in Hessen, über 7000 Mk. Logis, f. 115,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anz. - f. Hotel-Restaurant, ff. Gesch. b. Bahnh. einer Universitätstadt, Krankheit halb. für 160,000 Mk. u. 20,000 Mk. Anz. - altrenom. Hotel-Restaurant in Bad Homburg, großer Umsatz, weg. Zurückzieh., mit 20,000 Mk. Anzahl. - gutes Hotel in Gms - frequent. Hotel in Stadt a. Bahn, für 75,000 Mk. - veräußerte rentabl. kleinere u. größere Hotels u. Restau-re.

zu verkaufen und bieten sich Liebhabern gute Gelegenheiten durch die Agentur von **Jos. Imand, M. Burgstr. 3.** 5477

Villen-Bauplatz (Mainzerstr.) zu verl. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 4136

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleineres Wohnhaus, womöglich mit etwas Garten, gegen gute An-zahlsumme gesucht. Gef. Angebote u. G. V. 422 a. d. Tagbl.-Verlag.

Villen-Bauplatz

zu kaufen gesucht. **Otto Engel, Friedrichstr. 26.** 4964

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheil-haftesten Bedingungen in alleiniger direkter Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypoth.-Gesch. v. Herm. Friedrich, Ellenbogengasse 14, Entresol.

Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 612

Hypotheken-Capitalien

von Banken u. Privaten werden coulant besorgt durch **Sensal** 4814

Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Sprechzeit 8-9 und 2-4 Uhr

Strengste Discretion. - Reelle kaufmänn. Vermittelung.

Capitalien zu verleihen.

10-12,000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. auszuleihen. Gef. Off. sub P. R. 27 an den Tagbl.-Verlag. 5432

Habe Auftrag Mt. 50,000 auf 1. Hypothek hier zu placiren. Bank-, Commis.- u. Hypoth.-Geschäft von **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 5268

30,000 Mk.

auf gute 2. Hypothek an guten Zinszahler zu vergeben. 5418

August Koch, Hypotheken-Geschäft, Friedrichstr. 31.

12,000 Mk. gegen 2. Hypothek auszuleihen. 4918

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

30-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul.
Gef. Off. unter N. B. 38 an den Tagbl.-Verlag. 5423

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk., 9000 Mk., 8500 Mk., 37,000 Mk. u. 28,000 Mk.
auf erste Hypoth., 20,000 Mk., 30,000 Mk., 20-25,000 Mk.,
2000 Mk. und 15-18,000 Mk. auf zweite Hypotheten sofort zu leihen
gesucht. Offerten unter N. W. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
30-35,000 Mark auf 2. Hypothet, nach der Hälfte der Tage, zum
1. Juni auch früher gesucht. Tage 136,000 Mk. Nur Selbstdarleher
werden berücksichtigt. Offerten unter M. H. 716 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 4849

16,000 Mk. werden zur ersten Stelle für Wiesbaden gegen genügende
Sicherheit gesucht. Angebote bitte unter P. A. 15 im Tagbl.-Verlag
niederzulegen. 5364

30,000 Mk. auf 2. Hypothet zu 4 1/2 % per 1. Oct.
zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter
C. H. 707 an den Tagbl.-Verlag. 4200

Mk. 3500-5000 als erste Hypoth. zu 4 1/2-5 % per bald gef.
Eine vorzügl. Sicherheit, vüthl. Zinszahlung. Anfr.
werden erbeten unter B. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

9000 Mk. auf 2. Hypoth. direct hinter die Landesbank zu leihen ges.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4059

Als vorzügl. Capitalsanlagen:

Mk. 20,000, 25,000, 12,000, 35,000 à 4 1/2-5 % als
2. Einträge direct hinter 1/2 Belieh. auf dies. hochfeine
Object! Placierung u. Auskunst kostenfrei! Bank-
Commiss.-Gesch. v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 4866

30,000 Mk. zweite Hypothet werden auf ein Haus im südlichen Stadt-
theil auf gleich oder später zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter
N. H. 727 an den Tagbl.-Verlag. 4968

30-35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, sehr rentabl.
Haus des südl. Stadttheils ges. Gef. Offert. unt. M. C. 56
an den Tagbl.-Verl. 5484

50,000 Mk. für ein industr. Unternehmen gegen
Sicherheit auf einige Jahre gesucht. Offerten unter V. H. 722
beforagt der Tagbl.-Verlag. 5435

10,000 Mark werden auf gute Nachhypothet gesucht. Offerten unter
W. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

8000 Mk. Nachhypothet auf gutes Geschäftshaus, Mitte der
Stadt (5 1/2 %), gesucht. Offert. unter S. C. 61
an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von aussiturt. Geschäfts-
manne per 1. Juli gef. Gef. Off. sub N. C. 57 an den
Tagbl.-Verl. 5485

15-20,000 Mk. als erste Hypothet auf ein Object (Preis 40,000 Mk.,
Tage 30,000 Mk.) zu leihen ges. Off. u. J. C. 58 an d. Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Für Gärtner geeignet.

Grundstück, District Nod. ca. 180 Ruthen, mit Wohnhäuschen u. Brunnen
sodort zu verpachten Bleichstraße 27, P. 3829

Miethgesuche

Vermiethungen

von möbl. und unmöbl. Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden,
Geschäftslökalen; Verbreitung der diesbezüglichen Offerten, sowie
Vermiethungsabschlüsse, Vertretung und Verwaltung werden
bei mäßiger Provision constant beforagt durch Immobilien-Sensal
Neugasse 3. 2920

Meyer Sulzberger, Sprechzeit 8-9 u. 2-4 Uhr.

Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Zubeh., mit Aussicht ins
Grüne, von e. Dame per 1. Juli gesucht. Innere Stadt, auch
Seiten- u. Hinterhaus ausgeschlossen, Gartenhaus erwünscht.
Off. mit bill. Preisang. unter T. H. 722 an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 3183

Kindersofe junge Leute suchen z. 1. Mai 1 Zimmer, Küche, Keller.
Offerten mit Preisang. unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr von auswärts sucht im Mai für 4 Wochen ein gut möbl.
Zimmer zu mieten. Franco-Offerten mit Preisangaben unter
G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3328

Gesucht ein Wohnzimmer und zwei Schlaf-
zimmer mit 2 Betten (eine Dame und
zwei Herren), möblirt, mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter
Chiffre G. C. 51 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine junge Dame sucht auf sofort elegant möbl.
Salon und Schlafzimmer im Centrum der Stadt,
angenehm, zu mieten. Off. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

möblirtes Zimmer

auf Jahresmiete von einem jungen Kaufmann ein schön
mit gutem Clavier. Barterre bevorzugt.
Offerten mit genauen näheren Angaben, Preis zc. unter L. 4059
an Rudolf Mosse, München. (M. opt. 1201) F202
Secres Zimmer gesucht. Offerten unter A. W. postlagernd.
Ein trockener geschlossener Raum von ca. 50 Quadratmtr.,
worin eine kleine Heizanlage eingerichtet werden soll, per
sodort gesucht. Offerten unter V. B. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Adelheidstr. 45, Bel-Et., f. m. Zimmer m. u. o. Penf., Bad. 3353
Elisabethenstraße 19, 2. St., eleg. möbl. Zimmer mit Frühstück,
eb. ganzer Pension zu mäßig. Preis.

Delessenstraße 2, 2 St., Ecke der Friedrichstraße, elegant
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Preis mäßig. 3249

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension.
Gartenanfuhrhalt. 3190

Familien-Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe
dem Kurbaue, Barterre-Zimmer frei, Garten.

Marktstraße 12, 2 St., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.
Ecke Wilhelmstraße. Schöne
Pension Taunusstraße 1, Jim. m. Penf. Preis mäßig.

Taunusstraße 13, 1 St.,
Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 2895

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg^r 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbeltransport
ohne Umladung

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Eine Villa im Schweizerstil, Grathstraße 5, sechs Zimmer zc., auf
April zu vermieten oder zu verkaufen. Einzufragen von 11 bis 3 Uhr.
Näh. bei Daniel Beckel, Adolfsstraße 14. 759

Die neu erbaute, dem Badeestablisement gegenüberliegende
Villa Victoriastrasse 13,

bestehend in 2 Etagen à 7 Zimmer, sowie verschiedenen
Souterrain- und Mansarden-Zimmern, ist ganz oder geteilt
zu vermieten. 3385

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Geschäftslökalen etc.

Wirthschaft in Mitte der Stadt, besseres Lokal, sofort billig zu ver-
mieten. Näh. Central-Bureau, Neugasse 7 a, Entresol.

Bleichstraße 15 ist der Eckladen mit Einrichtung nebst anschließender
Wohnung u. großen Kellerräumen auf 1. October zu vermieten. Näh.
im Schmalen. 3267

Gellmundstraße 61, nächst der Emserstr., Laden nebst Wohnung
zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Gellmundstraße 62. 3339

Moritzstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer
mit und ohne Wohnung auf
1. October evtl. auch früher zu verm. Näh. Bel-Etage. 1639

Schwalbacherstraße 17,
vis-à-vis der Zigarren-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher
von Herrn Riess bewohnt, ist auf gleich preiswerth anderweitig
vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47. 289

Webergasse 50
auf gleich oder später zu verm., fast
auch Werkstätte und Wohnung dazu gegeben werden. 339

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Webergasse 51 ein Laden mit 2 großen Schaufenstern, Ladenz. und Wohnung auf 1. Juli, sowie ein sehr großes Lokal mit 2 großen Schaufenstern, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2 St. 3362

Für ein

Kurzwaaren-, Posamentier-Geschäft

passender Laden ist zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 3256
Ein Laden mit Wohnung, für Metzgerei passend, zu vermieten (600 Mk.). Näh. bei **Glaubitz, Souisenstraße 43.** 3371

Laden auf sofort zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4. 2550

Laden mit Wohnung zu vermieten Walramstraße 18.

Frauenstraße 11 eine Werkstätte mit Feuerrechtigkeit, bisher Schreiner-Werkstatt, per 1. Juli zu vermieten. 3359

Selenenstraße 5 Werkstätte und Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **M. Singer, Michelsberg 3.** 3367

Sellmundstraße 41 eine Werkstätte, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2433

Wallstraße 31 helle Werkstätte zu vermieten. Näh. bei **M. Singer, Michelsberg 3.** 3366

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Bad, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Geiunde Lage. 1240

Gr. Burgstraße 16 ist eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. bei **C. Acker.** 3378

Oranienstraße 22 ist die erste Etage von 8 Zimmern und Zubeh., zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 3301

Herrschastliche Parterre-Wohnung, 10 Zimmer

und Küche, großer Garten, in nächster Nähe des Kurhauses, auf October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3380

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73, 2. schöne Wohnung von 7 Zimmern, gr. Balkon, Bad, reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zum 1. Juli zu verm.

Goethestr. 1c Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller etc. zum 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer, **E. Schröder,** daselbst. 2686

Nicolasstraße 19, 2. Et., herrschaftliche Wohnung,

7 Zimmer, großer Balkon, Bad, Kuchenanlage etc., auf 1. Juli oder 1. October, auch früher beginnend, zu vermieten. Näh. beim Hausmeister daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2 St. 2937

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfs-Allee 25 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer etc., auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. Näh. bei **Daniel Beckel, Adolfsstraße 14.** 760

Augustastrasse 13, Ede Victoriastraße, hohelieg. Bel-Etage, 6 Zimmer,

Bad, Speisek., 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizzimmer, 2-3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutz., auf gleich zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. 2893

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Cabinets, Küche und Zubeh., auf gleich, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. Näh. d. **Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entresol.** 3349

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 2891

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1858

Eine Frontispiz-Wohnung von 6-7 Zimmern, event. auch getheilt, zu vermieten Schützenhofstraße 1 bei **S. Hamburger.** 1609

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 15, dicht an d. Adolfsallee, ist d. herrschaftl. Et., 5 große Zimmer, Küche, Speisek. n. reichl. Zubeh., auf gleich zu vermieten. 3341

Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 2890

Dohheimerstraße 30 a, 1. u. 3. Et., Bohn. v. je 5 Z. n. reichl. Zubeh.

per gl. od. spät. preisw. zu verm. Näh. 1. Et. bei Herrn **Mück.** 3291

Frankfurterstraße 23 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermieten,

5 Zimmer mit Zubeh., 2 große Balkons mit herrlicher Aussicht, Gartenbenutzung. Anzusehen täglich.

Goethestraße eine prachtvolle Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 2412

Seinrichstraße 4 ist die prachtvolle Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. (Gartenbenutzung), per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause selbst oder bei Agentur **Glücklich.** 3356

Zahnstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, Gartenben., auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 3374

Wöhrlstraße 3, Landhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche,

Badezimmer mit reichl. Zubeh. per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Hause Part. Anzusehen zwischen 11-12 Uhr und Nachmittags von 4-5 Uhr.

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 2889

Oranienstraße 33 Wohnungen von je 5 großen Z. mit komfortablem reichlichem Zubeh. zu vermieten. Bel-Etage sofort oder später, 3. Etage per 1. October. Näh. **L. Franke, Wilhelmstraße 2.** 3193

Victoriastraße 8, Villa Lydia,

hohelieg. einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastrasse 11, 2. 2888

Wohnungen von 3 Zimmern.

Selenenstraße 14 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Abschluss und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 3386

Sellmundstraße 46, 2. Et., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli billig zu vermieten. 3347

Moritzstraße 47 sind Wohnungen im Mittelbau von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst bei **Ad. Frohn.** 3351

Sedanplatz 4 c, 3. u. 3. Z., K. u. Zub., a. gl. o. w. zu v. N. das. 3348

Wallstraße 31, 1. Et., 3 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **M. Singer, Michelsberg 3.** 3365

Wallstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 3357

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller in der Kirchgasse ist bis 1. April 1895 **sehr billig** zu vermieten. Näh. Nebergasse 20. 3364

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Niehlstraße 3, Mittelb. 1 St. b. 3364

Wohnungen von 2 Zimmern.

Rheinstraße 74 eine große Stube mit Kammer und Küche im 4. Stock zum 1. Mai an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre.

Steingasse 17 zwei Zimmer, Küche mit Zubeh. (Dachboden) sofort zu vermieten. 3363

Wohnungen von 1 Zimmer.

Selenenstraße 8 große Mansarde mit Küche zu vermieten. 3354

Schulgaß 10 eine Mansarde-Wohnung, Stube und Küche, sofort oder später zu vermieten. 3370

Webergasse 49, Part., Stube u. Küche auf sofort zu vermieten. 3388

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ellenbogengasse 13 kleine Mansardenwohnung nebst Küche und Keller sofort zu vermieten. 3390

Geisbergstraße 16 ein Dachlogis auf gleich, a. später, zu verm. 3373

Sellmundstraße 34 kl. Mansardenwohnung auf gleich zu verm. 3379

Schachtstraße 6 eine kl. hübsche Wohnung sofort zu vermieten. 3360

Steingasse 6 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3350

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Souiggasse 4, eine schöne Wohnung zu vermieten.

Niedervallau. Eine schöne Wohnung, 3-4 Zimmer (1. Stock), mit Balkon und Aussicht auf den Rhein, ist bis 3. 1. October d. J. billig vermieten. Näh. bei **Caspar Keppel.** 3372

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 17

ist die comfortable möblierte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Bade-Cabinet ganz oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Parterre.

Kapellenstrasse möblierte Etage, 5 Zimmer u. Küche, zu verm. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 3362

Lehrstraße 11 kleine möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer und Mansarden zu vermieten. 3320

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3331
Albrechtstraße 27, 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm., m. od. o. Pens. 3382
Albrechtstraße 33 zwei fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vm. 3382
Dohmeierstraße 18, Part., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3368
Haulbrunnenstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3376
Helmundstraße 13, Ecke der Bertramstraße, ein schönes großes möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten.
Helmundstraße 25, 2. St. I., ein möbl. Zimmerchen zu verm. 3377
Hirschgraben 24, 1. St., ein ff. Zimmer, einz. möbl., zu verm. 3358
Müllerstr. 6, Hochpart., schön möblierte Zimmer mit o. ohne P. zu vermieten bei **Fr. Gundel.**
Neugasse 15, 1. L., gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.
Philippstraße 19, 2. rechts, ist an einen soliden älteren Herrn ein gut möbliertes Zimmer vom 1. Mai ab zu vermieten. Familienanschluss ist zu erreichen.
Sedanstraße 11, Wdh. Frstb., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 8, Hinterh. 2. St., Stübchen mit Bett zu vermieten.
Wendischstraße 8, 1. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit Pens. sof. zu v. 3376
 In einer Villa mit Garten f. schöne Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pens. zu mäß. Preis zu verm. Freie gesunde Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3392
Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Grabenstraße 6, 2.
Stenbogengasse 13 eine möbl. Mansarde an einen aufständigen jungen Mann zu vermieten. 3359
Helmundstr. 47, 2. St. I., möbl. Mans. mit o. ohne Pens. zu v. 3388
Albrechtstraße 11 erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.
Drahtstraße 15, Hth. 2. Tr., erh. anst. Leute Kost u. Logis, Woche 9 Mk.
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 3361
Schachtstraße 27 erhalten zwei Personen Schlafstelle mit oder ohne Kost. Näh. im Laden.
Schwalbacherstraße 51, 2. St., erh. reinl. Arbeiter Kost und Logis.
 Ein aufständiges Fräulein kann in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3384

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 10, Mittelbau r., ein leeres Zimmer zu verm. 3355
Saalgasse 3 zwei leere Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 3369
Schwalbacherstraße 27, Hth. 2. e. leer. Zimmer, auch m. Bett, zu vm.
Schwalbacherstraße 39, Hth. Part., ein leeres Zimmer zu vermieten.
Selenstraße 4, 1. leere Mansarde mit Kochofen an sol. Pers. für 6 Mk. per Mon. zu vermieten.
Wöhrstraße 20 ist ein gr. leeres Frontstübz. zum 1. Mai zu vm. 3387
Wöhrstraße 27 eine Mansarde billig zu vermieten. Näh. bei **C. Kirchner, Part.** 3393

(Nachdruck verboten.)

Das Feuerlöschwesen in Wiesbaden.

Von **E. Spielmann.**

II.

Die alte nassau-singische Feuerlöschordnung galt bis in unser Jahrhundert hinein. Unterm 22. XI. 1826 erließ dann die herzogliche Regierung eine neue Feuerpolizeiordnung, deren Handhabung Sache des Schultheißens war. Dieser hatte darauf zu achten, daß die Schornsteine vorschriftsmäßig gefegt wurden, und sich zu vergewissern, daß alle Häuser mit genügenden Vorsichtsmaßregeln versehen waren. Die Löschgeräthschaften (Eimer, Leitern, Gabeln, Haken, Wische, Fässer [Kübel], Rettungsförbe und Schläuche, Laternen, Becken, Stricke) und eine Quantität Schwefel mußten an einem bestimmten Orte, am besten bei den Spritzen in Spritzenhäusern oder in anderen geeigneten Lokalen aufbewahrt werden. Die Brandweihen waren mit Brustwehren zu umgeben; das Wasserdämmen sollte nur durch Bretter, nicht durch Heu, Mist u. A. geschehen. Ueber Anstellung und Uebung der Spritzenmannschaft, Bedienung und Unterhaltung der Geräthe wurde eine besondere Instruktion für die Spritzenmeister beigelegt, deren Inhalt sich im Wesentlichen mit dem der früheren Ordnung deckte. Besonders wurden die Obliegenheiten der Feuerboten (früher Feuerläufer) eingeschränkt, Nacht- und Signaldienste regulirt; die Ordnung beim Löschempfang bestimmtere Formen, namentlich wurde zum ersten Male eine Reihe praktischer Anleitungen, gegen die Ausbreitung des Feuers zu wirken, gegeben. Für die zuerst angelangte Spritze wurde aus der Gemeindefasse eine Prämie bezahlt; außerordentliche Leistungen wurden dem Amte gemeldet zu besonderer Belohnung. Die Strafen für Säumige oder Zuwiderhandelnde bezahmte der Schultheiß, der auch die Listen der Wehrmannschaft

u. führen hatte. Eine Ergänzung erfuhr die Verordnung durch eine andere vom 14. XI. 1843, durch die befohlen wurde, daß feuergefährliche Gegenstände besonders verwahrt werden mußten; zugleich ward der Hausfeuerhandel mit Streichfeuerzeug untersagt.

Als eigenthümliche Löschgeräthschaften verdienen die sogenannten Feuerwische oder Feuerpatzchen erwähnt zu werden. Es waren in Sackleinwand locker eingedachte Birkenreisler-Besen, die an längeren oder kürzeren Stangen befestigt waren. Sie wurden ins Wasser getaucht, und dann wischte man über glimmende und leicht brennende Theile hin, um die Flammen zu ersticken. Die Feuerwischen dienten sowohl zum Stützen der Leitern als auch zum Einreißen und Aus-den-Flammen-Zerren. Die Rettungsschläuche waren Sacke von der Weite der Fruchtsacke, aber länger als diese. Der Schwefel diente zum Erhitzen von Kaminbränden. Eigenthümlich ist auch die Bestimmung, daß wegen Bliesgefahr während eines Brandes bei Gewitter nicht mit den Gloden geläutet werden durfte und daß alle Metallspitzen von Thürmen, Dächern und an den Wetterfahnen nach und nach entfernt werden sollten (1).

Die Löschgeräthschaften der Stadt Wiesbaden vermehrten sich seit den zwanziger Jahren auf 4 große Fahrspritzen, 2 große und 2 kleine Handspritzen. Spritzenproben erfolgten regelmäßig zweimal im Jahre auf dem Rathhausplatz am Stadtbrunnen und zwar so, daß je eine Spritze nach einer der vier Himmelsrichtungen stand. Nach der Spritzenprobe fand das Spritzenessen statt, das allmählich nicht mehr als offizielle Feierlichkeit gerechnet wurde. Neuerungen und Verbesserungen sind aus den beiden Jahrzehnten (1826—48) nicht viele zu berichten, außer daß man eine Anzahl Feuertrahnen anlegte und einen Leiterwagen zur schnelleren Beförderung der Ueberlandfeuerwehr bauen ließ, auch statt und neben den ledernen Feuerreimern solche von Stroh und Leinen einfuhrte. Der Wunsch, eine der Fahrspritzen in eine Saugspritze nach dem neuen, sogenannten französischen System verwandeln zu lassen, blieb einstweilen ein frommer.

Da brachten die Sturmjahre 1848 und 49 einen Umschwung auch im Feuerlöschwesen. Der Maschinenfabrikant R. Metz in Heidelberg veröffentlichte im Jahre 1849 einen Aufruf zur Organisation eines Feuerwehrcorps aus Turnern in Verbindung mit der Bürgerwehr und ließ einen Instruktions-Entwurf in vielen gedruckten Exemplaren in Deutschland verbreiten. Metz war ebenso wohl patriotisch wie human gesinnt und wußte dabei auch seine geschäftlichen Vortheile wahrzunehmen. Seine Erfahrungen, die er bei dem Theaterbrande in Karlsruhe, dem 62 Menschen zum Opfer fielen (1847), gemacht hatte, brachten ihn auf mannigfache Verbesserungen des französischen Systems; scharf kennzeichnete er die Mängel des alten Löschverfahrens hinsichtlich der unzureichenden Apparate wie auch der schlechten Ordnung. Er wollte die Feuerwehr militärisch-turnerisch organisiren, uniformiren und ausrüsten. Zwei Aufgebote, deren erstes die jungen Leute vom 18. bis 30. Lebensjahre, das zweite die Männer vom 30.—40. umfassen sollte, waren als freiwillige Feuerwehr in Aussicht genommen. Die Grundsätze unserer heutigen Einrichtung sind also damals zuerst ausgesprochen worden. Eine Reihe von deutschen Groß- und Mittelstädten ging auf die Anregung ein; Metz wurde ein sehr geschätzter Mann.

Auch in dem kleinen Wiesbaden (es hatte in dieser Zeit 13,000 Einwohner), das damals seine neue autonome Municipalverfassung sich selbst gab, regte es sich. Das Turnercorps, das sich gebildet hatte, lud im Jahre 1849 Metz nach Wiesbaden ein. Er kam mit einer seiner Saugspritzen und exerzirte die Mannschaft ein nach der von ihm vorgeschlagenen und anderwärts erprobten Weise, übte den Gebrauch der Spritze, alles unter freudiger Bereitwilligkeit der Turner und zur Bewunderung der städtischen Behörden. Dann begab er sich weiter auf seine Organisationsreise, ließ aber die Spritze zurück, in Erwartung, die Stadt würde sie ankaufen und den Turnern zur Verfügung stellen, 950 Gulden sollte sie kosten. Allein obwohl die Mannschaft, der die neue Maschine ungemein gefiel, dem Stadtvorstande dringend anlag, lehtere zu kaufen, geschah nichts in der Sache. Der gute Wille war schon da, nur fehlte die pecunia. Zwar ging man die Brandassuranzgesellschaften und freiwillige Beiträge an, und einige von diesen (Eberfelder, Gothaer, Colonia und Rhönig) zeigten auch anständige Summen; allein das reichte nicht. Da nun auch

kurz zuvor die Aachen-Münchener Gesellschaft für den auf die Stadt Wiesbaden entfallenden Theil aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke eine tragbare Spritze neuerer Konstruktion, von Maschinenfabrikant Roth in Idstein erbaut, geschenkt hatte, sah man ganz von der Angelegenheit ab.

Die Meißische Anregung war aber doch nicht ohne Wirkung geblieben, und ein anderes Ereigniß verfehlte die feine auch nicht, nämlich der furchtbare Brand der Mauritiuskirche am 27. Juli 1850. Der Gemeinderath beauftragte eine Kommission mit dem Entwurf einer neuen Feuerlöschordnung, nachdem er sich zuvor in Uebereinstimmung mit der Regierung als Vollzieher der Ordnung von 1826 erklärt, dem neuerrichteten herzoglichen Polizeikommissariate jedoch die Rechte der Revision und Inspektion eingeräumt hatte. Zugleich wurde eine Besichtigung und Untersuchung der Löschgeräthschaften vorgenommen. Außer den genannten 9 Spritzen waren 1849 als im Inventar vorhanden aufgeführt: 10 Feuerleitern, 14 Feuerhaken, 48 Beckpfannen, 1 Wagen zum Transport der Feuerleiter, *) 2 Wasserfässer, 1100 Feuerreimer und ca. 800 eben frisch angeschaffte Beckfränge. Beim Brande der Kirche zeigte es sich aber, daß statt 1100 Eimern deren nur 1000 vorhanden und davon 353 unbrauchbar waren. Der Bauaufseher Martin, der sich um die Instandhaltung der Geräthschaften und um einzelne Verbesserungen sehr verdient gemacht hat, schlug auch diesmal eine Reihe der letzteren vor, besonders die Ergänzung der Löschwerkzeuge, Beschaffung von 500 neuen Eimern, die Anlegung von neuen Feuertrahnen und empfahl dringend die Anschaffung einer Feuer-Saugpumpe. Der Gemeinderath bestellte die Eimer theils bei Mez, theils bei Lang in der Stadt, ließ auch die übrigen Löschgeräthe ergänzen. Feuertrahnen hatte die Stadt 1851 mit den neuen im Ganzen 6: in der Kirchgasse, am Uhrthurm, in der Schwalbacherstraße, am Brunnen, an der Kirchhofsgasse, auf dem Heidenberge und in der Webergasse vor der Saalgasse. Für die Saugpumpe kam im Laufe der Jahre 1851 und 1852 durch freiwillige Beiträge das noch fehlende Geld zusammen. Aber die von Mez erbaute Spritze wurde nicht angekauft. Zwei hiesige Bürger, Mechanikus Stumpf und Schlosser Fausel, hatten sich in Konkurrenz erboten, eine Spritze nach Meißischem Systeme zu liefern. Der Gemeinderath entschied sich im Frühjahr 1853 für die Fauselsche. Fausel lieferte sie der Stadt mit 2 Reservefedern für jede Ausprallfeder des Balanciers und 100 Fuß Hanfschlauch zu 950 Gulden unter 4 Jahren Garantie und unentgeltlicher Reparatur während dieser Zeit. Stumpf wurde die Herstellung von Hafenleitern, deren je eine den alten Spritzen beigelegt wurde, übertragen, außerdem die Anfertigung einer Anzahl anderer notwendiger Geräthschaften.

Die neue, im hinteren Hofe des alten Schulhauses aufgestellte Spritze hieß die Pompierspritze. Der Turnverein war nämlich im Jahre 1852 aufgelöst worden; an seine Stelle trat eine freiwillige Feuerwehr, zum Theil aus Turnern bestehend, in der Stärke von 42 Mann unter den beiden Spritzenmeistern A. Almenröder und L. Krempel. Die Mitglieder nannten sich Pompiers, hielten fleißig Uebungen ab und bildeten später auch eine Steigerabtheilung. Allmählich begannen sie auch sich gleichmäßig zu uniformiren, zuerst mit Mützen und leinenen Kitteln; dann traten an Stelle der Mützen Helme. Im Jahre 1860 war die Zahl der Mitglieder des Pompierscorps auf 124 gestiegen; die Mannschaft organisierte sich nun ganz militärisch, wählte zwei Führer (L. Krempel und Ch. Gaab) und begründete eine eigene Kasse, Uniform und Helme stellte sie sich auf eigene Kosten. Die Corpskasse diente zur Unterstützung bei Uebungen und Bränden zu Schaden gekommener Mitglieder; schon 1858 hatte man deshalb Sammlungen unter der Mannschaft veranstaltet. Das Pompierscorps, das nominell den Befehlen des Feuerwehrkommandanten (s. u.) unterstand, hob sich als vorbildlicher straffer Organismus aus der übrigen Feuerwehr heraus.

Denn diese konnte lange zu keinem einheitlichen Zusammenschlusse kommen. Allerdings war, wie erwähnt, schon 1850 der Entwurf einer städtischen Feuerlöschordnung ausgearbeitet worden; Meinungsverschiedenheiten mit der Regierung schoben aber den Erlaß der Ordnung bis zum 9. XII. 1851 hinaus. Die allgemeinen Bestimmungen der letzteren bezogen sich auf die Pflichten

der Lösch- und Rettungsmannschaft, die Bestrafung der Säumnigen und Widersehligen, die Vergütung der Gegenstände, Aufräumung der Brandstätte, Beleuchtung der Straßen während des Brandes, Schließung der Häuser und die Prämien für die zuerst ankommende Spritze. Die besonderen Bestimmungen betrafen: 1) das Stürmen vom Uhrthurm, Anrufen durchs Sprachrohr und Anbringen der Brandsignale, 2) das Stürmen durch den Glöckner, 3) den Feuerruf des Nachwächters, 4) die Versammlung der Raths- und Polizeidiener, 5) das Auslaufen der Feuerboten, 6) die Thätigkeit der Schleusen- und Trahnenwärter, 7) die Oberleitung des Brandes durch den herzogl. Kreisbeamten unter der Feuerfahne, 8) 9) die Rettungsmannschaften und ihre Pflichten (es gab eine Abtheilung zur Rettung des Viehes, zur Rettung der Menschen und Mobilien und eine Wachmannschaft für die geborgenen Mobilien; jede Abtheilung hatte besondere Abzeichen, Binden, die Führer Schärpen von der entsprechenden Farbe) und die Agenten der Feuerversicherungen, 10) die Gebäudereitungs- (Handwerker-) Kompagnie, 11) die Feuerleitern- und Hafen-, 12) die Beckpfannen-Abtheilung, 13) das Feuerreimer-Transportcorps, 14) die Spritzenkompagnien und ihre Organisation und Thätigkeit, 15) die Handspritzenbedienung, 16) das Wasserreichcorps, 17) die Wasserfahnen, 18) die Funktionen des städtischen Bauaufsehers und des Brunnenmeisters. Pfllichtig zum Wehrdienste war jeder Bürger und Bürgersohn bis zum 45. Lebensjahre. Befreit waren im Allgemeinen die öffentlichen Beamten und die körperlich untauglichen Personen. Die Führer wurden durch den Gemeinderath auf je 4 Jahre gewählt; die Einteilung der Mannschaft erfolgte durch den herzoglichen Polizeikommissar. Proben fanden jährlich viermal statt.

Die Verquickung der kommunalen und staatspolizeilichen Aufsicht that nicht gut. Obgleich im April 1852 die Löschgeräthschaften und die übrigen Utensilien den Spritzenmeistern übergeben wurden, stellten sich schon bei Gelegenheit eines Waldbrandes im Distrikte Hellund Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden Gewalten heraus, in die das Kreisamt zu Gunsten der Stadt eingriff. Andererseits wurde die langsame Organisation der Mannschaft getadelt. Doch vollzog sich diese nach jenem Vorfalle sofort, und den einzelnen Kompagnien des Wasserreichcorps wurden ihre Sammelplätze angewiesen (auf dem Marktplatz, an der Kirchhofsgasse, auf dem Kranzplatz und vor der Marktschule). Drei Jahre erhielt sich die Ordnung, da fand der Gemeinderath einerseits in Anbetracht der 1854 wieder eingeführten früheren Amtsverwaltung sowie andererseits nach dem Brande des Ministerialgebäudes eine Abänderung für höchst nothwendig und beauftragte eine Kommission (Stadtdorfsche Nicol, Gabel, Hahn, Weil und Quertelb) mit einer Revision der Bestimmungen.

Die Kommission schlug folgende Aenderungen vor: 1. Anstellung eines Feuerwehr-Kommandanten und eines Stellvertreters, 2. Wahl von sechs Beigeordneten als Korrespondirenden der einzelnen Corps, 3. Anbringung von weißen Nummern und von Laternen an den Spritzen, 4. Beigabe von besonderen 24 Mann Wasserreichern zur großen Handspritze, 5. Ankauf eines Transporteurs, den 64 Mann zu bedienen hätten, 6. Wahl von Offizieren für die Kompagnien des Wasserreichcorps und Aufstellen von Fahnen resp. Laternen von verschiedenen Farben als Sammelzeichen, 7. Unterbringung der Feuerleitern an verschiedenen Stellen der Stadt, 8. Strenges Abperren der Brandstätte, 9. Strengste Handhabung der Strafbestimmungen, 10. Veranziehung der Staatsdiener und der temporär in Wiesbaden wohnenden Fremden zum Löschdienste, 11. Ausdehnung der Pfllichtigkeit bis zum 50. Lebensjahre, 12. Veröffentlichung der Namen der Führer und Mannschaften im „Tagblatt“. Bis auf Punkt 11, über den noch eine Zeit lang gestritten wurde, genehmigte das herzogliche Polizeikommissariat unterm 28. II. 1855 sämtliche Bestimmungen. Dadurch war die freiere Entwicklung des Feuerlöschwesens angebahnt. Zum provisorischen Kommandanten wurde L. Gabel, dann zum definitiven W. Doffner ernannt (1856).

Bezüglich der Löschgeräthschaften, insbesondere der Spritzen ist zu bemerken, daß 1853 die große Handspritze, in eine fahrbare verwandelt, nach Clarenthal kam und dort in einer Remise untergebracht wurde. Der kleine Handspritzenwagen wurde 1856

*) Bieleicht der sog. Niederlandfeuerwehrwagen ungebaut.

zum Transportwagen der Schläuche umgebaut. Eine neue große Spritze, zugleich Hydrophor (No. 6) baute 1855 Schlossermeister Faulstich; dann lieferte 1859 Metz in Heidelberg eine Spritze, ebenfalls zugleich Hydrophor (No. 7), dann einen Beiwagen mit eiserner Bütte, Rettungsfackel und Hakenleiter, für im Ganzen 1404 Gulden. Alle diese Geräte mit Ausnahme des Sacks wurden dem Pompierscorps überwiesen. (Dieses hatte in demselben Jahre auch den freiwilligen Dienst bei der von der Stadt während feuergefährlicher Aufführungen im Theater dort aufgestellten Spritze übernommen.) Ferner wird bald nachher noch ein kleiner Zubringer für die Pompierspritze No. 5 und die sogenannte Schloßspritze im Inventar angeführt. Mithin war der Mangel an Raum für die Verwahrung der Löschwerkzeuge. Die Eimer wurden beim Rathhause aufbewahrt; die Spritzen standen theils im Hofe der alten Schule auf dem Markte, theils in dem der neuen an der Lehrstraße. Erst im Jahre 1856 pachete die Stadt die sogenannte Kutscherstube im Schützenhofe von der Herrschaft zur Aufbewahrung der neuen Spritzen und baute den Raum entsprechend aus. Dem Verlangen des Kriegskommandos, die Militärspritze bei den städtischen Spritzen unterzubringen, konnte aus den angegebenen Gründen nicht entsprochen werden.

Die Abänderung der Ordnung von 1851, wie sie vier Jahre später erfolgt war, wurde nicht durch den Druck festgelegt. Der Gemeinderath ließ deshalb durch eine Kommission im Jahre 1859 eine neue Feuerlöschordnung ausarbeiten, die am 14. V. 1861 die Bestätigung der herzoglichen Polizeidirektion erhielt. Der I. Abschnitt bestimmte die Organisation der Feuerwehr. Die obere Leitung behielt die Polizeidirektion, doch wurden die Verwaltungsgeschäfte einer besonderen Kommission unter dem Vorstehe des Bürgermeisters übertragen; technischer Leiter war der Kommandant, dem 4 Stellvertreter zur Seite standen. Pflichtig waren alle gesunden fest Ansässigen bis zum 50. Lebensjahre; sie bildeten die feierlichen Abtheilungen, zu denen als neue die zur Herbeischaffung und zum Füllen der Wasserfässer hinzutrat. Die Vertheilung der Mannschaften auf die einzelnen Löschinstrumente wurde jetzt genauer festgesetzt; auf jedes kamen 2 Spritzenmeister, jedes Corps erhielt 2 Führer. Der II. Abschnitt handelt von den Abzeichen der einzelnen Abtheilungen, der III. vom Feuerlärm, der IV. von den allgemeinen Instruktionen (Disziplin, Absperren der Brandstätte, Beleuchtung durch Gas, Bachdämmen), der V. von den besonderen Instruktionen für die Führer und Mannschaften der einzelnen Abtheilungen, der VI. von den Belohnungen, den Proben (zweimal im Jahre), den Signalen und den Strafbestimmungen. Als Anhang war der Verordnung eine kurze Feuerlöschlehre beigegeben. — Das Pompierscorps behielt seine gesonderte Stellung; es bildete 2 (Steiger- und Sauer-) Abtheilungen unter 2 Hauptleuten und wuchs in den folgenden Jahren bis auf 170 Mann an. Zum Oberkommandanten der gesamten Feuerwehr wurde 1861 an Stelle Dessners, der sein Amt niedergelegt hatte, Stadtvorsteher Ch. Zollmann ernannt.

Schon das Jahr 1862 brachte wieder mannigfache Aenderungen. Bekanntlich begannen damals von Neuem freireligiöse und deutscheinheitliche Bestrebungen laut zu werden (Schützenfest zu Frankfurt, Handelstage, Freiebung der Turnvereine u. A.). Im August d. J. fand der erste allgemeine Feuerwehrtag zu Augsburg statt, zu dem Zollmann und Stadtvorsteher Weggandt von Wiesbaden aus delegiert waren. Manche Anregung brachten sie von dort mit, und drei Hauptforderungen stellte Zollmann nach seiner Rückkehr auf: Bildung einer freiwilligen Feuerwehr, Gründung einer Unterstützungskasse zur Ausrüstung unbemittelter Wehrleute und zur Entschädigung von Verunglückten unter diesen oder von deren Relikten und zeitgemäße Reform der Apparate, bezw. Beseitigung der in dieser Beziehung vorhandenen Mißstände. Bezüglich des ersten Punktes wandte sich der Gemeinderath an die städtischen Verwaltungen von Heidelberg, Stuttgart und Karlsruhe und ließ sich die dortigen Behördungen senden und über gemachte Erfahrungen berichten. Alsdann ließ er einen Organisationsentwurf durch eine Kommission ausarbeiten und trat mit dem Pompierscorps behufs dessen Erweiterung zu einer freiwilligen Feuerwehr in Verbindung. Allein die Pompiers wollten ihre selbstgegründete Kasse nicht dem „zweifelhaften Unternehmen“ opfern, überhaupt ihre

Autonomie nicht aufgeben nicht „Selbstmord begehen“, heißt es im Berichte der Hauptleute Krepel und Gaab, und dabei blieben sie. Die Sache zog sich sehr in die Länge; erst nach drei Jahren (1865) faßte der Gemeinderath den Beschluß, eine freiwillige Feuerwehr provisorisch neben dem Pompierscorps zu bilden.

In Bezug auf den zweiten Punkt, Gründung einer Unterstützungskasse, wurde nach langen Verhandlungen die Genehmigung der Regierung erlangt (1864); die Beiträge sollten durch freiwillige Gaben, durch den Zufluß der Strafgeelder und Loskaufgeelder beigebracht werden. Beider Punkte Ausführung ließ aber noch lange auf sich warten.

Hinsichtlich der letzten Forderung geschah mehr. In 1862 wurde statt der alten großen Handspritze No. 1 eine neue bei Mechanikus Stumpf bestellt, für 338 Gulden; die beiden kleinen Handspritzen wurden 1865 dem Acciseamte überlassen. Da eine Bestimmung getroffen worden war, daß künftighin die Häuser nur mit Schiefen gedeckt werden sollten, schaffte man eine Anzahl Dachdeckerleitern (zu je 10 Fuß Länge) an. Von neuen Erfindungen resp. Verbesserungen wurden u. A. eingeführt: 4 Rettungsgürtel (1862), die Normalgewindebeschrauben für Schläuche (1864), 1 Schlauchhappelpumpen, 3 einholmige Steigleitern, 1 Requisitenwagen für das Rettungscorps (1866). Schlossermeister Faulstich baute 1863 einen neuen großen Zubringer (No. 8) für 2000 Gulden; 1867 wurde eine neue Patentfahrspritze mit Hydrophor bei Kuch in Stuttgart bestellt, für 1570 Gulden; 1868 schenkte die Aachen-Münchener Assekuranz-Gesellschaft eine zweirädrige Druckspritze, für die neue Eimer und präparierte Hantischläuche bestellt wurden; 1869 wurde ein Gefsimboc von der Sonntagischen Fabrik in Höchst angeliefert und den Pompiers übergeben. Kommandant Zollmann hatte bereits 1862 der Stadt einen selbstkonstruierten Mobilen-Notungsapparat geschenkt. Die Zahl der Feuertrahnen wurde auf 11 vermehrt, auch wurden mehr Leute zum Wasserbäumen angestellt; ein strenges Verbot, Wasser aus den Reservoiren für Brandfälle zu entnehmen, war schon 1860 ergangen. Als 1864 die Pacht der Remise im Schützenhof gekündigt wurde, richtete man eine solche provisorisch im Waisenhausgarten ein und erbaute dort 1865 die heutigen Räume nebst dem Schlauchthurne (zum Trocknen und Aufbewahren der Schläuche). Bezüglich der Signale wurde 1863 das Stürmen auf den beiden Kirchen angeordnet, da die Glockensignale vom Uhrthurm nicht mehr überall vernommen wurden. Auch mit der Straßenbeleuchtung bei Bränden zur Nachtzeit wurde es besser, da jetzt die Direktion des Gaswerks sich Beleuchtung anlegen sein ließ; trotzdem behielt man die Laternen und Beckpfannen noch nebenher bei.

Ein großer Brand hatte nicht verschelt, auf all' diese Neuerungen und Verbesserungen Einfluß auszuüben. In der Nacht vom 19. zum 20. Mai 1864 — also vor nunmehr 30 Jahren — entstand ein furchtbares Feuer im Hause des Weggermeisters Häbler an der Ecke des Michaelsbergs und der Langgasse. Im oberen Räume des Hauses wurden sieben Personen vom Feuer überrascht. Sie stiegen zum Theil auf das Dach, um sich zu retten. Ein Tagelöhner stürzte dabei auf die Straße und verlor sich so, daß er starb; dreien der Anderen gelang es, sich nach dem Nebenhause zu retten. Zwei dagegen sahen sich durch Rauch und Flammen bedroht. Dies bemerkte der Kellner des Wirths Reinemer in der Kirchgasse — Karl Schmidt hieß der Wackerer — holte rasch eine Leiter und legte sie an. Sie war zu kurz. Da schob sie der Mann an der Hauswand in die Höhe, setzte die Holmenenden auf seine Schultern, und die zwei schon verloren Gegebenen stiegen ungefährdet hernieder, während droben alles zusammenbrach und — stürzte.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann
Wie Orgelton und Glockenklang! —

Als man die Brandstätte abräumte, fand man in seinem Bette verbrannt einen Dienstmann, der erst Tags zuvor aus dem Krankenhause entlassen worden war.

Dieser schreckliche Vorfall gab manche Lehre. Im nächsten Jahre (1865) besuchten Kommandant Zollmann, Führer Krell und Stadtvorsteher Weggandt die allgemeine Feuerwehr-Ausstellung zu Leipzig. Dringender wurde das Verlangen, die geplanten und genehmigten Reformen einzuführen. — Da kam die Kriegszeit.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 194. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 27. April.

42. Jahrgang. 1894.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des **Möbelhändlers Ferd. Müller** dahier gehörigen Waaren-Vorräthe werden fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft

8. Mauergasse 8.

Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Älteste allein ächte Marke:

Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Anerkant von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Haut-unreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pf. bei

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstrasse 12.

Zum Gambrinus

(Restaurant Hoffart).

in Dieblich, nächst am Bahnhof und Rhein.

Empfehle mein neues Restaurant, altdeutsch eingerichtet, verschiedene Gesellschafts-Zimmer, Billard, vorzügliches Bier und reine Weine, Restauration zu jeder Tageszeit. Großer schattiger Garten mit Halle. Großer Saal für Vereine zur Abhaltung von Festlichkeiten und Ausflügen.

Zum bevorstehenden Kaiserbesuch hier, sowie zur kommenden Saison bringe ich meinen Gasthof in gef. Erinnerung und halte mich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Cronberg

a. Taunus.

Georg Lorenz, Eigenthümer von

Hotel u. Restat. z. **Schützenhof.**

Pension. (M.-No. 7942) F 11

Zwiebeln,

neue, per Pfund 10 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund 90 Pf., Centner billiger bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

Alle Drucksachen

für

Concerte und Theater-Aufführungen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.



Eintritts-Karten

Theater-Zettel

Lieder-Texte

Programme

Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

Sauerkraut per Pfd. 6 Pf.,
Bratenfett per Pfd. 60 Pf.

empfiehlt

5496

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Rußthohlengries,

aus gewasch. Rußthohlen ausgefeilt, guter und billigster Herdbrand, empfiehlt zu M. 12.— für 20 Ctr. frei an's Haus

4884

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louißenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Verkäufe

Eine f. gebundene eng. Bibel v. Gustav Dore zu verl. Albrechtstraße 12, Stb. 2 St. Dasselbst g. erh. Bücher d. Mittelschule abzugeben.

Elegante, gut erhaltene Damen-Kostüme Umstände halber billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

5489

E. schw. Spitzenkleid billig zu verkaufen Stb. 22, Stb. 2 Tr.

Drahtentwerf 22 neue vollst. Betten, sowie einzelne Theile, Küchenschrank, Kleiderschrank, Stühle, Kommode, Armoire billig zu verkaufen; auch wird dasselbe an pünktliche Ratenzahler abgegeben.

5472

Möbel-Verkauf.

Compl. Ruß- u. Tannen-Betten, Waschkommoden und Nachtschiffe mit Marmor, Garnituren in gepreßtem Pflisch, Schlafdivan, Kameltischchen, Ottomane mit Decke, mehrere einzelne Sophas, Eichen-Büfets mit Aufsatz, 1 Eichen-Sophaspiegel mit Säulen, 2 grobhartige Goldbleispiegel mit Trümeau, Verticow, Gallerieschränke, verschiedene Kommoden und Consolen, ovale und viereckige Antoinettentische, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücherschrank, kleiner Kassenschrank, Tannen-Waschkommode, Spieltische, 6 noch gute Gasleuchten, 1 Zucklampe, alle Arten Spiegel, Bilder, Nippische, Ruß- u. Eichen-Speisekühle, Eichen-Brandtische, Damen-Toilette, Ovenschirme, 12 ein- u. zweithür. Tannen-Kleiderschränke, Teppiche, versch. Lampen, mehrere Deckbetten und Kissen, einzelne Kopfkissenmatrassen, Blumenständer, Kleiderhalter, Küchentische, Anrichte, Küchenschränke, sowie 2 neue Eisschränke zc.

43. Schwalbacherstraße 43.

Nicht zu übersehen.

Ein ruß-pol. Secretär 80 Mt., 1 ruß-pol. Kleiderschrank 38 Mt., 1 zweithür. ruß-lad. Kleiderschrank 35 Mt., 1 do. einthür. 19 Mt., 1 achteckiger ruß-pol. Tisch 32 Mt., 1 viereckiger Kommode 20 Mt., 1 viereckiger pol. Tisch 12 Mt., 2 Küchenschränke m. Glasaufsatz 18 Mt., 1 Waschtisch 10 Mt., 2 Nachtschränken m. Marmorpl., 2 Nähtische von 3 Mt., 1 Leder-Ganape 30 Mt., 3 gr. viereckige ruß-lad. Tische 10 Mt., 1 Tisch mit Briefschloß 18 Mt., 3 grüne Marmortische à 23 Mt., neue u. gebrauchte Küchentische von Mt. 3.50 an, 2 Anrichte v. 3 Mt., 1 Zucklampe, 1 Schneider-Maschine 20 Mt., Kleiderhalter, Bilder u. dergl. mehr.

9. Moritzstraße 9,

im 2. Hinterbau Part. I.

Zu verkaufen ein großer Kadentisch (3 Mtr. lang) nebst vier Schubladen Mauergasse 8, im Möbelladen.

Marini-Zweibüchse, f. g. erh., zu verl. u. anzusehen beim Hrn. Seebold — Schützenhalle.

Gunde-Warte billig zu verkaufen Philippsbergstraße 41, Part. r.

10 Peter Gansschläuche, 5 Cmt. breit, für 3 Mt. abzugeben Herrngartenstraße 8.

Ein wenig gebrauchtes Feder-Karrenden zu verkaufen.

Wagner Lind, Steingasse 12.

Ein gebrauchter Kinderwagen billig zu verl. Niebstr. 3, Mittelst. B.

Anaben-Velociped (12 Jahre) bill. zu verl. Morgenplatz 7, B. I.

Gebrauchte Fahrräder in allen Arten außerordentlich billig zu verkaufen Brantenstraße 14, 1.

Billig zu verkaufen ein completer kupferner Badcofen mit Bleiröhren Neuberg 2, Parterre.

Eine junge fruchtbare Ziege zu verl. Bierstadt, Honig. 4.

G. guter Zughund mit Wagen zu verl. in Dohheim, Dohgasse 24.

Verschiedenes

W

die gegenw.
äusserst

günstige

Conjunctur
der

Börse

m. geringen Beträgen
aber
grossem

Erfolg

auszunutzen w. erhält
kostenlos

zuverl. Information.

Adr. sub **J. D. 5662**

beförd. d. **Tagbl.-Verlag.** (A 490/4 a) F 201

Eine **Ehehabeerin** für eine Filiale gesucht. Offerten unter **E. 11. 57** postlagernd Taunusstrasse.

Empfehle mich für alle in das **Färberfach** einschlagende Arbeiten prompt und billig.

Philipp Guckes, Saalgaſſe 28, Hth. 3 St.

Damen-Schneiderei.

Junges Mädchen von auſserhalb, welches ſchon 1 Jahr gelernt hat, ſucht ſich gegen freie Penſion noch 1 Jahr in der Schneiderei auszubilden. Offerten unter **E. Sch. 2** poſtlagernd Schützenhoſſenſtrasse.

Verf. **kleidermacherin** ſucht noch einige Stunden in u. auſser dem Hauſe. Näh. Bleichſtrasse 11, Hth. 1 St. r.

Fraulein ſucht **50 Mark** zu leihen. Geſt. Offerten unter **S. H. F. 106** hauptpoſtlagernd erbeten.

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene **Damenuhr** mit Kette. Abzugeben gegen Belohnung Emmerſtrasse 4, 2 St.

Verloren ein geſtricktes **Tuch** (Krauswolle). Abzugeben Nicolaſſtrasse 25, 1. St. links. 5308

Verloren ein **Trauring** (Bezeichnung: **M. M. 85**. Alles mit Gott). Abzugeben gegen Belohn. Moosſtrasse 5.

Verloren ein Schlüssel mit neſilbernem Kopf. Nerothal 37.

Verloren eine Serviette (A. T.). Abzugeben gegen Belohnung im **Tagbl.-Verlag.** 5502

Verloren am 24. ein **Schildpattſeit.** 2 Mt. Belohn. Rheinbahnſtrasse 2, 2 Tr. 5480

Ein **Hund** (Dackel) angel. Abgabh. Hellmundſtrasse 45. 5498

Zwei Tauben (Kröſſer) mit weiſsem Hals entflohen gegen Belohnung abzugeben Moritzſtrasse 40.

Kaufgeſuche

Große Gartenfigur oder Gartenvaſe zu kaufen geſucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. C. 46** an den **Tagbl.-Verlag.**

Eine gut erhaltene **Bank mit Rücklehne** für Gartenhaus, etwa 1 1/2 Mtr. lang, und 10—15 Mtr. **Läufer** zu kaufen geſucht. Off. unt. **Fr. E.** hauptpoſtlagernd.

Junger m. kurz. Pinſcher oder **For-Terrier**, reine Raſſe, billig zu kaufen geſucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** (Man bittet um ſchriftl. Angebote.) 5488

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die ſchmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, unſern Schwiegerſohn und Schwager, **Georg Weber**, am 23. Abends durch einen plötzlichen Tod zu ſich zu ruſen.

Um ſtilles Beileid bitte:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Weber.**

Die Beerdigung findet heute Freitag, den 27. April, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhauſe aus ſtatt.

Wiesbadener Militär-Verein.



Von dem erfolgten Ableben unſeres Kameraden

Carl Schauf

ſetzen wir die Mitglieder hiermit geziemend in Kenntniß mit dem Erſuchen, bei der am Samstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehauſe, Gartenfeldweg, am ſtattfindenden Beerdigung ſich recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Zuſammenkunft 3 1/4 Uhr im Vereinslokal.

Abzeichen ſind anzulegen.

F 313

Der Vorſtand.

Gestern Abend 9 Uhr entſchlief, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbeſacramente,

Frau J. H. Doths, geb. Krennmborg.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die feierlichen Exequien finden in der Kath. Pfarrkirche Samstag Morgen 9 Uhr, die Beerdigung um 10 Uhr ſtatt.

Wiesbaden, den 26. April 1894.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Satten, Vater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Sandwirth Jacob Dörr,

nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Dörr,

geb. Dinges, nebst Kindern.

Wiesbaden, den 25. April 1894.

Die Beerdigung findet Samstag, den 28. April, um 9^{3/4} Uhr, vom Tr. ... Straße 3, aus statt.

5458

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben unvergesslichen Söhnchens und Brüderchens,

Willy,

sowie für die liebevolle Pflege der Diaconissinnen Martha und Johanna und für die überaus zahlreiche Blumenspende sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Philipp Rückert und Frau.

Codes-Anzeige.

Heute Abend verschied sanft nach ganz kurzer Krankheit unser vielgeliebtes Söhnchen und Brüderchen,

Wilhelm.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

**Karl Meyershäuser und Frau,
Cornelie, geb. Cron,
und Geschwister.**

Wiesbaden, den 25. April 1894.

5474

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Henriette Reichsel,

geb. Clos,

nach langem, schwerem, mit Geduld getragenen Leiden heute früh 6 Uhr im 63. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Emserstraße 25, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Reichsel.

Wiesbaden, den 25. April 1894.

Codes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser Bruder,

Herr Christian Wolff,

gestern plötzlich verstorben ist.

Auf Wunsch des Verbliebenen findet die Beerdigung in aller Stille statt. Blumenspenden sind dankend abgelehnt.

Im Namen der Familie:

**Chr. Wolff, Bw., geb. Freitag,
und Töchter.**

5459

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 27. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurfhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Lohengrin.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesbadener Fest-Club. Abends 8 1/2—10 1/2 Uhr: Fechten.
Stoßescher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringkämpfen.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Ringturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Isler'scher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Eufonia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger-Verein Germania-Allemania. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Ritter-Club. Abends: Probe.
Maerkescher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Mittheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Mittheilung. — Freie Unterhaltung.

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	M.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Ore	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Francs zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pf. Sterl. zu 20 Sch. a 12 P.	20	48
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden zu 100 Centes	2	—
Norwegen	1 Franc zu 100 Centimes	1	70
Österreich	1 Krone = 100 Heller	—	80
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	2	—
Russland	1 Rubel zu 100 Kopeken	4	47
Schweden	1 Krone = 100 Ore	3	22
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	1	12
Spanien	1 Pesta zu 100 Centimos	—	88
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	4	20
Ver. St. von Nordamerika	1 Dollar zu 100 Cents	—	20
	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	18	46
		4	25

Kirchliche Anzeigen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle. **Samstag, Nachm. 12 Uhr:** Große heil. Ostermesse. Kleine Kapelle. **Sonntag, Nachm. 5 Uhr:** Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. **Dienstag, Vorm. 11 Uhr:** Heil. Messe. Große Kapelle.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damen-Mänteln, Kurz-, Woll-, Weiß- und Stoffwaaren im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 196, S. 25.)
Solhversteigerung in den Districten Ochsenhaid, Lauter und Lauterkerlen (Schutzbezirk Hahn), Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 185, S. 6.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker,** Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Hungaria“ ist am 22. April, 9 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. **Postdampfer „Gherfeld“** ist am 23. April in Vera-Cruz eingetroffen. **Postdampfer „Allemania“**, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 24. April, 7 Uhr Morgens, von Cienfuegos nach Havre abgegangen. **Postdampfer „Flau-dea“**, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 24. April, 11 Uhr Morgens, Lizard passiert. **Postdampfer „Bohemia“** ist am 24. April, 11 Uhr Abends, von Havre die Reise nach New-York fortgesetzt.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751,3	749,5	749,7	750,2
Thermometer (Celsius)	6,5	18,7	12,9	12,8
Dunstspannung (Millimeter)	6,5	9,3	8,9	8,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	58	81	76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. schwach theilw.	S. schwach völlig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

28. April: vielfach heiter, wärmer, starke Winde.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 27. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **Franz Nowak.**

1. Leib-Kürassier-Marsch Bilse.
2. Ouverture zu „Der Brauer von Preston“ Adam.
3. Saltarello Vioutemps.
4. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
5. Gruss a. Oesterreich, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Hunyadi Laszlo“ Erkel.
7. a) Waldvögleins Nachtgesang
b) Waldvögleins Morgenlied Kilenberg.
8. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 27. April. 98. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
 Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

2. Benefice pro 1894.

Einmalige Gastdarstellung des königlichen sächsischen Kammerängers Herrn **Georg Anthes**, vom Hoftheater in Dresden.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebbeck.** Regie: Hr. **Dornemann.**

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König Herr Ruffen.
 Lohengrin * * *
 Elsa von Brabant Frä. Giergl.
 Herzog Gottfried, ihr Bruder H. v. Kornak.
 Friedrich von Telramund, brabantischer Graf Herr Müller.
 Ortrud, seine Gemahlin Frä. Baumgartne.
 Der Heerrufer des Königs * * *
 Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mägde. Frauen. Knechte.
 (Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)
 * * * Lohengrin Herr **Georg Anthes**, als
 * * * Heerrufer Herr **Paul Haubrich**, als
 vom Stadttheater in Stettin, Gäste.

Aufang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Samstag, 28. April. 146. Vorstellung im Abonnement. (Blaue Karten No. 2.) **Der Herr Senator.** Komische Oper in 3 Akten, Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 27. April. 54. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills als gültig.
Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.
 Samstag, 28. April: **Der Maskenball.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: **Flut und Hoch.** — Samstag: **Hänsel und Gretel.** — Versprechen hinter'm Herd. — **Schauspielhaus.** Freitag: **Heinrich IV.** — Samstag: **Niobe.** Vorher: **Laube des Affekts.**

Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Ärungen, Würrungen.** Roman von Theodor Fontane. (13. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Das Feuerlöschwesen zu Wiesbaden.** Von C. Spielmann. (II.)

Für den Monat Mai!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Beilage“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Mai unentgeltlich.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Ihren 50. Geburtstag feiert am 27. April dieses Jahres eine der größten Schauspielerinnen der Jetztzeit, die im Jahre 1844 geborene Alara Hiegler, die große Tragödin. In München geboren und von dem Schauspieler Christen, ihrem nachmaligen Gatten, ausgebildet, trat sie zuerst in der Adrienne Lecouvreur auf, dann als Jungfrau von Orleans. Sehr bald wurde sie bekannt, und ihr großartiges Spiel in Grillparzers „Medea“ erschloß ihr die größten Bühnen. Sie tritt zwar in Lustspielen ebenfalls auf, allein die großen klassischen Rollen bleiben ihr Hauptfach. Hervorzuheben sind noch ihre Judith, Maria Stuart, Brunnhild, Iphigenia.

— **Postverkehr.** Am 1. Mai wird die Telegraphen-Zweigstelle in Bad Kreuznach für die Dauer der diesjährigen Badezeit wieder eröffnet werden. Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher während dieser Zeit nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach Bad Kreuznach zu richten.

— **Genossenschaftliches.** Der Vorstand des Verbands nassauischer Genossenschaften hat einen Verbandstag auf Montag, den 7. Mai, nach Wiesbaden (Hotel „Nonnenhof“) bernien. Auf der Tagesordnung steht die Gründung einer eigenen Geldausgleichs- und Kassenstelle. Seither wurden die Geldgeschäfte der Genossenschaften durch eine Frankfurter Bank besorgt, da aber Anlaß zu mancherlei Klagen und Beschwerden vorlag, wurde schon in der vorjährigen General-Versammlung zu Idstein beschloffen, die Sache anderweitig zum Vortheil des Verbands zu regeln. Die Verhandlungen haben nun zu dem Resultat geführt, daß die Gründung einer eigenen Central-Geldstelle der einzig richtige Weg sei, die Interessen der Genossenschaften zu fördern. Der Besuch dieses Verbandstages wird in Anbetracht der Wichtigkeit des Verhandlungs-Gegenstandes Seitens der nassauischen Genossenschaften ein allgemeiner sein.

— **Innungswesen.** Der Schreiner-, Fleischer-, Tapezierer-, Schuhmacher-, Glaser- und Schneider-Innung sind nunmehr durch den Bezirks-Ausschuß die von denselben eingereichten Statuten zur Errichtung von Krankenkassen endgültig genehmigt worden. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Kassen ist von dem Herrn Königl. Regierungs-Präsidenten auf den 1. Mai l. J. festgesetzt worden. Da nun behufs Wahlen der Kassenvorstände, Kassensaraz, Kassensführer, Kassenschatz etc., diese Zeitbestimmung zu kurz bemessen ist, wurde in einer vorgestern Abend stattgehabten Besprechung des Innungs-Ausschuß-Vorstandes und sämtlicher beteiligter Innungs-Obermeister eine sofortige Eingabe an Königliche

Regierung beschloffen, worin um Verlängerung der Frist bis 1. Juli l. J. gebeten wird. Auch die Küster-Innung ist nunmehr um die Genehmigung der Errichtung einer Krankenkasse eingekommen, nachdem dieselbe sich bereits auflösen wollte, aber durch die Mitwirkung einiger Herren vom Vorstand des Innungs-Ausschusses reorganisiert wurde.

— **Stenographisches.** In der Stenographischschule in der Lehrstraße-Schule hielt am Mittwoch Abend Herr Lehrer Paul einen sehr interessanten Vortrag über „Die Anfänge der Stenographie in Deutschland“, aus welchem wir Folgendes anführen wollen: „Die alten Germanen, unsere Vorfahren, hatten bei ihrem niedrigen Bildungsstande kein Bedürfnis nach Abkürzung ihrer Schrift. Wenn sie sich etwas aufzeichnen wollten, so machten sie Einschnitte in Kerbholz, oder sie schnitzten einen Knoten. Die Kenntnis von einer Kurzschrift ist erst durch die Römer, vielleicht durch römische Beamte, nach Deutschland gekommen. Karl der Große ordnete im Jahre 805 die Zugabe von „Notarien“ bei den Konzilien an. Für die Ausbreitung der Stenographie in Deutschland wirkte dann Joh. Geiler von Kaisersberg sehr anregend; er selbst stenographierte wohl weniger, aber seine Reden wurden meistens nachgeschrieben. 1476 erwarb er sich den Doktorgrad in Basel und wurde dort auf Verlangen der Studenten als Professor angestellt, wo er sich durch seine Reden einen großen Ruhm erwarb. Er starb 1510. Die erste Anleitung zur „Geschwindigkeitsschreibekunst“ gab Comenius heraus. Sie erschien 1678 zu Frankfurt a. M. in lateinischer Sprache und wurde 1679 auch in deutscher Sprache herausgegeben.“ Der Vortrag wurde von verschiedenen Anwesenden nachgeschrieben und von Allen mit großem Interesse verfolgt. Wir können unseren Lesern, welche sich für Stenographie interessieren, nur empfehlen, einen dieser Vorträge in der Stenographischschule, welche etwa alle vier Wochen gehalten werden, zu besuchen.

— **Der neue Reitweg** oder vielmehr die Verbesserung des bestehenden Reitweges in der Rheinstraße, von der Morigstraße bis zum Kaiser Friedrich-Ring, wird in den nächsten Tagen vollendet. Die bisher harte Reitbahn ist auf der genannten Straße zur Hälfte der Breite ausgegraben und durch ein Gemisch von Lohr, Sand und Sägespähen ausgefüllt worden. Durch dieses Gemisch hofft man den laut gewordenen Befürchtungen, daß durch den weichen Reitweg bei trockenem Wetter viel Staub entstehen und die Passanten und Anwohner arg belästigt würden, zu begegnen. Mit Anfang nächster Woche wird der neue Reitweg, welcher auf Veranlassung des Reit- und Fahrvereins von der Stadt hergestellt worden ist, benutzt werden können. Derselbe schließt sich an den Reitweg des Kaiser Friedrich-Rings an, welcher zwar erst bis zur Adolphstraße hergerichtet, aber mit dem Ausbau der Straße bis zur Adolphsallee fortgeführt und dadurch mit dem großen Reitweg nach Viebrich in Verbindung gebracht wird.

— **Vergeben** wurde die Lieferung von 24 Dienststräßen für die Arbeiter des städtischen Kanalbauamts an Herrn Schneidermeister H. Kahn, Langgasse 2, hier.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der Männer-Gesangverein „Cäcilia“ hielt seine diesjährige Hauptversammlung am Samstag, den 14. d. M., in seinem Vereinslokal „Zu den drei Königen“ unter starker Theilnehmung der Mitglieder ab. Bevor der 1. Vorsitzende, Herr M. Krollmann, zur Tagesordnung überging, gedachte er des im verfloffenen Vereinsjahre verstorbenen verdienstvollen Mitgliedes Herrn Kuntzners Friedr. Wegandt, und die Versammlung ehrte dessen Andenken durch Erheben von den Sigen. Der Vorsitzende erstattete hierauf seinen Jahresbericht, aus welchem besonders hervorzuheben ist, daß der Verein im Jahre 1893 einen Zuwachs von 30 Mitglieðern zu verzeichnen hat und jetzt über eine Sängergesamtheit von 48 Köpfen verfügt. Außerdem hat das Vereins-Inventar durch Ankauf einer Anzahl neuerer Chöre bedeutend zugenommen. Dasselbe ist bei der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Providentia“ mit 3000 Mk. versichert. Aus alledem ist ersichtlich, daß der Verein in stetem Emporblühen begriffen ist. Für die mühevolle Arbeit wurde dem Vorsitzenden der Dank der Versammlung durch Erheben von den Sigen ausgedrückt. Hierauf verlas der Kassier Herr A. Hoff seinen Rechenschaftsbericht, nach welchem in diesem Jahre ein Einnahme-Überschuß von 152 Mk. 46 Pf. zu verzeichnen ist. Das Gesamtbudget beläuft sich nunmehr auf 336 Mk. 52 Pf. In Rechnungsprüfern wurden die Herren Pfeiffer, Schneider und Zimmer gewählt. Um den Schriftführer in seiner Arbeit zu entlasten, wurde ein

zweiter Schriftführer und ein weiterer Beisitzer gewählt. Bei der Neuwahl des Vorstandes sind neu resp. wiedergewählt worden die Herren A. Krollmann, 1. Vorsitzender, A. Stamm, 2. Vorsitzender, R. Seylmann, 1. Schriftführer, O. Seeger, 2. Schriftführer, A. Forst, Kassierer, H. Zimmer, Deponom, G. Nölker, D. Faust und H. Stahl, Beisitzer, F. Den, Fahnenträger. Aus der weiteren Verhandlung wäre noch hervorzuheben, daß der Verein am 1. Pfingstfeiertage ein Konzert in Bad Nauheim veranstaltet, und daß das diesjährige Waldfest am 25. Mai am Abhange Unter den Eichen stattfindet. Bevor der Vorsitzende Herr A. Krollmann die Versammlung schloß, ersuchte er die Mitgließer, auch in diesem Jahre treu zu der Fahne zu halten, indem er an das verdienstvolle Wirken des dirigierenden Herrn Lehrers B. Geis erinnerte, und brachte auf die fernere gedeihliche Entwicklung der „Cäcilia“ ein dreifaches Hoch aus, welches begeistert aufgenommen wurde.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Die Reichspostverwaltung und Wiesbaden. Seit Jahren bemühen sich Geschäftshäuser in Wiesbaden und im Rheingau um Zulassung von Fernsprechgesprächen zwischen Mannheim einerseits und Wiesbaden und Rheingau andererseits. Unseres Wissens hat auch die Handelskammer Wiesbaden wiederholt, aber stets vergeblich, die Wünsche dieser Häuser vertreten, die umso berechtigter waren, als eine Zeit lang der Fernsprechverkehr Wiesbaden-Mannheim bestand. Nun lesen wir in der „Köln. Zeitung“ vom 25. April, daß seit dem 20. April ein Fernsprechverkehr Bingen-Mannheim eingeführt ist. Man muß demgegenüber wirklich fragen: Soll denn die Stadt Wiesbaden und der Rheingau immer dem benachbarten Bingen nachsehen? Die Reichspostverwaltung dürfte doch Veranlassung haben, auch nur den Schein einer Zurücksetzung preussischer Landesheile zu vermeiden.

?? Oestr. 26. April. Die gestrige Weinversteigerung des Herrn C. J. B. Steinheimer hatte folgendes Resultat: Angeboten 6/2 St. 1889r, genehmigt 1/2 St. zu 1600 Mk., angeboten 4/2 St. 1890r, genehmigt 4/2 St. zu 3770 Mk. oder 1 St. zu 1833 Mk., angeboten 26/2 St. 1892r, genehmigt 17/2 St. zu 16,080 Mk. oder 1 St. zu 1892 Mk., zusammen 22/2 St. zu 21,450 Mk. Die Preise verstehen sich mit Faß und nach deren Inhalt. — An der Königl. Lehranstalt zu Geisenheim wird soeben unter Leitung des Herrn Dr. Wortmann ein Hefestudium abgehalten, an dem sich 16 Herren betheiligen. Nach Pfingsten wird ein mehrwöchentlicher Analysekursus unter Leitung des Herrn Dr. Kulisch abgehalten werden. Diesem folgt ein achtstägiger Reblauskursus, geleitet von den Herren Dr. Christ und Fachlehrer Zweifler.

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. April. Das Gerücht, daß für den Monat Mai dreißig Generale und eine sehr starke Zahl von Stabsoffizieren demontiert würden, um an der Verjüngung der Armee stetig weiter zu arbeiten, ist, wie das „D.“ erfährt, unrichtig. Es haben allerdings einige Generalleutnants und Brigadeführer den Abschied eingereicht. Die in den letzten Jahren zahlreicher gewordenen Frühjahrsverabschiedungen hängen aber mit dem veränderten Zeitpunkt des Neuerscheinens der Rangliste zusammen, damit der Stand an Offizieren bis nach den Manövern sich möglichst wenig ändere. Die diesjährige Rangliste wird zwar mit dem Stande vom 20. Mai abschließen, allein hierfür sind diesmal nicht die oben erwähnten Verabschiedungen bestimmend, vielmehr die Aufnahme des württembergischen Offizierkorps (18. Armeekorps) in die preussische Rangliste.

* Zum Duell Riberlen-Vollstorf wissen die Leipziger „Neuest. Nachricht.“ folgende Einzelheiten nachträglich zu erzählen: „Während der Publikation des ersten Vollstorfischen Briefes und der Forderung verstrichen fast zwei Wochen, während welcher General Spitz im Einverständnis mit hohen Herren des Auswärtigen Amtes in bekannter Weise zu interveniren versuchte. Erst am 18. März ließ Herr v. Riberlen-Wächter auf einen neuen an eben diesen Vermittler gerichteten, von Beleidigungen freigenommenen Brief Vollstorf's diesem eine Herausforderung unter allerhöchster Bedingung zugehen. Herr Vollstorf nahm dieselbe an, erbat sich aber vier Wochen Frist, nicht etwa, um seine Hintermänner heranzuziehen, wie behauptet worden ist, sondern um den im „Kladderadatsch“ begonnenen Feldzug zu Ende zu führen. Inzwischen gelang es den Bemühungen der beiderseitigen Sekundanten — auf Vollstorf's Seite u. A. Herr Hofmann, der Verleger des „Kladderadatsch“, auf der Seite des Herrn v. Riberlen-Wächter ein Adjutant einer sehr hohen Persönlichkeit —, eine Milde rung der ursprünglichen, geradezu unerbörten Bedingungen zu erzielen. Man einigte sich auf 10 Schritte Distanz und fünfmaligen Angelwechsel. Zum Rendezvousplatz wurde das Terrain des Grunewalds in der Nähe des Spandauer Bades bestimmt. Aus den Unterhandlungen ging ferner deutlich hervor, daß der Geh. Leg.-Rath in seiner Spezial Eigenschaft als Landwehroffizier sich beleidigt fühle bezw. Genugthuung verlange. Am 18. April Früh gegen 5 Uhr fand alsdann in Gegenwart dreier Ärzte und eines Krankenträgers der Zweikampf statt. Im dritten Gang erhielt Vollstorf, dem das Hochhalten der Pistole vor dem Kommando „Eins!“ Beschwerden verursachte, unmittelbar nach dem Kommando „Zwei!“ einen Schuß unter den rechten Arm, der unter Beförderung großerer Blutgefäße tödtlich unter das Schulterblatt drang und die Spitze der Lunge verletzete. Vollstorf brach sofort zusammen, der Blutstrom, der aus der Wunde und dem Munde des Getroffenen quoll, ließ das Schlimmste befürchten, so daß Herr v. Riberlen-Wächter bereits den Versuch machte, dem anscheinend verbleibenden Gegner noch die Hand zur Versöhnung zu reichen. Der Kunst des ersten Assistenten der Bergmannschen Klinik, Dr. Sch., gelang es jedoch alsbald, die Blutung

so weit zu stillen, daß man den Verletzten in die königliche Klinik verbringen konnte, wo er noch jetzt liegt. Sein Befinden hat sich nicht verschlimmert, aber auch nicht merklich gebessert, da die Wunde noch nicht aus dem Körper entfernt werden konnte; dagegen blieb die gefährliche Entzündung der verletzten Lunge erfreulicher Weise bis jetzt aus. Eine Gefahr für das Leben, oder zum Mindesten eine schwere Schädigung der Gesundheit des in den vierziger Jahren stehenden Mannes erscheint leider nicht ausgeschlossen.“

Ausland.

* Frankreich. Mehrere Blätter melden, der wegen Spionage in Marseille Verhaftete, der sich für einen deutschen Offizier aus Bittich ausgegeben habe, sei bisher noch nicht in Freiheit gesetzt. Die Untersuchung dauere fort.

* Großbritannien. Das Unterhaus hat vorgestern mit 281 gegen 194 Stimmen in 2. Lesung die Bill, betreffend Einführung des Achtstundentags in Bergwerken, angenommen. Die unionistischen Blätter begrüßen die Annahme des Achtstundentags vor dem 1. Mai als geeignet, England große Unruhen zu ersparen, ohne daß die Produktion verringert werde.

Aus Kunst und Leben.

* Prinzessin Theres, die einzige Tochter des bairischen Regenten, hat in Oiteuropa, in Nord- und Südamerika weitere und auch wissenschaftlich ergiebigere Reisen unternommen, als sie wenigstens in Deutschland für Damen von solch hohem Stande üblich sind. Ihre Aufnahme unter die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften verbannt die Prinzessin den über ihre Reisen veröffentlichten Büchern. Nenerdings ist die hohe Dame mit der Ausstellung ihrer Sammlungen vorgegangen, die zwei Säle des alten Münchener Rathhauses füllen, und wenn sie auch mit verhältnismäßig geringen Mitteln und keineswegs nach einheitlichen Gesichtspunkten zusammengebracht wurden, dennoch eine reiche ethnographisch und naturwissenschaftlich interessante Materials enthalten.

* Die Schach-Galerie bleibt in München. Kaiser Wilhelm hat zufolge einer im Rathhause eingelangten Nachricht beschlossen, daß die Schach-Gemäldegalerie in ihrem bisherigen Heim an der Brienerstraße in München zu verbleiben habe. Gestern Vormittag versammelte sich beide städtische Kollegien in einer Konföderation, um diese für München so erfreuliche Nachricht in offizieller Weise entgegenzunehmen. — Das Magistrats- und Gemeindefolkollegium in München beschloß in feierlicher gemeinschaftlicher Sitzung einstimmig, eine gemeinsame Deputation nach Berlin zu senden, um dem Kaiser den Dank der Stadt München auszusprechen und mitzutheilen, daß in der Galerie des Grafen Schach eine Wärmortafel angebracht wird, auf der das Telegramm, inhaltlich dessen der Kaiser die Sammlung der Stadt München überläßt, verewigt wird.

* Goethes „Werthers Leiden“ sind unlängst in der japanischen belletristischen Wochenchrift „Shigarami Zoshi“ in klassischer Uebersetzung aus der Feder des Professors Mori erschienen. Das Werk hat in den literarischen Kreisen Japans ungeheures Aufsehen erregt und großen Abfaß gefunden.

Kleine Chronik.

Der vor einiger Zeit von dem Polytechniker Rodriguez, dem Sohne des Präsidenten von Nicaragua, durch einen Dolmetsch schwer ver wundete Aktuar Mathes in Karlsruhe, ist gestorben.

Daß der Berliner Bis den Domeschen Panzer bereits „frustifiziert“, darf nicht überraschen, da er den Ereignissen ja stets dicht am dem Fuße zu folgen pflegt. So wird jetzt folgende Scharfrage kolportirt: „Ihren Lieberroth haben Sie wohl von Domes machen lassen?“ — „Warum denn?“ — „Nun, er sieht so verhasst aus.“

Die zehnjährige Erzherzogin Elisabeth, die Tochter weiland des Kronprinzen Rudolph von Oesterreich, hat dem Papste eine von ihr angefertigte wollene Schärpe als Geschenk überreicht. Ueberbringer dieses Geschenkes war der Religionslehrer der Erzherzogin, Hofkaplan Dr. Fischer-Golbri.

In dem Centrumsblatte „Köln. Volksztg.“ findet sich folgendes Inserat: „Ein Centrums-Redakteur, in den erbittertesten Kämpfen stehend, beabsichtigt seinen aufreibenden Beruf aufzugeben und ein Geschäft, am liebsten ein Piano- und Harmonium-Magazin zu gründen. Er bittet daher Parteigenossen um freundliche Rathschläge, betreffend Anlage eines Geschäftes an einem geeigneten Orte. Gest. Fr. Offerten unter E. V. 1605 an die Geschäftsstelle der „Kölnischen Volkszeitung“.“

In München ereignete sich am 26. April ein Verbrechen in der Genetistrasse drei Arbeiter. Die Polizei wurde zur Hülfsleistung requirirt. In Gasse bei Freiburg i. B. ist Nachts das der Witwe Deng-eigen gebörige Wohnhaus nebst Scheune abgebrannt. Die Besizerin selbst ist in den Flammen umgekommen.

Eine alte Zigeunerin, Friederike Herrmann, genannt „Mutter Strauß“, ist am 16. d. M. im Alter von 102 Jahren 2 Monaten und 15 Tagen zu Unter-Lindow (Kreis Uebus) gestorben. Sie war nach ihren eigenen Angaben zu Steinhaupt bei Rathenow am 1. Februar 1792 geboren, zog nach Zigeuner Weise von Ort zu Ort und ist seit etwa 30 Jahren in Unter-Lindow ansässig gewesen. Sie war nur wenige Wochen bettlägerig, sonst immer verhältnismäßig geistig und körperlich frisch.

Die Witwe Boulangers hat in der Umgegend von Tums ein kleines Geschäft, „Les Pierrottes“ genannt, käuflich erworben. Die schwergedruckte Frau beabsichtigt, dort ihr Leben zu bejahen.

Vermischtes.

* **Der Dowsche Panzer** hat vorgestern die eingehendste Probe von allen bisherigen zu bestehen gehabt. Vor Offizieren vom Ingenieurkorps und von der Artillerie, und zwar im Gegenwart des Obersten Göge vom Patentamt, mußte Dowe den Panzer anlegen. Offiziere hatten Patronen für das jetzige Infanteriegewehr (Modell 88) mitgebracht und luden eigenhändig das Gewehr, das Martin später auf Dowe abschoss. Der Panzer hielt diesmal ebenso Stand, wie früher, so daß nach dem Urtheil der Sachverständigen die Erfindung auch für Militärzwecke nutzbar, wenn auch in der jetzigen Gestalt zur Panzerung des einzelnen Mannes nicht verwendbar ist. — Uebrigens hat eine gleiche Probe mit der Original-Militärpatrone auch vor dem Geheimen Obermedizinalrath Dr. v. Bardeleben stattgefunden, nachdem gelegentlich des chirurgischen Kongresses die Ansicht ausgesprochen worden war, daß der Panzer der Militärpatrone nicht Stand halten werde. Herr v. Bardeleben, wie auch die vorgestern versammelten Offiziere haben dem Mannheimer Schneidermeister schriftlich bezeugt, daß „die Erfindung sich als absolut füglich erwiesen, und daß Dowe von den auf ihn abgegebenen Schüssen keine Belästigungen verspürt habe“. Im Uebrigen ist vorgestern auf Wunsch der Offiziere noch auf den Panzer in hängender Lage und an einem Brett liegend in schräger Richtung geschossen worden. Das Ergebnis zeigte keine Abweichung von dem früheren.

* **Dowe bei den Chirurgen.** Schneidermeister Dowe in Berlin hat am Samstag, anlässlich des Chirurgen-Kongresses, seinen kugelsicheren Panzer der Feuerprobe wissenschaftlicher Prüfung unterworfen. Seiner Einladung folgten die Chirurgen nach Schluß ihrer Sitzung in den Wintergarten. Zunächst gab, wie die „Post“ berichtet, der amerikanische Kunstschütze Kapl. Martin seine aus den abendlichen Vorstellungen des bekannten Etablissements bekannten Meisterstücke zum Besten, die auch hier ihren wohlverdienten Beifall fanden. Stellt er doch den mädchenhaften Teil weit in den Schatten, indem er durch einen Doppelschuss gleichzeitig zwei Eier vom Kopfe eines Menschen herunterstößt. Bevor Herr Dowe die Kugelsicherheit seines Panzers demonstrierte, zeigte man die enorme Durchschlagskraft des neuen kleinsten Gewehres. Von Martins Meisterhand geschossen, durchdrang die Kugel mit einem Schlag einen 70 Centimeter langen mannsbilden Eichblock. Die Gäste konnten sich durch Augenschein davon überzeugen, daß die Gewehre mit Original-Militärpatronen geladen waren. Dann bot Herr Dowe seine mit dem Panzer bedeckte Brust dem Schusse dar, der ihn fünfmal hintereinander wirkungslos traf. Dowe schreute nur kurz zusammen, und zwar, wie er hernach auf Befragen mittheilte, infolge des lauten Schalles. Der Zuschauer aber suchte zusammen, freilich besorgt ohne Grund. Auch ein Pferd, das, vom Panzer geschützt, der Kugel dargeboten wurde, drehte nur verwundert den Kopf um. Nach der Vorstellung unterzogen die Chirurgen, die in Massen auf die Bühne eilten, den Panzer einer ersten Prüfung und setzten Herrn Dowe einem Querschnitt von Fragen aus, vor dem er sich kaum zu retten wußte. Die Herren Chirurgen betrachteten die Sache sehr skeptisch, und merkwürdiger Weise sagte Herr Dowe diese Reserve als ein Misstrauensvotum auf. Und doch kann man es Männern der Wissenschaft, von denen man in so gewichtiger Frage ein kompetentes Urtheil fordert, nicht verargen, daß sie eine exakte Prüfung wünschen und sich vor jedem Irrthum sichern wollen. Am meisten diskutirt wurde das Schicksal der Kugeln. Wenn sie im Panzer stecken bleiben, muß man sie doch durch die Gewichtzunahme nachweisen können. Wo bleibt die enorme Kraft der fliegenden Kugel, wenn sie weder in Bewegung noch in Wärme umgesetzt wird? Fast wird das Gesetz von der Erhaltung der Kraft irre an dem Panzer des Schneidermeisters. Es ist beifollos in der ganzen Lehre der Physik, daß Kugeln von solch enormer Durchschlagskraft an der geheimnißvollen Masse des Dowschen Panzers in tausend Stücke zerplatzen. Mag man über den praktischen Werth des Panzers denken, wie man will, er hat ein hohes wissenschaftliches Interesse, das schon die Beachtung der Regierungen verdient. Uebrigens theilte Herr Dowe mit, daß er soeben vom preussischen Kriegsministerium aufgefordert wurde, seinen Panzer zu demonstrieren. — Dowe ist vom Spezialitätenbühnen-Direktor Mool in London engagirt worden, sich dort zu „probieren“; er wird sich demnächst mit den Kunstschützen Martin und Western auf drei Monate mit der Gage von 16,000 Mark nach London begeben.

* **Spizler-Prozess.** In Wien begann am Mittwoch die Verhandlung gegen den Kompanion des „ollen christlichen Seemann“, gegen den wegen Betrugs unter Anklage gestellten Professionspieler Arnold Herbert Lichtner, welcher sich durch seine Flucht aus dem Lazareth des Untersuchungsgefängnisses in Hannover dem über seine „Geschäftsfreunde“ Oef, Abter, Fahrle, Seemann und v. Meyerland verhängten Strafgericht zu entziehen gewußt hatte. Die Verhandlungen in Hannover hatten ergeben, daß Lichtner in ganz hervorragender Weise an den betrügerischen Handlungen theilhaftig war. Er hatte sich nach seiner Flucht nach Breßburg gewandt, wo er am 3. November vorigen Jahres von der Polizeibehörde dingfest gemacht wurde. Nach den österreichischen Gesetzen konnte Lichtner aber als österreichischer Staatsangehöriger nicht an das Ausland ausgeliefert werden. Es wird ihm daher wegen der von ihm im Auslande begangenen strafbaren Handlungen hier der Prozess gemacht. Als Zeugen sind u. A. eine Reihe deutscher Offiziere geladen. — Nach der Verlesung der Anklagechrift erklärte Lichtner: „Ich bin schuldig des Vezarspiels, aber ich bin kein Walschpieler.“ Er begründete dies mit der Behauptung, daß die deutschen Offiziere, so namentlich v. Sierstorf, viel zu gut spielten, um getäuscht werden zu können.

* **Leinwacher Brandstifter.** Die „Ostschweiz“ berichtet über einen geistlichen Brandstifter Nagel und seine Entdeckung: Innerhalb anderthalb Jahren kamen in Bözgen und Umgebung zehn Brandstiftungen vor.

Lange wurde vergebens nach dem Thäter gesucht. Die Polizei gab sich alle Mühe, aber alle Anhaltspunkte fehlten. Erst nach einer Brandlegung in Oberindel (Lütisburg) konnte ermittelt werden, daß ein Bewohner von Bözgen sich daselbst aufgehalten hatte. Die Polizei schöpfte Verdacht und machte weitere Erhebungen, die zur Verhaftung führten. Nun hat der Verhaftete vor dem Bezirksamt Unterloggenburg die sämtlichen Brandstiftungen eingestanden. Der leibhaftig ist ein Mann von dreißig Jahren; er galt als ruhiger, friedliebender Bürger, und trotz der Festnahme glaubten seine nächsten Nachbarn noch nicht, daß der junge Mann, aus guter Familie und in guten Verhältnissen, der Thäter sei. Der Angeklagte war Feuerreiter und als solcher bei jedem Brande thätig; man kann bei seinen Thaten keinen andern Beweggrund voraussetzen, als daß er seines Amtes als Feuerreiter gern waltete und an der Aufregung, die eine Feuersbrunst verursacht, Freude finden konnte. Ob man es mit wirklicher Phromanie zu thun hat, werden die Irrenärzte entscheiden.

* **Eine Wildschwein-Geschichte.** Aus Bülch berichtet die „Saargem. Ztg.“: Eine freudige Ueberraschung hatte der Waldbreiter Frohn, als er vor einigen Tagen sich anschickte, einen Haufen Krüppel im Walde bei Stügelbrunn zu spalten. Bei Besichtigung des Holzes fand er zwölf, etwa acht Tage alte Frischlinge, welche sich munter in der warmen Sonne herumtummelten. Als sie den Mann gewahrten, flüchteten sie auf ihr Lager und lauerten sich fest auf- und nebeneinander. Der glückliche Finder nahm vier der Kleinen und steckte sie in seinen Brodack, wie solche von Waldbreitern mit sich geführt werden. In dem Sad fingen die Kleinen zu grunzen an und stießen Klagerufe aus. Der Arbeiter beabsichtigte seine Beute pflichtgetreu im Forsthaufe abzuliefern. Er hatte jedoch kaum eine kleine Wegestrecke dahin zurückgelegt, als er plötzlich ein Geräusch hinter sich hörte und sah, wie ein starker Keiler und eine Bache bereits so nahe an ihn herangekommen waren, daß er eiligt auf einen Baum klettern mußte. Immerfort grunzten die Frischlinge, welches die Wuth der alten Thiere erhöhte, und sie arbeiteten unaufhörlich mit ihren Hauern, um den nicht zu dicken Baum zu Fall zu bringen. Die Lage des Arbeiters wurde immer mißlicher, und er glaubte schon ein Sid-senken des Baumes zu verspüren, als er sich in seiner Angst entschloß, drei seiner Findlinge zu opfern. Er ließ diese behutsam den Baum entlang rutschen, dem vierten Findlinge hielt er die Schnauze zu. Als die Alten kein Grunzen ihrer Jungen mehr hörten, ließen sie mit den drei Frischlingen zurück nach dem Lager der übrigen Jungen. Der Arbeiter verließ nunmehr seinen Zufluchtsort und eilte nach dem Forsthaufe, wo ihm und dem Findlinge freundliche Aufnahme zu Theil wurde. Bald ging es an die Verfolgung der Sauen, aber vergebens, denn diese hatten sich und ihre Jungen bereits in Sicherheit gebracht.

* **Gefenjagd.** Ein komischer Zwischenfall, der sich bei der letzten Hofjagd auf der Feldmark von Dufum abgespielt hat, führte den Arbeiter Max Wolff aus Nirdorf vor das Berliner Schöffengericht. Bei solchen Jagden pflegen sich Marodeure in großen Mengen einzufinden, um frant geschossene, verprengte Hosen einzubehalten, weshalb außer den berittenen Gendarmen auch noch zahlreiche Beamte in Civil an Ort und Stelle kommandirt werden. Zu den letzteren gehörte am 8. Januar auch der Gendarm Höbne aus Tempelhof, der den obengenannten Wolff dabei betraf, wie dieser einen angehossenen Hosen, der die Schlingentaste durchbrochen hatte, mit seinem Stode erschlug und an sich nahm. Nunmehr entspann sich folgendes Zwiegespräch zwischen dem Beamten und dem unberufenen Jäger. Gendarm: „Sie können lachen! Sie haben schon einen Hosen; ich habe noch keinen getriegt!“ — Wolff: „Ja, das ist noch gar nichts! Ich habe heute schon viele gefangen, aber die verfluchten Berittenen haben sie mir wieder abgejagt, die Kerle sind verdammt auf dem Posten.“ — Gendarm: „Ja habe noch nicht einen erwischt!“ — Wolff: „Ja kann aber auch gut rennen; so wie ich einen sehe, entgeht er mir gewiß nicht! Wenn Sie meinen Hosen halten wollen, dann greife ich Ihnen auch einen!“ Zufällig kam ihm auch ein Hase in den Wurf, ein Schlag mit dem Stod, und triumphierend zeigte er dem Beamten seine Jagdbeute, dieser legitimirte sich aber jetzt und stürzte den Wolff. Das Schöffengericht sah die Sache milde an und erkannte nur auf 6 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Haft.

* **Ein braver Priester.** In Lagerwiesensee (Ostböhmen) ist Ende Dezember der katholische Priester Casimir Radziszewski gestorben. 1863, als junger kaum 23 Jahre alter Priester, ging R., der aus Russisch-Polen stammte, nach Sibirien und zwar nach Nikolajewsk. Seine Pfarochie umfaßte 30,000 Quadrat-Werst; er besuchte seine Pfarrkinder auf strapazierten Rundreisen zu Pferde, zu Fuß oder auf einem von Hundten gezogenen Schlitten. Viele seiner Pfarrkinder konnten er nur alle zwei bis drei Jahre einmal besuchen. 1889 wurde R. nach Wladivostok am Stillen Ocean versetzt. Dort wollte er eine katholische Kirche erbauen. Unter unsäglichen Mühen sammelte er über 6000 Rubel. Alle Einnahmen, die ihm aus Laufen, Trauungen und Begräbnissen erwuchsen, gab er für den Kirchenbaufonds hin. Mit dem Bau der Kirche ist begonnen worden, aber die Vollendung sollte R. nicht erleben. Auf einer seiner gefährlichen Rundreisen starb der treue Priester.

Goldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 26. April, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 288½, Disconto-Commandit 188.30, Lombarden 87½, Gotthardbahn-Actien 164.10, Laurahütte-Actien 127, Bochumer 183.90, Gelsenkirchener 142.30, Harpener 130.70, 3procent. Rormigiesen —, Schweizer Central 124.40, Schweizer Nordost 140.80, Schweizer Union 83.60, 3½. Mexikaner —, 5½. Italiener 76.30, Stollen-Mittelmeer —, 6½. Mexikaner 60.10, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-gesellschaft —, 4½. Ungarn —, Banque Ottomane —, Elberfeld-Looe —, Deutsche Nordwestbahn —, Ital. Meridional —, London: 114.10.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehmt.		Pr. Dux. St.-A. ult.		Prior.-Obligation.		Fkt. Hyp. S. XIV.	
1.	Dtsch. Reichs.-A. 107.90	5.	408r 47.50	4.	408r 47.50	5.	Albrecht Gold 78.40	4.	Hyp.-Ord.-V. 102.
3 1/2	„ 87.85	5.	cons. inn. ult. 18.75	4 1/2	Reichenb.-Pard. 164.30	4.	Böhm. Nord Gld. 101.90	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkt. 102.50
3.	„ 87.85	5.	„ 18.75	4.	Gotthard-Bahn 103.80	4.	West Silb. 80.	4 1/2	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.60
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.90	5.	Frankf. M. Lit. R. 104.25	4.	St.-A. gar. 66.80	4.	Gold 101.80	3 1/2	„ 96.30
3 1/2	„ 101.70	5.	N & Q 100.20	4.	Schweiz. Central 124.60	4.	Elisabeth stpf. 97.80	4.	Meining. Hyp.-B. 101.0
3.	„ 88.	5.	T. v. 91 100.20	4.	Nordost 110.60	4.	stfr. 102.65	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. —
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	5.	Darmstadt 97.60	4.	Verein. Schweizb. 83.80	4.	Franz.-Josef Silb. 80.65	3 1/2	J. F. H. K. L. 99.90
4.	„ v. 1886 105.75	5.	Heidelberg v. 1890 102.70	4.	Ital. Mittelmeer 79.	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 79.20	3 1/2	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.60
3 1/2	„ v. 1892 100.80	5.	Karlsruhe 1886 90.45	4.	Meridionales 107.50	4.	Oest. Localb. Gld. 108.60	4.	„ N. 99.90
4.	Bayer. 107.45	5.	Mainz 86 u. 88 96.85	4.	Westicilianer 48.75	4.	Nordwest 108.60	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. 102.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 99.40	5.	Mannheim 1890 98.80	4.	Russ. Südwest 78.75	4.	Lit. A. Silb. 89.80	3 1/2	„ J. F. H. K. L. 99.90
3.	„ v. 1886 87.30	5.	Wiesbaden 1887 100.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 69.60	5.	B. 87.70	4.	Pomm. H.-A.-B. 102.85
4.	Hessische Obl. 106.	5.	1887 100.50	4.	„ 103.	5.	Süd. Lomb. Gd. 103.60	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.30
3.	Sächsische Rte. 87.60	5.	103.	4.	„ 103.	5.	„ 98.95	4.	Central-B.-Cr. 103.85
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.45	5.	Bukarest 1888 —	4.	„ 103.	5.	„ 62.40	3 1/2	„ 97.25
4.	„ 81-83 106.35	5.	1888 —	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	3 1/2	Comm.-Oblig. 97.15
4.	„ 85-87 105.80	5.	Lissabon 2000r 56.	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	Hyp.-B. div. Sr. 101.10
4.	„ v. 1891 107.15	5.	400r 56.	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.40
3 1/2	„ 88 u. 89 100.90	5.	Neapel St. gar. Le. 68.	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 96.90
4.	Schwed. Obl. 103.65	5.	Rom Ser. II-VIII 72.40	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	Süd. B.-Cd. Mneh. 102.50
3 1/2	„ 88. 88.	5.	Zürich 1889 Fr. 99.	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 98.40
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.85	5.	Pr. Buenos-Air. 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 57.
5.	Griech. G.-A. v. 90 30.20	5.	Stadt Buenos-Air 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 58.95
4.	„ kl. 30.20	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 85.50
4.	„ v. 87 33.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 101.05
3 1/2	Holländ. Obl. 101.10	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 103.90
5.	Ital. Rente cpt. Lire 77.05	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 102.20
5.	„ 10000r 77.05	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 94.65
5.	„ kleine 77.10	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
3.	„ 46.20	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.95	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.	„ St.-E.-O. (Elis.) 100.25	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ Silb.-Rte. Juli 80.25	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ April 80.30	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ Pap.-Rte. Febr. 80.45	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ Mai 80.	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 31.55	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 22.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 22.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.45	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.45	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 96.90	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 85.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 82.90	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 83.90	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 68.25	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 100.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 101.40	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 63.30	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 63.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 67.45	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 60.	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 65.30	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 65.	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 103.20	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 100.95	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 100.95	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 36.60	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 94.	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 87.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 36.60	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 28.75	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.45	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.40	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 97.95	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 103.90	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 88.65	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ —	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 101.90	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 77.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 49.	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 41.35	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 41.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 86.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 106.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 103.85	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ —	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 102.40	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ —	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 60.50	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40
4.2.	„ 60.70	5.	„ 60.50	4.	„ 103.	5.	„ 1871 —	4.	„ 72.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.